Bildschirmtext

Bedienungsanleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Teilnahme am Btx-Dienst

Wir begrüßen Sie als neuen Btx-Nutzer und hoffen, daß Sie problemlos und schnell mit den interessanten Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten in Btx vertraut werden. Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen dabei helfen.

Wie Sie die Bedienungsanleitung nutzen

Das Prinzip von Btx ist einfach und deshalb leicht und schnell zu erlernen. Sie werden keine Probleme haben.
Btx bietet eine Fülle von Anwendungen, die Sie am Anfang nicht alle nutzen werden.
Damit Sie nicht gleich alles lesen müssen, ist die Bedienungsanleitung in zwei Teile gegliedert.

„Schneller Erfolg"
Schritt für Schritt lernen Sie in der Praxis die wichtigsten Anwendungen und Funktionen.
Dieser Teil ist so aufgebaut, daß Sie jeden erforderlichen Tastendruck nachvollziehen können.
Sie können Btx sofort nutzen. Außerdem erhalten Sie Querverweise auf „Btx-Komplett" und dort beschriebene zusätzliche Anwendungen.

„Btx komplett"
Systematisch sind hier alle Anwendungen beschrieben, die Btx bietet. Die einzelnen Abschnitte sind in sich geschlossen.
Sie können also jeweils gezielt zu den Anwendungen nachlesen, die Sie im Augenblick interessieren. Zur Orientierung dienen das Inhaltsverzeichnis und das Register.
Sollten Sie in der Bedienungsanleitung auf ein Problem einmal keine Antwort finden, können Sie sich immer an die Zentrale Btx-Beratung in Berlin wenden: **Tel. 0130 0190.**

Herausgeber:
Deutsche Bundespost TELEKOM

bearbeitet im
Fernmeldetechnischen Zentralamt
Referat T 24

Stand Oktober 1989

Bezugsmöglichkeiten für die Btx-Bedienungsanleitung:

- über Bildschirmtext mit
*20000#.
- mit Zahlschein (die Bestellunterlage ist im Telefonladen, in Ihrer Anmeldestelle und in Postämtern erhältlich)
- die Bestellnummer lautet: KNr 652 437 100-7
- die Schutzgebühr für die Btx-Bedienungsanleitung beträgt 8,– DM (im Abgabepreis ist keine Umsatzsteuer im Sinne des § 14 UStG enthalten)

Bevor Sie loslegen

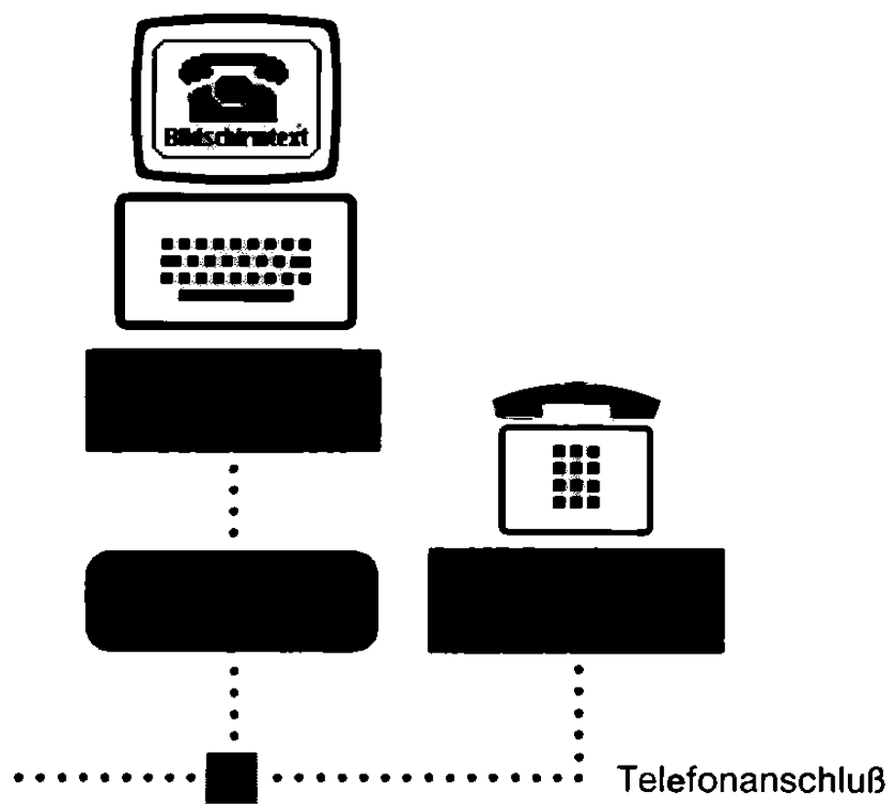
Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut!
Btx kann mit den unterschiedlichsten Gerätetypen (Fernseher, MultiTel, MultiKom, PC) genutzt werden. Die Nutzung funktioniert im Prinzip auf allen Geräten gleich.
Unterschiede kann es in folgenden Punkten geben:

- Wie wird das Gerät auf den Btx-Betrieb eingestellt?
- Wie funktioniert die Anwahl des Btx-Dienstes?
- Welche Tasten sind Funktionstasten für Btx?
- Unter Umständen sind auf der Tastatur die Tasten ✳ und # doppelt vorhanden.

Zu diesen Punkten müssen Sie unbedingt die **Bedienungsanleitung Ihres Btx-Gerätes lesen**

Informieren Sie sich über den Typ Ihrer Anpassungseinrichtung. Denn der Verbindungsaufbau zu Btx unterscheidet sich, je nachdem, ob Sie als Anpassungseinrichtung eine **Btx-Anschlußbox oder** aber eine **andere Einrichtung** (Modem Akustikkoppler, ISDN) benutzen.

Sind die Geräte richtig verbunden?
Die Geräte müßten nach folgendem Schema mit einander verbunden sein.



Ausnahme: ein btx-fähiges ISDN-Gerät wird unmittelbar mit dem ISDN-Anschluß verbunden.

Ihre persönlichen Kennungen

Als Btx-Teilnehmer haben Sie mehrere Nummern und Kennungen. Durch diese Kennungen kann Sie Btx identifizieren, persönlich ansprechen, Mitteilungen an Sie persönlich übermitteln. Außerdem wird durch die Kennungen Ihre **Z**ugangsberechtigung geschützt, damit niemand auf Ihre Kosten Btx nutzen kann.

Btx-Nummer
Die Btx-Nummer ist Ihre **Teilnehmerkennung** und somit Ihre „Adresse" in Btx, wenn Mitteilungen an Sie gesendet werden. Die Btx-Nummer besteht aus 2 Teilen:
- Teilnehmer-Nummer:
Ist identisch mit Ihrer Telefonnummer incl. Vorwahl, jedoch ohne Nummern der Nebenstellen.
- Mitbenutzerzusatz:
Zur Unterscheidung der einzelnen Mitbenutzer (➔ *Begriffserläuterungen, „Mitbenutzer").*

Anschlußkennung
Eine 12-stellige Nummer, die zur Feststellung Ihrer **Zugangsberechtigung** dient.

Wenn Sie eine Btx-Box benutzen, ist diese Nummer in der Box fest eingespeichert, die Kennung wird automatisch gesendet (sogenannte Hardware-Kennung).

Wenn Sie andere Anpassungseinrichtungen verwenden (Modem, Akustikkoppler, ISDN), müssen Sie die Anschlußkennung bei der Zugangsprozedur selbst eingeben (Software-Kennung). In diesem Fall wurde Ihnen die Nummer der Anschlußkennung von der Deutschen Bundespost übersandt.

Anschlußnummer
Die Anschlußnummer ist 16-stellig. Unter dieser Nummer ist Ihre Anschlußkennung bei der Deutschen Bundespost TELEKOM registriert.

Persönliches Kennwort
4- bis 8-stellig aus Ziffern oder/und Buchstaben. Sie wählen Ihr persönliches Kennwort selbst. Es ist Ihr persönlicher Schlüssel für den Zugang zu Btx und Sie sollten es niemandem mitteilen. Festgelegt wird das persönliche Kennwort beim Erstzugang. (Sie können es jederzeit ändern.)

Hinweis:
Mitbenutzer erhalten ihre Btx-Nummer und ihr persönliches Kennwort vom Btx-Teilnehmer („Verwalter").

Schneller Erfolg

Die Anwendungen in diesem Teil können Sie **Schritt für Schritt** an Ihrem Btx-Gerät nachvollziehen.
Am **Tastensymbol** sehen Sie, welche Taste Sie jeweils drücken müssen.
Wenn Tastenkombinationen ohne Beschriftung dargestellt sind, drücken Sie die für Sie zutreffenden Tasten (z.B. Eingabe des persönlichen Kennwortes, ggf. Software-**K**ennung).

Der Zugang zu Btx ist mehrmals dargestellt, für Teilnehmer mit Btx-Anschlußbox (➔ *S. 9 ff*) und für alle übrigen Teilnehmer ➔ *S. 11 ff „Zugang mit Modem oder mit einem ISDN-Gerät“.*

Wenn Sie **Mitbenutzer** sind, erhalten Sie vom Teilnehmer alle Angaben, die Sie für **Ihren** Zugang benötigen (Mitbenutzerzusatz, und persönliches Kennwort für den Erstzugang).

Alle angegebenen Querverweise beziehen sich auf die entsprechenden Kapitel in **„Btx-Komplett“.** Hier finden Sie die umfassenden Informationen zum jeweiligen Thema.

Zugang mit Box

Btx-Gerät einschalten.

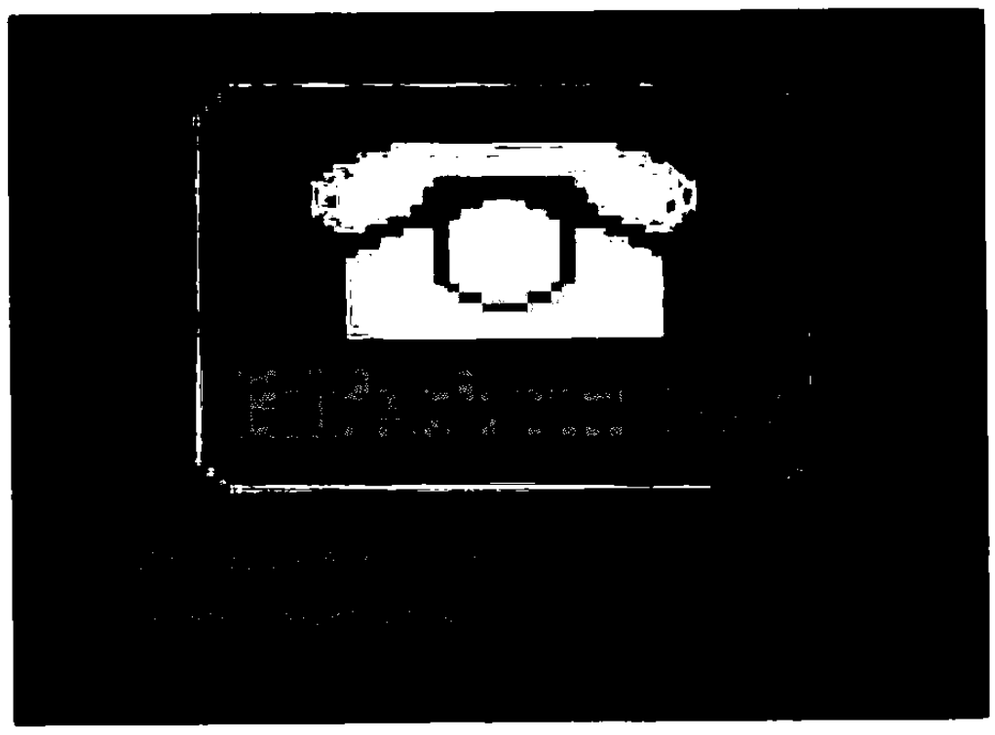
Anwahltaste drücken.

Die für Ihr Gerät gültige Anwahltaste oder Tastenkombination finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gerätes.

Nachdem Sie Ihr Gerät auf Netzbetrieb eingeschaltet haben, drücken Sie die **Anwahltaste.**

Ausführliche Erklärung der Zugangsprozedur ➔ *Kap. 2*

Die Box wählt automatisch Btx an und sendet die **Anschlußkennung.**
Es erscheint die **Eingabeseite** für das persönliche Kennwort:



Als Mitbenutzer geben Sie Ihren Mitbenutzerzusatz ein.

Als Teilnehmer überspringen Sie den Mitbenutzerzusatz mit Raute.

Geben Sie Ihr selbstgewähltes persönliches Kennwort ein.

Bei weniger als 8 Stellen beenden Sie die Eingabe mit #

Eingetragen ist Ihre **Teilnehmer-Nummer.**
Die Schreibmarke blinkt auf dem **Mitbenutzerzusatz.**

Die **Schreibmarke** blinkt nun hinter „persönliches Kennwort".

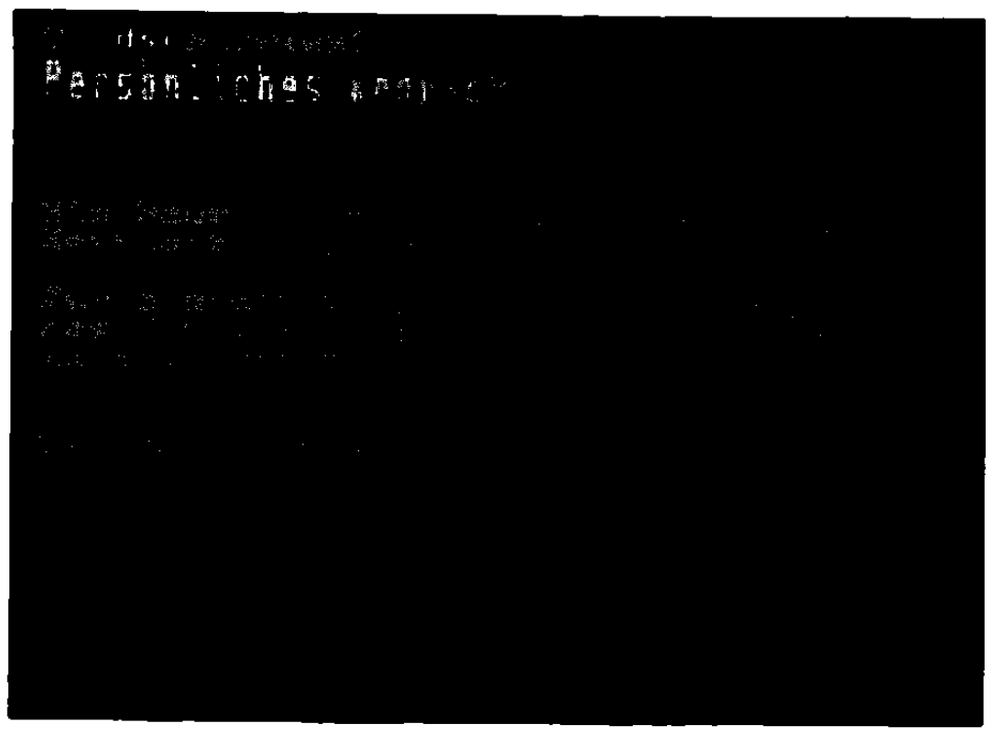
Das **Kennwort** kann aus Ziffern und/oder Buchstaben bestehen. (Mindestens 4 höchstens 8 Stellen).

Bedeutung und Bildung eines Kennwortes ➔ *8.3*

Anstelle der eingegebenen Zeichen erscheinen Striche **(verdeckte Eingabe),** damit niemand das Kennwort mitlesen kann.

Erstzugang für den Teilnehmer mit Btx-Box

Nur beim **Erstzugang** des Teilnehmers erscheint die **Bestätigungsseite** für das persönliche Kennwort.



Geben Sie Ihr persönliches Kennwort nochmals ein. Diese Bestätigung ist nur bei dem Erstzugang erforderlich.

Jetzt ist Ihr **persönliches Kennwort gespeichert.**

Wenn Sie hier Probleme haben sollten, schalten Sie Ihr Btx-Gerät einfach aus und lesen vor weiteren Versuchen
➔ *Kap. 2 „Zugang zum Btx-Dienst“.*

Es geht weiter mit der „Begrüßungsseite“.
➔ *S. 13*

Zugang mit Modem oder mit einem ISDN-Gerät

Btx-Gerät einschalten.

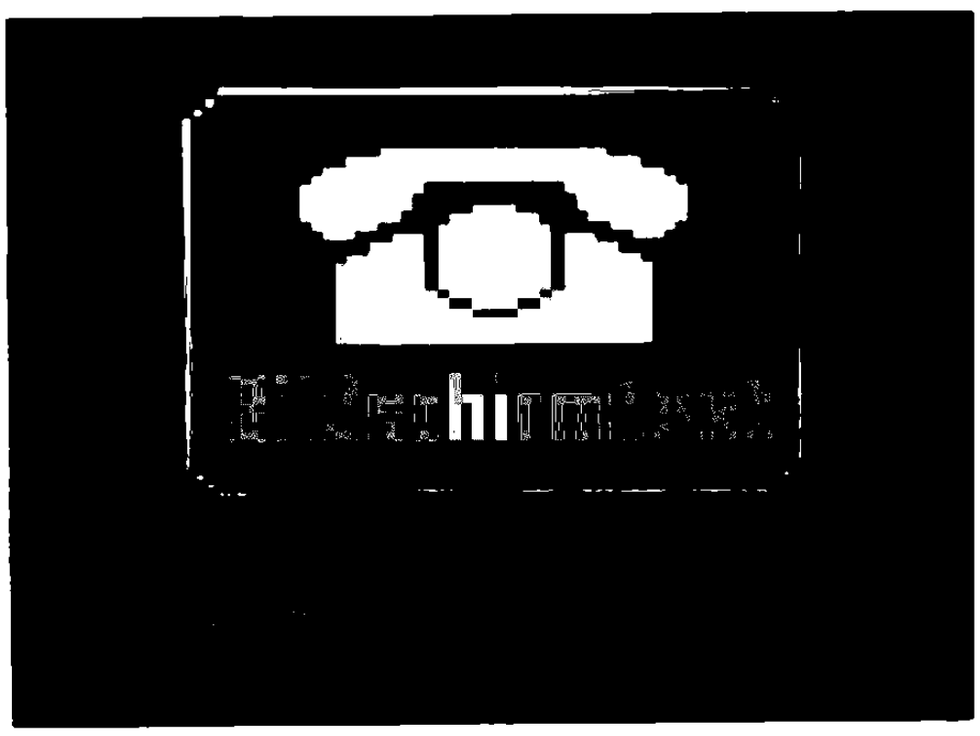
Anwahltaste drücken.

Nachdem Sie Ihr Gerät auf Netzbetrieb eingeschaltet haben, drücken Sie die **Anwahltaste.** Die für Ihr Gerät gültige Anwahltaste oder Tastenkombination finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes.
Ausführliche Erklärungen der Zugangsprozedur ➔ *Kap. 2 „Zugang zum Btx-Dienst“*

Btx-Vermittlungsstelle anwählen.

Die **Rufnummer** ist von der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Modems abhängig. Eine Übersicht der gültigen Rufnummern finden Sie am Ende des „Schnellen Erfolgs“. Es erscheint die Eingabeseite für die **Anschlußkennung:**

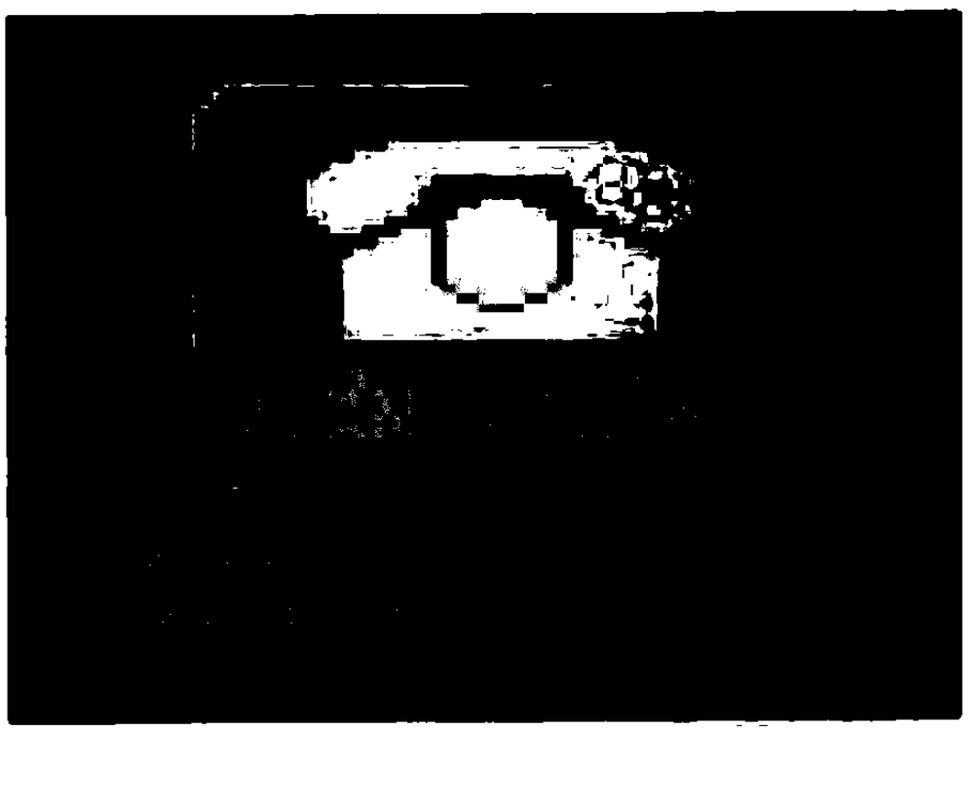
Gegebenenfalls Datenton abwarten und Datentaste drücken.



Überschreiben Sie die Vorbesetzung mit Ihrer Anschlußkennung.

Ihre Anschlußkennung, haben Sie von der Deutschen Bundespost TELEKOM erhalten.

Nach Eingabe der Anschlußkennung erscheint die Eingabeseite für das **persönliche Kennwort:**



Wenn Sie Mitbenutzer sind, geben Sie Ihren Mitbenutzerzusatz ein.

In der Eingabeseite für das persönliche Kennwort ist Ihre Teilnehmer-Nummer eingetragen. Die Schreibmarke blinkt auf dem Mitbenutzerzusatz.

Als Teilnehmer überspringen Sie den Mitbenutzerzusatz mit #.

Die Schreibmarke blinkt nun hinter „persönliches Kennwort".

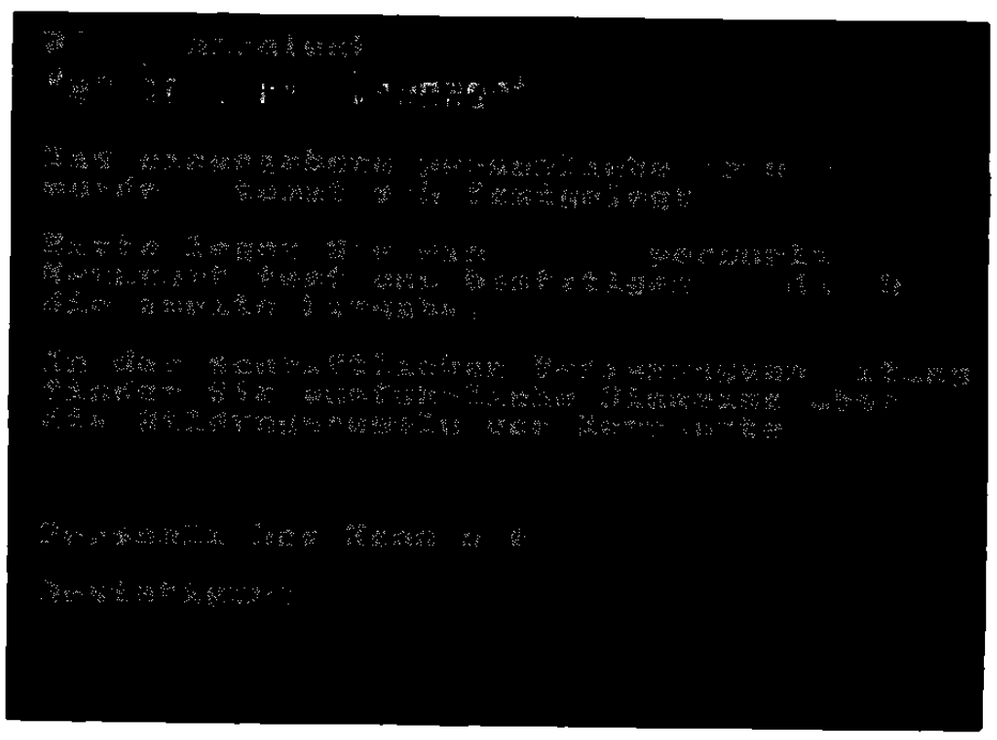
Geben Sie Ihr persönliches Kennwort ein. Bei weniger als 8 Stellen beenden Sie die Eingabe mit #

Nach der Eingabe des persönlichen Kennworts geht es weiter mit der **Begrüßungsseite S. 13.**

Achtung:
Beim **Erstzugang** mit Modem oder ISDN-Gerät geben Sie das Ihnen von der Deutschen Bundespost TELEKOM übersandte Kennwort ein.

Geben Sie das von der Post vergebene Kennwort ein und drücken Sie #.

Es folgt die Seite zur Festlegung eines selbstgewählten persönlichen Kennwortes:



Geben Sie ein selbstgewähltes persönliches Kennwort ein. Ist Ihr Kennwort kürzer als acht Stellen, schließen Sie die Eingabe mit # ab.

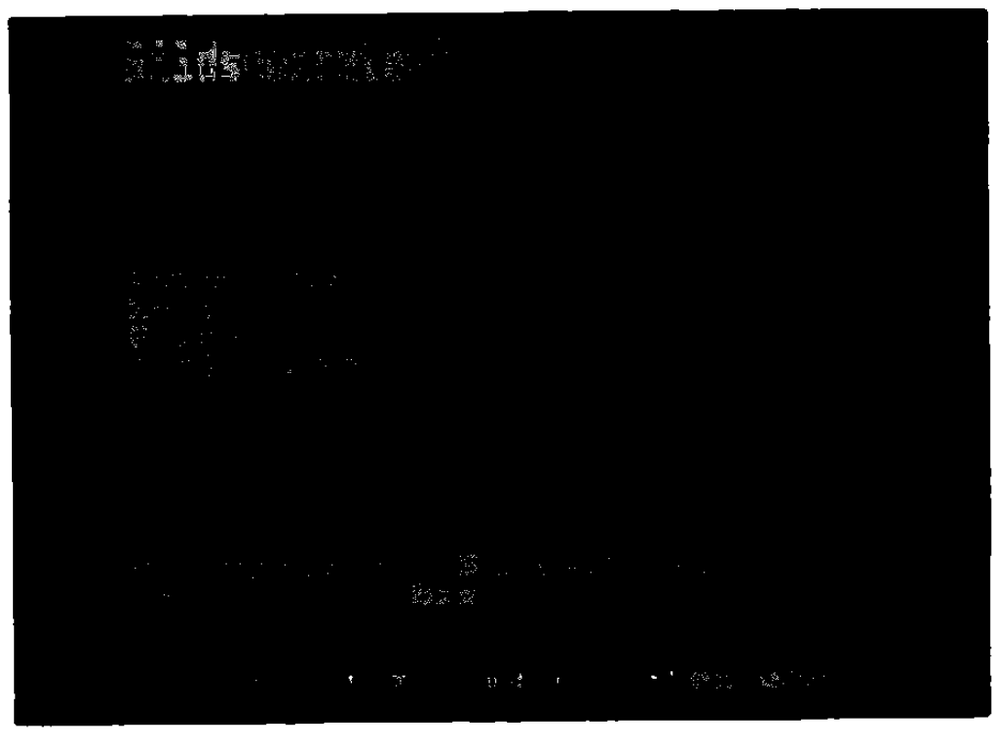
Das Kennwort kann aus Ziffern und/oder Buchstaben bestehen. (Mindestens 4 höchstens 8 Stellen.)
Wählen Sie ein **Kennwort,** das Sie sich leicht merken können und bestätigen Sie es durch

Zur Bestätigung geben Sie Ihr Kennwort ein zweites Mal ein.

eine zweite Eingabe. Dieses selbstgewählte Kennwort ist ab sofort gültig.
Kennwort – Bildung und Bedeutung ➔ *S. 8.3*
Wenn Sie bis hierher Probleme haben sollten, schalten Sie Ihr BtxGerät einfach aus und lesen vor weiteren Versuchen ➔ *Kap. 2 „Zugang zum Btx-Dienst".*

Nachdem Sie sich durch die Eingabe Ihres „persönlichen Kennwortes“ identifiziert haben, erscheint die

Begrüßungsseite:



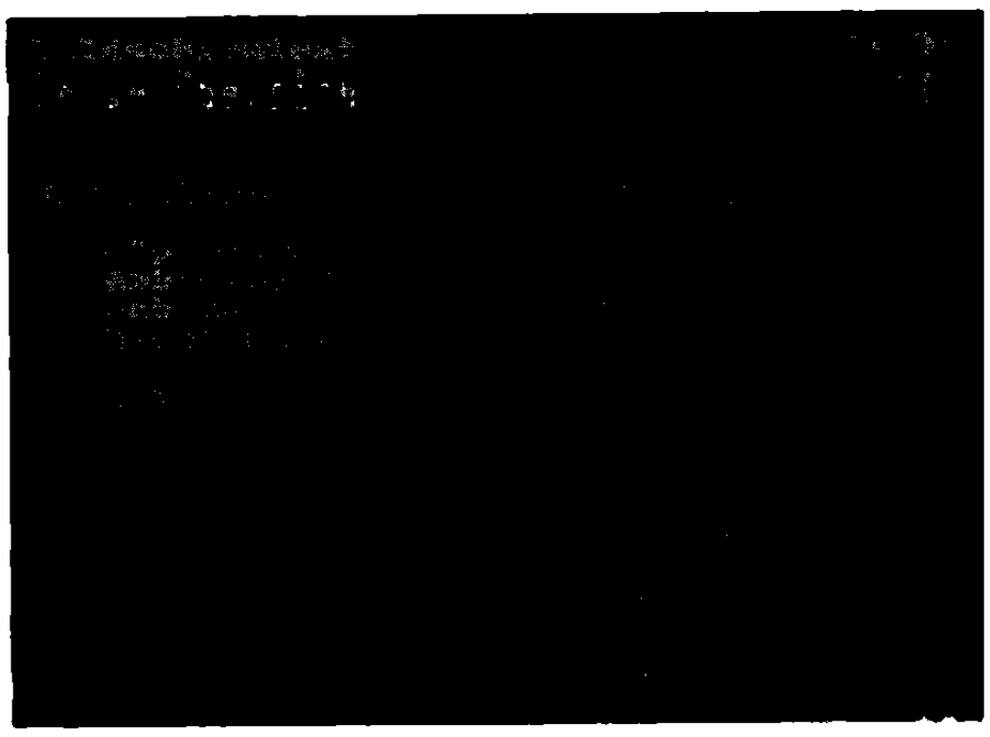
Blättern Sie weiter mit #.

Auf der Begrüßungsseite werden Sie persönlich angesprochen.

Das Öffnen des Mitteilungsempfangs wird später besprochen.

Gesamtübersicht (*0#)

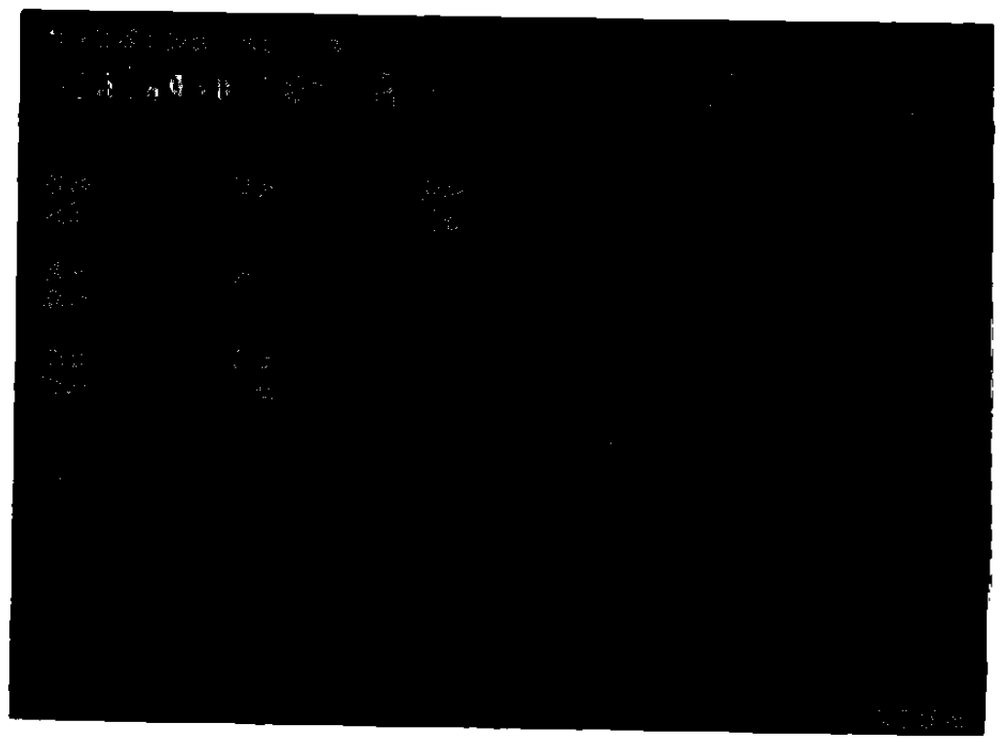
Die Gesamtübersicht ist das Zentrum des Btx-Dienstes. Von hier aus erreichen Sie alle Anwendungen durch Eingabe der **Auswahlziffern** vor den entsprechenden Stichpunkten. Durch Eingabe der Seitennummer *|0|#| gelangen Sie von jeder beliebigen Anwendung zurück auf die Gesamtübersicht.



Rufen Sie mit der Auswahlzahl das Schlagwortverzeichnis auf.

Beispiel: Angebot finden

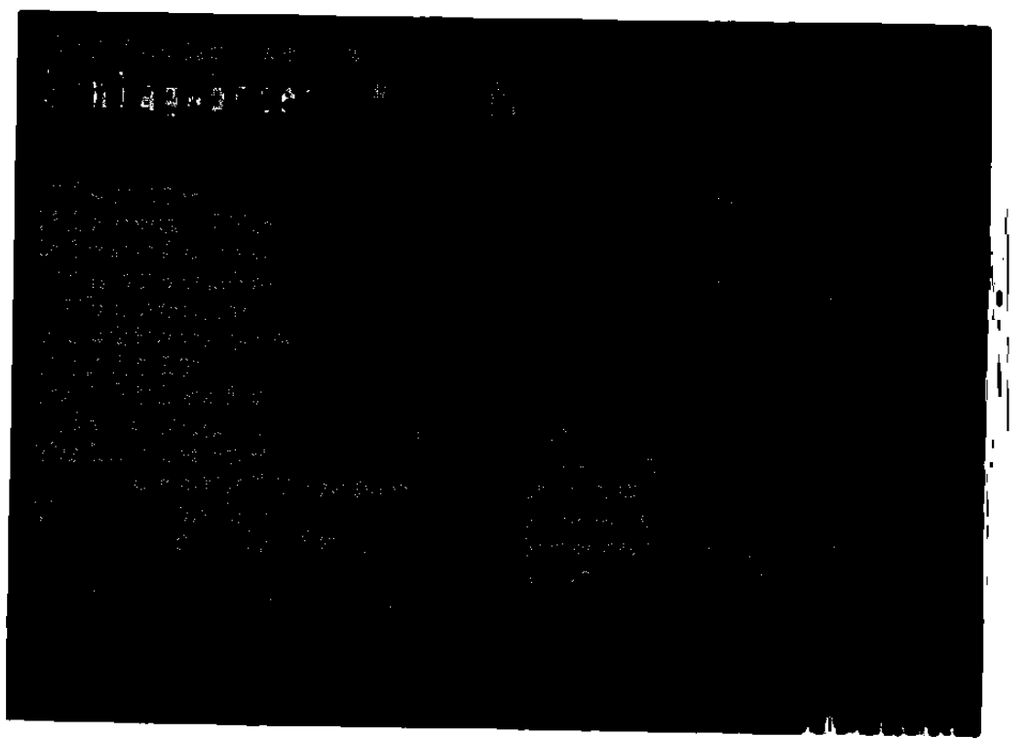
Informationsangebote gehören zu den besonders interessanten **Anwendungen** in Btx. Wir suchen in diesem Beispiel Informationen zum Schlagwort „Post“.



Geben Sie die Auswehlzahl der entsprechenden Anfangsbuchstaben ein.

Die Anfangsbuchstaben der Schlagwörter sind in 50 Buchstabengruppen aufgeteilt.

Das gesuchte Schlagwort „Post“ folgt auf die Kombination „Pl“. Geben Sie die Auswahl 44 ein.

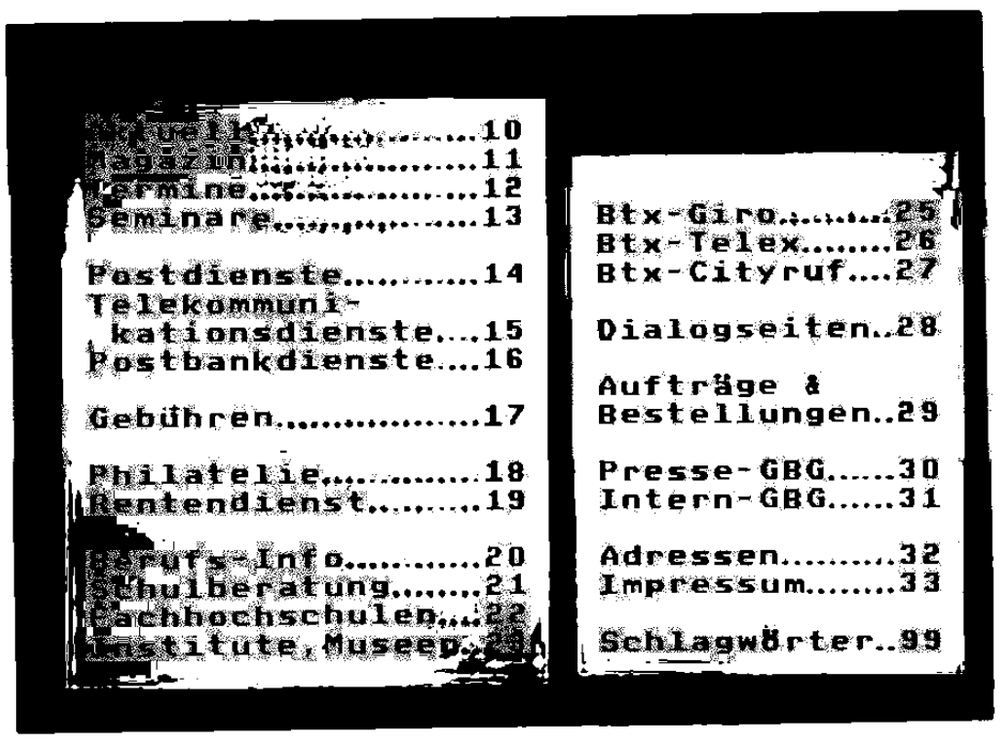


Geben Sie die Auswahlzahl für „Post“ ein.

Es werden Schlagwörter von Pl bis Pre angezeigt.

Entsprechende Auswahlzeit für Post eingeben.

Es erscheint die **Leitseite der Post:**



Mit Raute können Sie im Angebot vorblättern.

Mit dieser Eingabe blättern Sie zurück.

Zurück zur Gesamtübersicht

Sie können sich jetzt im Angebot der Post nach Ihren Wünschen informieren.
Mit den Auswahlzahlen können Sie Informationen zum gewünschten Thema abrufen.

Innerhalb der angebotenen Informationsseiten blättern Sie vorwärts mit #| und zurück mit *| #|.

Probieren Sie ruhig!
Wenn Sie keine Lust mehr haben oder nicht mehr weiter wissen, kommen sie mit *| 0| #| zurück zur Gesamtübersicht.

Wenn Sie während der Btx-Nutzung Hilfe suchen, finden Sie mit *| 1| #| die Bedienungsanleitung in Btx.

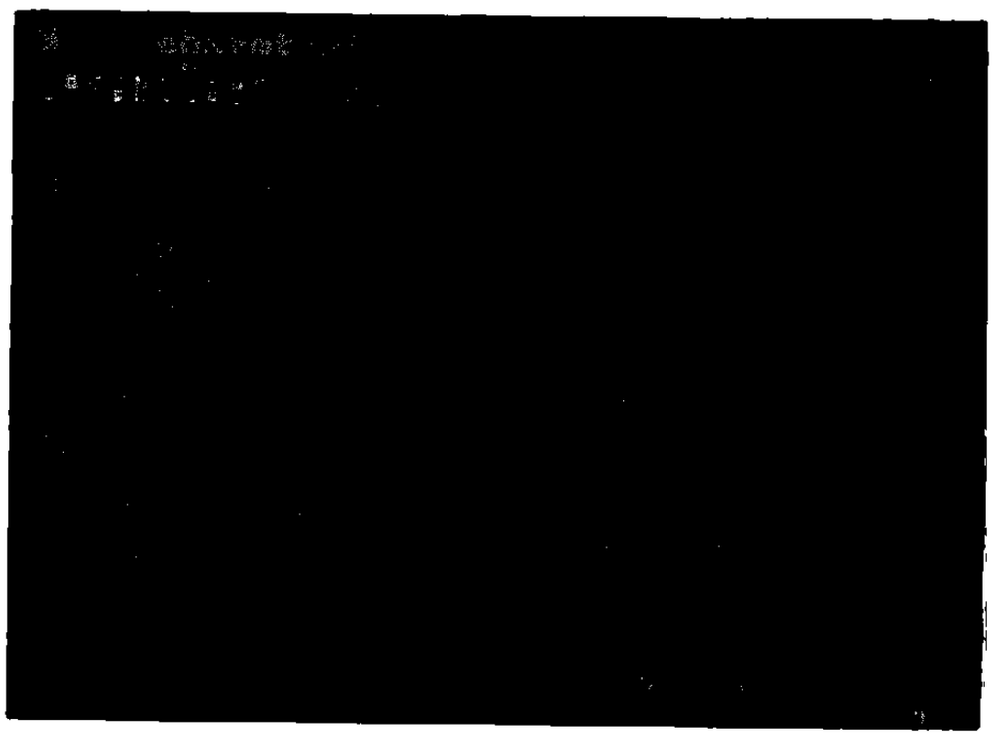
Alle Bedienungshilfen, die Btx bietet ➔ Kap. 9
Andere Möglichkeiten zum Finden von Angeboten
➔ Kap. 3

Elektronischen Briefkasten einrichten

Im elektronischen Briefkasten werden Mitteilungen an Sie abgelegt und können von Ihnen jederzeit gelesen, weiter gespeichert oder gelöscht werden.

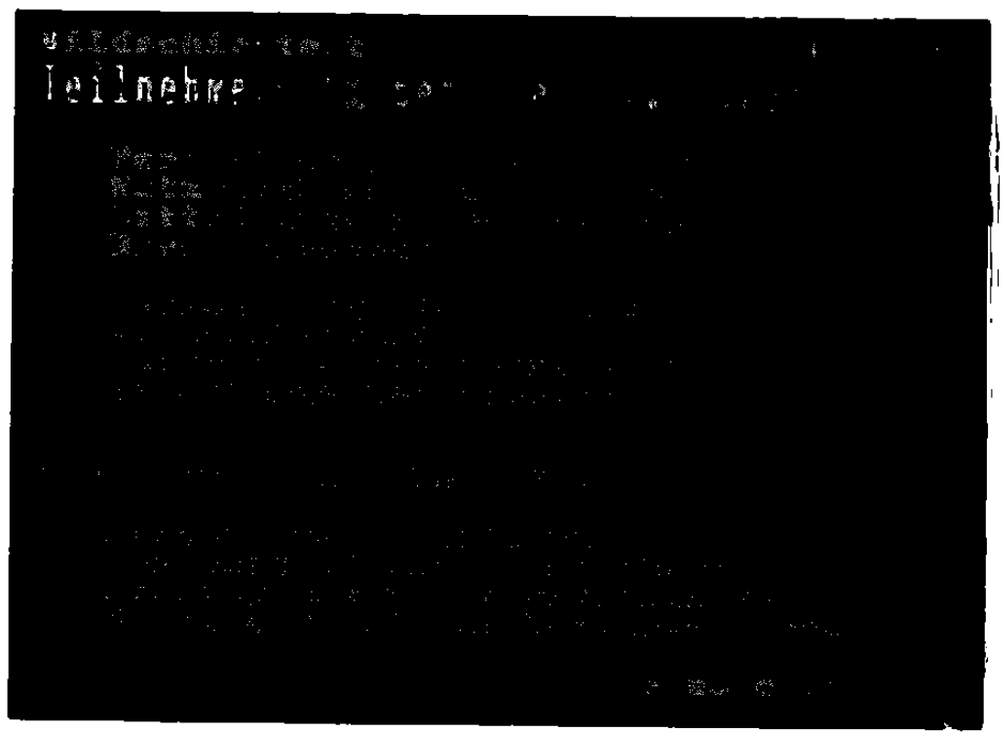
Dazu müssen Sie zunächst Ihren elektronischen Briefkasten empfangsbereit machen.

Rufen Sie erst die **Gesamtübersicht** mit der Eingabe ✳ 0 # auf:



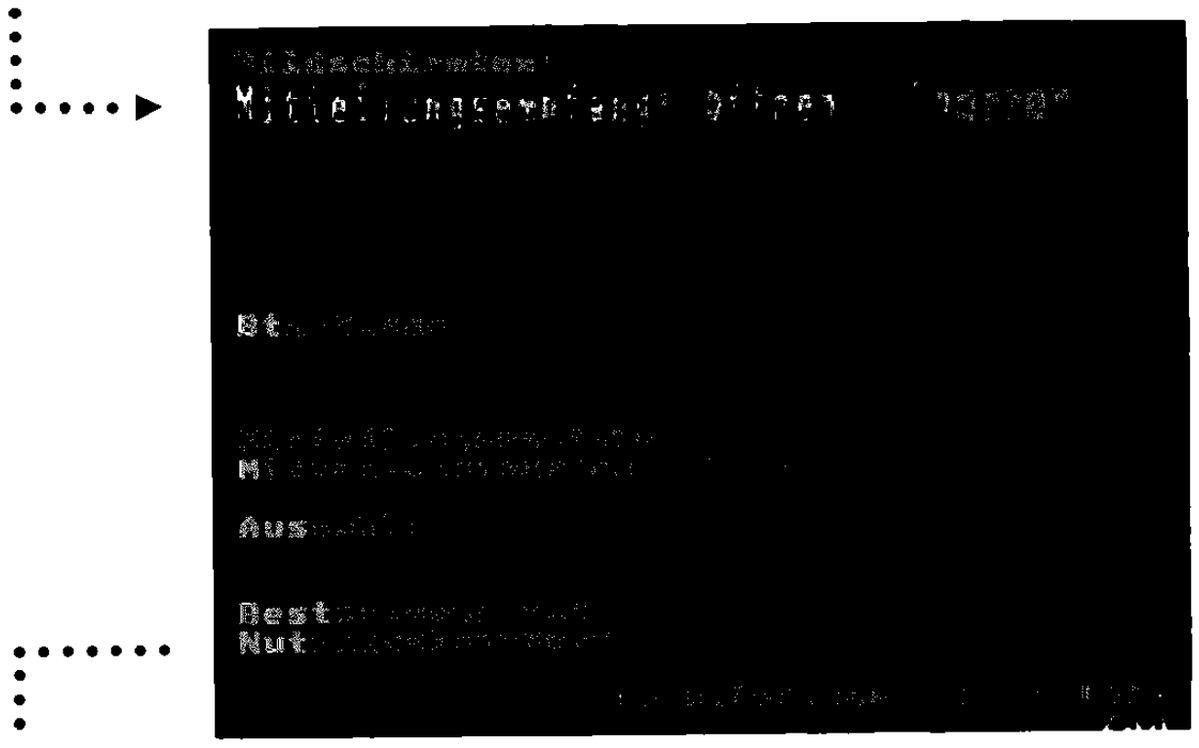
Rufen Sie nun die Teilnehmer-/ Mitbenutzerfunktionen auf.

Übersicht Teilnehmer-/Mitbenutzerverwaltung:



Mit 12 gelangen Sie auf die Seite „Mitteilungsempfang öffnen/ sperren“.

„Teilnehmer- und Mitbenutzerfunktionen“ ➔ Kap. 8



Mit der Auswahlzahl 2 öffnen Sie den Mitteilungsempfang.

Geben Sie Ihr Nutzungskennwort ein.

Das Öffnen des Mitteilungsempfangs muß mit dem **Nutzungskennwort** bestätigt werden.

Wenn Sie noch kein Nutzungskennwort festgelegt haben, bestätigen Sie das Öffnen mit Ihrem persönlichen Kennwort.

Ihr elektronischer Briefkasten ist jetzt empfangsbereit. Er bleibt es solange, bis Sie ihn auf dem gleichen Wege wieder schließen.

Direkter Seitenaufruf

Mit dieser Eingabe rufen Sie eine Mitteilungsseite auf.

Bisher haben Sie Btx-Seiten mit Auswahlzahlen aufgerufen. Die meisten Funktionen und Btx-Seiten lassen sich auch direkt aufrufen. Das ist genauso einfach und geht viel schneller.

Eingaben vom Typ ✳ Seitennummer # dienen immer zum direkten Seitenaufruf. Sie müssen also nur die entsprechende Seitennummer kennen.

Mitteilung verschicken

Im Kopf der Mitteilungsseite sind Ihre Btx-Nummer, Name und Anschrift als Absenderangabe eingetragen.

Geben Sie die Teilnehmernummer des Empfängers ein. Ist diese kürzer als 12 Stellen, schließen Sie das Eingabefeld mit # ab. Die Schreibmarke steht nun auf dem Feld 0001.

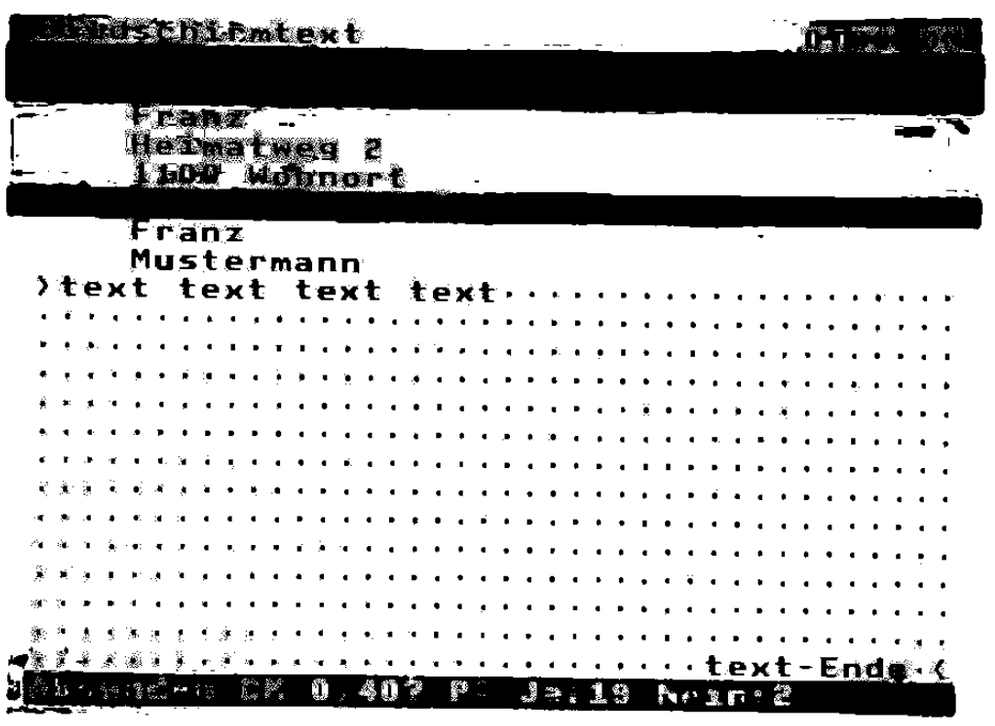
Die Schreibmarke blinkt an der 1. Stelle der Adresse.
Wenn Sie den Mitteilungsempfang testen wollen, schicken Sie eine Mitteilung an sich selbst, indem Sie Ihre eigene Btx-Nummer eingeben, die Sie oben im Absenderfeld erkennen können.

Mitbenutzerzusatz des Empfängers oder ggf. # eingeben.

Wenn Sie sich vertippen, drücken Sie * * (Schreibmarke springt ein Zeichen zurück) oder bewegen Sie die Schreibmarke mit den Pfeiltasten und überschreiben Sie den Fehler. ➔ *5.1 „Mitteilungen versenden“*

Schreiben Sie nun Ihren Mitteilungstext. Wenn Sie fertig sind, beenden Sie das Schreiben mit der DCT-Taste oder #.

Ihnen steht der ganze freie Raum bis zum Seitenende zur Verfügung:



Mit der Auswahlzahl 1 9 schicken Sie die Mitteilung ab. Mit der Eingabe 2 wird die Mitteilung nicht abgesandt.

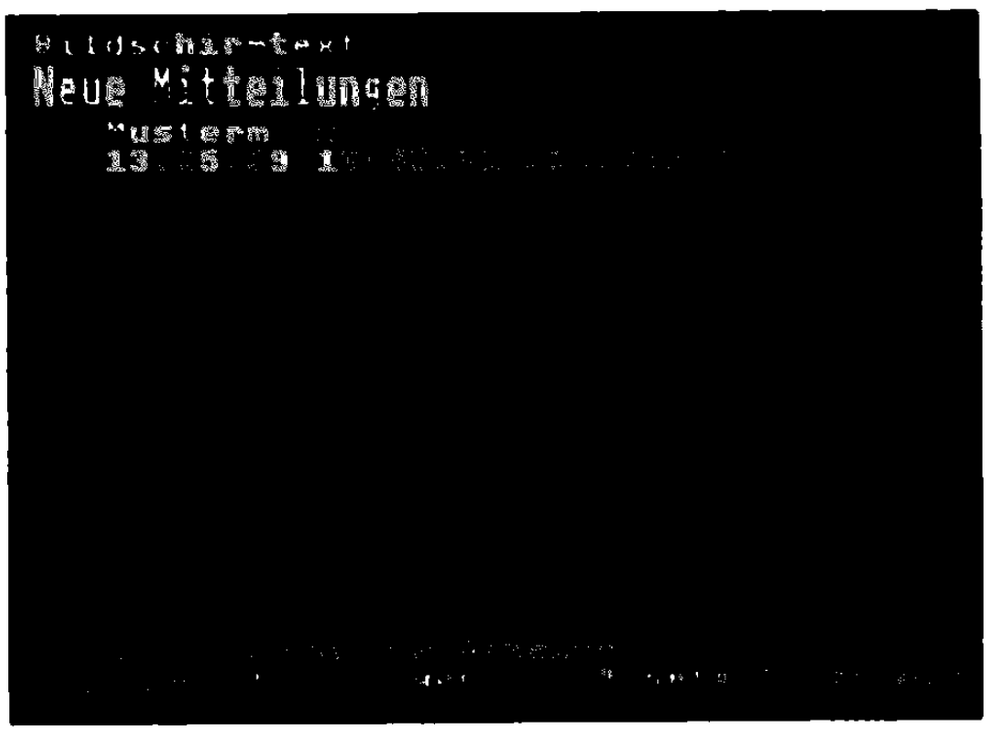
Das Versenden einer Mitteilung ist kostenpflichtig. Btx weist Sie darauf hin.

P! bedeutet, daß persönliche Daten übermittelt werden: Dies sind ihre Btx-Nummer, Name und Anschrift.

Haben Sie die Mitteilung mit 1 9 abgesandt, findet der Empfänger innerhalb weniger Sekunden diese Mitteilung in seinem **elektronischen Briefkasten.**

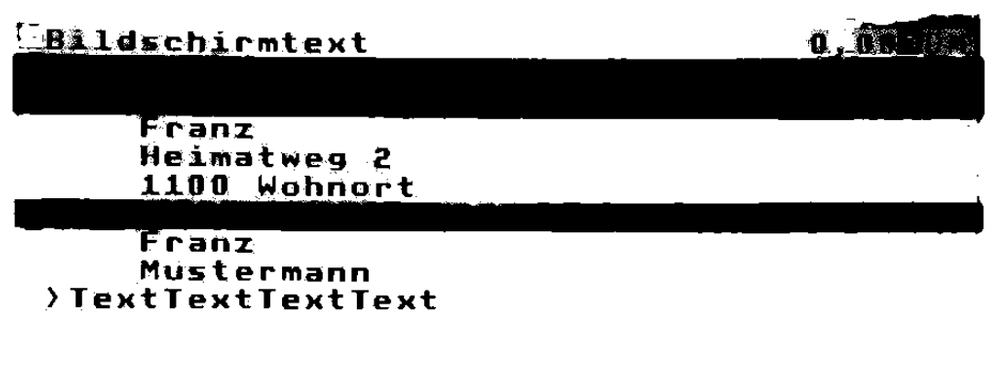
Hiermit rufen Sie das Inhaltsverzeichnis für neue Mitteilungen auf.

Eingegangene Mitteilungen abrufen



Mit der Auswahlziffer 2 lassen Sie sich Ihre Mitteilungen anzeigen.

Ihre Mitteilung wird angezeigt mit: Absendername, Btx-Nummer, Datum und Uhrzeit der Übermittlung.



Löschen Sie die Mitteilung mit 2. Zurücklegen mit 19.

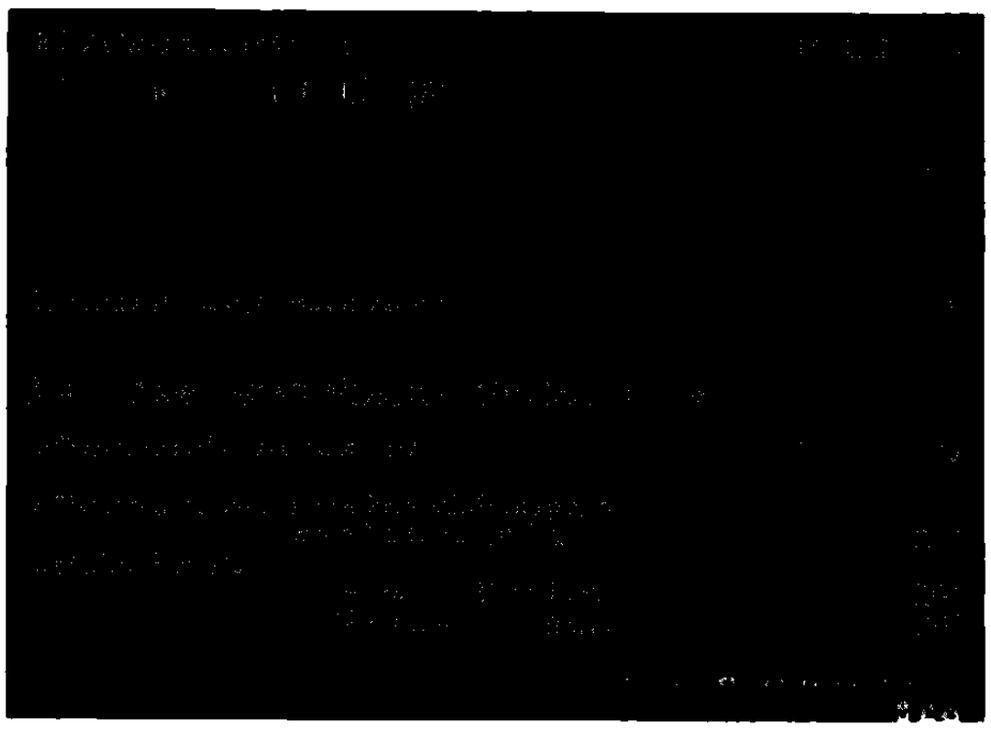
Sie können die gelesene Mitteilung löschen oder weiterspeichern.
Wenn Sie die Mitteilung mit 1 9 speichern, wird sie im Verzeichnis für zurückgelegte Mitteilungen (*89#) aufbewahrt. Für das Speichern von Mitteilungen verlangt die Deutsche Bundespost TELEKOM pro Speichertag eine Gebühr.

Ausführliche Erklärung des Mitteilungsdienstes ➔ *Kap. 5 Andere Kommunikationsmöglichkeiten* ➔ *Kap. 6 „Übergänge zu anderen Diensten“*

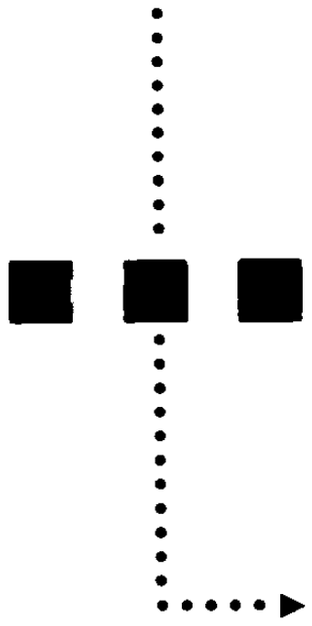
Nutzungsdaten

Um zu erfahren, welche Kosten in der bestehenden Btx-Verbindung angefallen sind, lassen Sie sich die Nutzungsdaten anzeigen:

Nach dieser Eingabe zeigt Ihnen Btx Ihre aktuellen Nutzungsdaten.



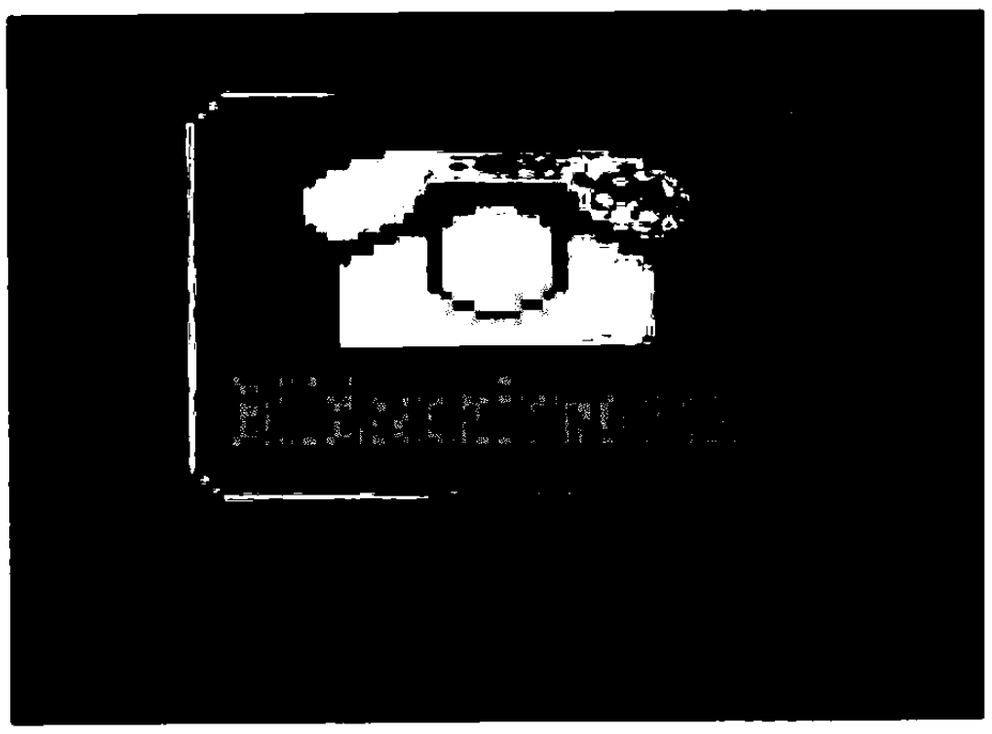
Näheres zu dieser Seite ➔ *8.5 „Gebühren und Vergütungen“*



Rufen Sie die Abschiedsseite auf.

Btx verlassen

Btx bedankt sich für Ihren Besuch.



Weitere Möglichkeiten Btx zu verlassen ➔ 2.5 „Verbindung beenden“

Notizen

Rufnummer der Btx-Vermittlungsstelle für Modem und ISDN

Wenn Sie ein Modem, Akustikkoppler oder ISDN benutzen, gelten unterschiedliche Rufnummern für die Anwahl des Btx-Dienstes.
Maßgeblich ist dabei die Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Modems.

Übersicht
Hier sind alle möglichen Rufnummern aufgeführt:

190
01910

- Modem 1200/75 bit/s;

Rufnummer: 190 oder 01910.

- Modem 1200/1200 bit/s;

19300 **Rufnummer:** 19300.
Diese Rufnummer gilt in Ortsnetzen mit eigener Btx-VSt.

Ort:	ONKz:	Ort:	ONKz:
Augsburg	0821	Köln	0221
Bayreuth	0921	Krefeld	02151
Berlin	030	Mainz	06131
Bielefeld	0521	Mannheim	0621
Bonn	0228	Meschede	0291
Bremen	0421	München	089
Detmold	05231	Münster	0251
Dortmund	0231	Norden	04931
Düsseldorf	0211	Nürnberg	0911
Essen	0201	Offenburg	0781
Frankfurt/M	069	Osnabrück	0541
Freiburg	0761	Reckling-hausen	02361
Gießen	0641	Regensburg	0941
Hamburg	040	Saarbrücken	0681
Hannover	0511	Salzgitter	05341
Kaiserslautern	0631	Singen	07731
Karlsruhe	0721	Stuttgart	0711
Kassel	0561	Wiesbaden	06121
Kiel	0431	Würzburg	0931
Koblenz	0261		

ONKz 19300

Ist Ihr Ortsnetz nicht dabei, dann suchen Sie den nächstgelegenen Ort aus der Liste. Sie wählen dessen **ONKz*** (Vorwahl) **vor** der **Rufnummer:** 19300.

19304

- Modem 2400/2400 bit/s;

Rufnummer: 19304.
Diese Rufnummer gilt in folgenden Ortsnetzen:

Ort:	ONKz:	Ort:	ONKz:
Berlin	030	Hannover	0511
Düsseldorf	0211	München	089
Frankfurt/M	069	Nürnberg	0911
Hamburg	040	Stuttgart	0711

ONKz 19304

Ist Ihr Ortsnetz nicht dabei, dann suchen Sie den nächstgelegenen Ort aus dieser Liste. Sie wählen dessen **ONKz*** (Vorwahl) **vor** der **Rufnummer:** 19304.

• ISDN-Gerät
Wenn Sie über einen ISDN-Anschluß und ein btx-fähiges ISDN-Endgerät (64 kbit/s) verfügen, dann erreichen Sie Btx in den Ortsnetzen Düsseldorf (0211) und Nürnberg (0911) unter der ISDN-**Rufnummer:** 19306.

✆ **1 9 3 0 6**

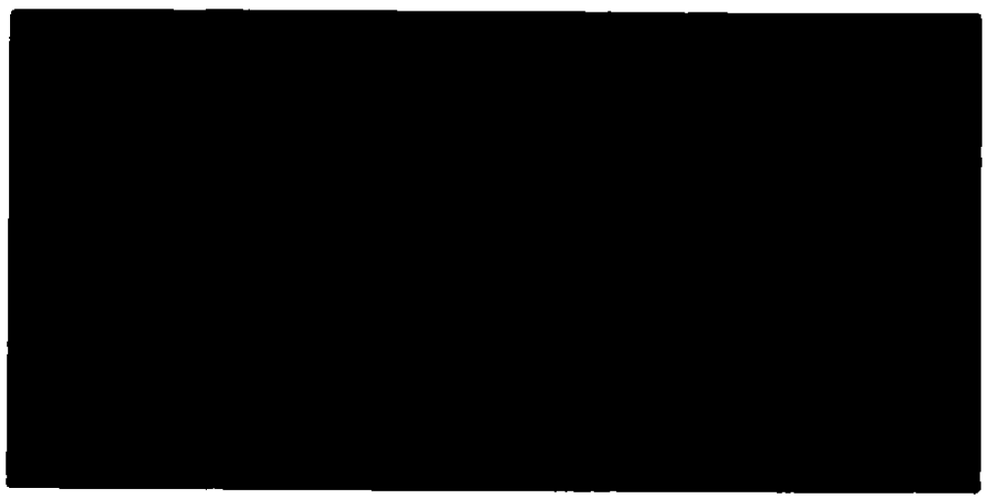
Von allen anderen Ortsnetzen aus wählen Sie bitte die entsprechende **ONKz*** (Vorwahl) **und** die **Rufnummer** 19306.

✆ **ONKz** u. **1 9 3 0 6**

Ist Ihr Btx-Gerät über ein Modem und einen Terminaladapter an ISDN angeschlossen, dann erreichen Sie Btx mit der für Ihren Modemtyp gültigen Rufnummer ➔ (S. 23).

Hinweis:
Die Deutsche Bundespost TELEKOM ist bemüht, weitere Zugangspunkte zum Btx-Dienst anzubieten. Eine aktuelle Liste der Rufnummern finden Sie in Bildschirmtext über ✳ 1 # unter dem Stichwort „Zugang zu Bildschirmtext".

Notieren Sie hier die Rufnummer Ihrer Btx-VSt:



* Für diese Zugangswege gilt nicht der Telefon-Nahbereichstarif. Es werden die Tarife für Fernzonen erhoben.

Btx komplett

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zu Btx/Wie funktioniert Btx?

Zugang zum Btx-Dienst

Angebote finden

Angebote nutzen

Mitteilungsdienst

Übergänge zu anderen Diensten

Transparente Daten

Teilnehmer- und Mitbenutzerfunktionen

Bedienungshilfen

Begriffserläuterungen

Notizen

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines zu Btx-
Wie funktioniert Btx?
1.1 Systemarchitektur des Btx-Dienstes
1.2 Das Prinzip: visuelle Kommunikation über den Bildschirm
1.2.1 Aufbau der Btx-Seiten
1.2.2 Aufbau von Information in Btx
1.2.3 Grundfunktionen

2 Zugang zum Btx-Dienst
2.1 Verbindungsaufbau zur Btx-Vermittlungsstelle (VSt)
2.1.1 Verbindungsaufbau mit Btx-Box
2.1.2 Verbindungsaufbau mit Modem/ ISDN-Gerät
2.2 „Persönliches Kennwort" eingeben
2.3 Sonderfall Erstzugang
2.3.1 Allgemein
2.3.2 Erstzugang des Teilnehmers mit Btx-Box
2.3.3 Erstzugang des Teilnehmers mit Modem/ ISDN-Gerät
2.3.4 Erstzugang des Mitbenutzers
2.4 Der Btx-Dienst begrüßt Sie
2.5 Verbindung beenden
2.5.1 Ausstieg durch Trennen der Leitung
2.5.2 Ausstieg mit Halten der Leitung

3 Angebote finden
3.0.1 Was sind Angebote?
3.0.2 Zugriffsmöglichkeiten
3.1 Direktzugriff
3.1.1 Direktwahl Seitennummer
3.1.2 Direktwahl Anbietername
3.1.3 Direktwahl erleichtern: Kurzwahl
3.2 Btx hilft suchen
3.2.1 Alphanumerische Suche
3.2.2 Suche im Anbieterverzeichnis
3.2.3 Suche im Schlagwortverzeichnis
3.2.4 Suche über Sachgebiete
3.3 Regional begrenzte Angebote
3.3.1 Bereichskennzahl (BKZ)
3.3.2 Zugriff auf Angebote anderer Regionalbereiche
3.4 Btx international

4 Angebote nutzen
4.0.1 Struktur der Angebote
4.0.2 Nutzungsmöglichkeiten
4.0.3 Rechtliche Verantwortung für Inhalte
4.1 Angebotsseiten lesen
4.1.1 Grundfunktionen zum Seitenaufruf
4.1.2 Sonderfunktionen
4.1.3 Besondere Seitentypen
4.1.4 Kosten für den Aufruf von Angebotsseiten
4.1.5 Kennzeichnung von Werbung
4.1.6 Wechsel zu Angebotsseiten eines anderen Anbieters
4.1.7 Notausgang
4.2 Dialog mit dem Anbieter
4.2.1 Dialogseiten
4.2.2 Dialogseiten ausfüllen
4.2.3 Dialogseiten absenden
4.3 Externe Rechner
4.3.1 Zugriff auf Externe Rechner/Übergabeseite
4.3.2 Nutzung Externer Rechner
4.3.3 Verlassen Externer Rechner
4.4 Geschlossene Benutzergruppen (GBG)
4.5 Individuelle Abrufsperre

5 Mitteilungsdienst
5.1 Mitteilungen versenden
5.1.1 Vorgehensweise
5.1.2 Mehr als eine Mitteilung an den gleichen Empfänger
5.1.3 Rundschreiben senden
5.1.4 Nachrichten an Anbieter
5.2 Mitteilungen empfangen
5.2.0 Mitteilungsempfang öffnen
5.2.1 Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen
5.2.2 Mitteilungen verwalten
5.3 Mitteilungsseite für Transparente Daten

6 Übergänge zu anderen Diensten
6.1 Teleauskunft
6.1.1 Suche im ETB/Btx-Teilnehmerverzeichnis/ Telefaxverzeichnis
6.1.2 Besonderheiten beim ETB/Gelbe Seiten
6.2 Btx-Telex
6.2.1 Übergang zu Btx-Telex
6.2.2 Telex-Mitteilungen senden
6.2.3 Telex-Mitteilungen empfangen
6.3 Btx-Cityruf
6.3.1 Übergang zum Btx-Cityruf
6.3.2 Btx-Cityruf senden
6.4 Btx im Ausland
6.4.1 Übergänge mit Handwahl
6.4.2 Übergänge mit Gateway

7 Transparente Daten
7.1 Transparente Daten auf Informationsseiten/ Telesoftware
7.2 Transparente Daten senden oder empfangen
7.2.1 Transparente Daten senden
7.2.2 Transparente Daten empfangen

8 Teilnehmer- und Mitbenutzerfunktionen
8.1 Teilnehmer – Mitbenutzer
8.2 Zugang zur Mitbenutzerverwaltung
8.2.1 Mitbenutzer einrichten
8.2.2 Mitbenutzer ändern
8.2.3 Mitbenutzer löschen
8.2.4 Wie finde ich Mitbenutzer, deren Zusatz ich vergessen habe?
8.3 Kennwörter
8.3.1 Persönliches Kennwort
8.3.2 Nutzungskennwort
8.3.3 Tips zum Schutz Ihres Btx-Zugangs
8.4 Freizügigkeit
8.4.1 Teilnehmerfreizügigkeit
8.4.2 Anschlußfreizügigkeit
8.5 Gebühren und Vergütungen
8.5.1 Gebühren
8.5.2 Vergütungen
8.5.3 Nutzungsdaten

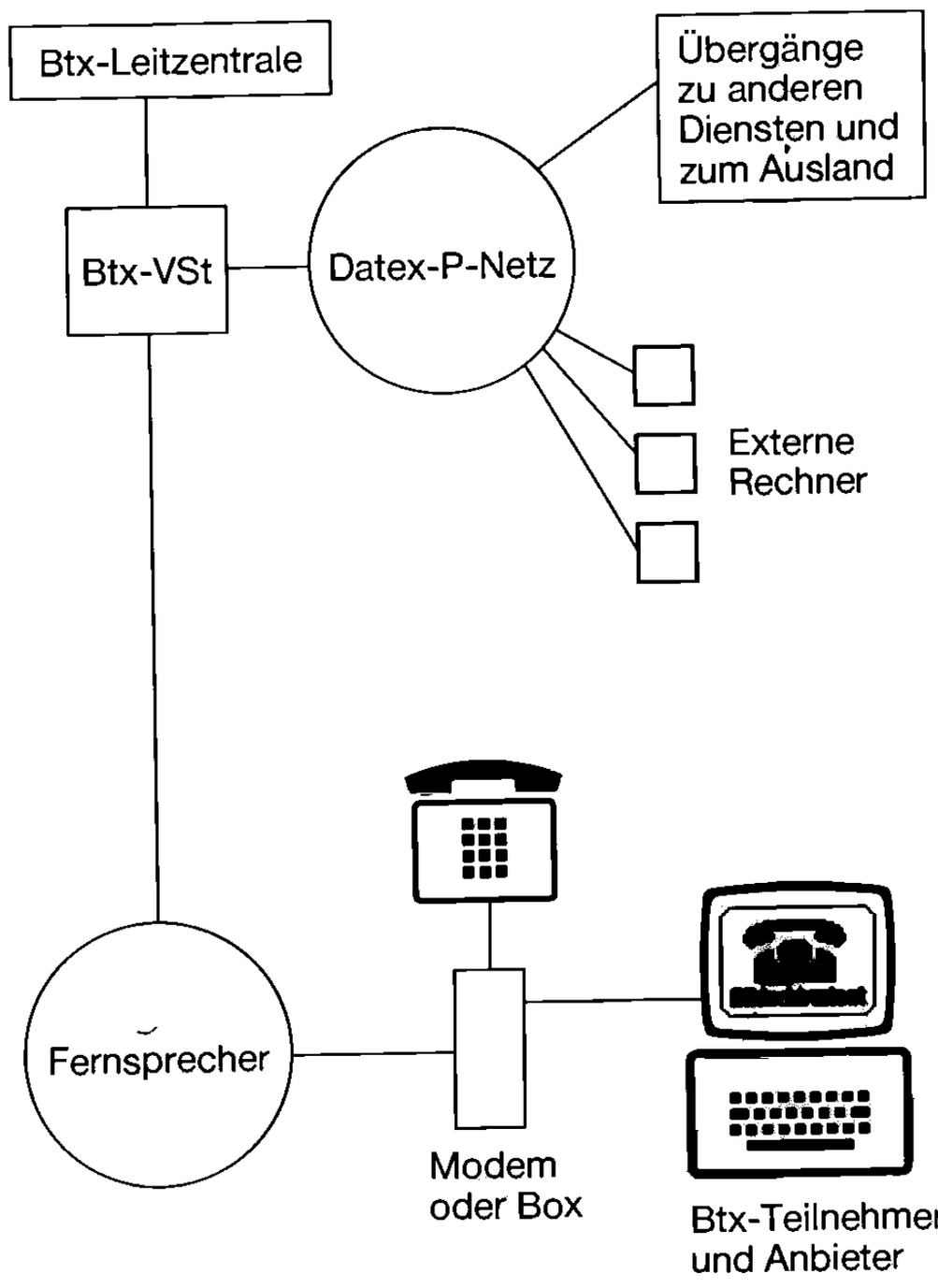
9 Bedienungshilfen
9.1 Grundfunktionen/wichtige Seitennummern
9.2 Bedienungsanleitung in Btx
9.3 Pannenhilfe
9.3.1 Fehlermeldung (Meldungen in der letzten Zeile)
9.3.2 Beratung und Störungsmeldung

10 Begriffserläuterungen

11 Notizen

1 Allgemeines zu Btx Wie funktioniert Btx?

1.1 Systemarchitektur des Btx-Dienstes



Über das **Fernsprechnetz** sind Btx-Teilnehmer und Anbieter mit den regionalen **Btx-Vermittlungsstellen** (Btx-VSt) verbunden.

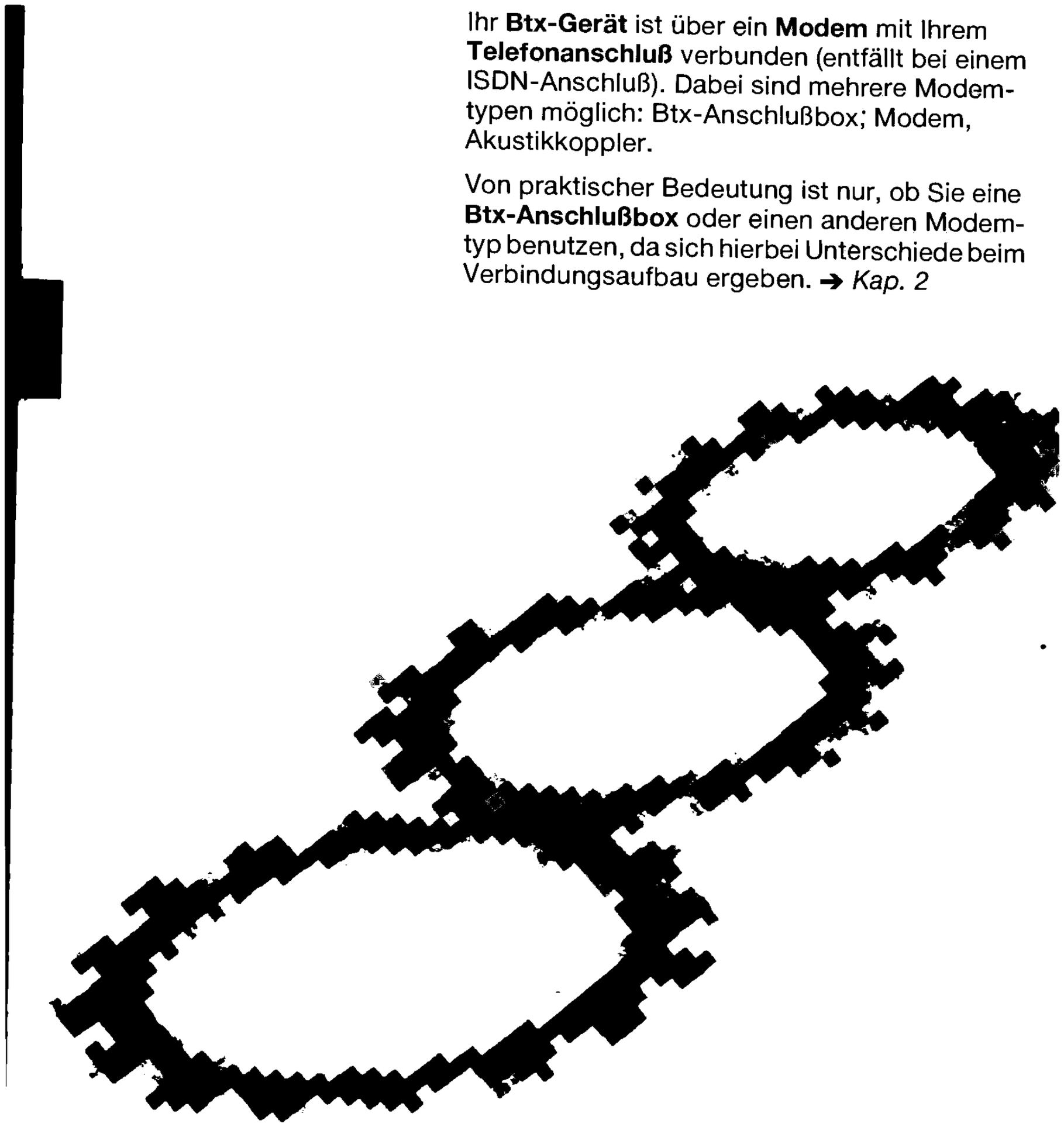
Jede Btx-VSt hat mehrere Großrechner. Hier sind die Angebote der **Anbieter** gespeichert und stehen Ihnen als **Teilnehmer** rund um die Uhr für den Abruf zur Verfügung ➔ *Kap. 3 „Angebote finden" und* ➔ Kap. 4 „Angebote nutzen".

Die Btx-VStn sind auch mit dem **DATEX-P Netz** verbunden. Dadurch erhalten Sie über Btx den direkten Zugang zu **„Externen Rechnern"**. ➔ *4.3* Über Verbindungs- und Service-Zentralen werden **Übergänge zu anderen Kommunikationsdiensten** der Post und zu ausländischen Bildschirmtext-Diensten (Videotex) realisiert.

Die **Btx-Leitzentrale** übernimmt die zentrale Koordination der Btx-VStn und des gesamten Netzwerkes. Hier werden Ihre Teilnehmerdaten verwaltet und die Btx-Angebote aktualisiert. Zur Leitzentrale haben Sie als Teilnehmer keinen direkten Zugriff.

Ihr **Btx-Gerät** ist über ein **Modem** mit Ihrem **Telefonanschluß** verbunden (entfällt bei einem ISDN-Anschluß). Dabei sind mehrere Modemtypen möglich: Btx-Anschlußbox; Modem, Akustikkoppler.

Von praktischer Bedeutung ist nur, ob Sie eine **Btx-Anschlußbox** oder einen anderen Modemtyp benutzen, da sich hierbei Unterschiede beim Verbindungsaufbau ergeben. ➔ *Kap. 2*

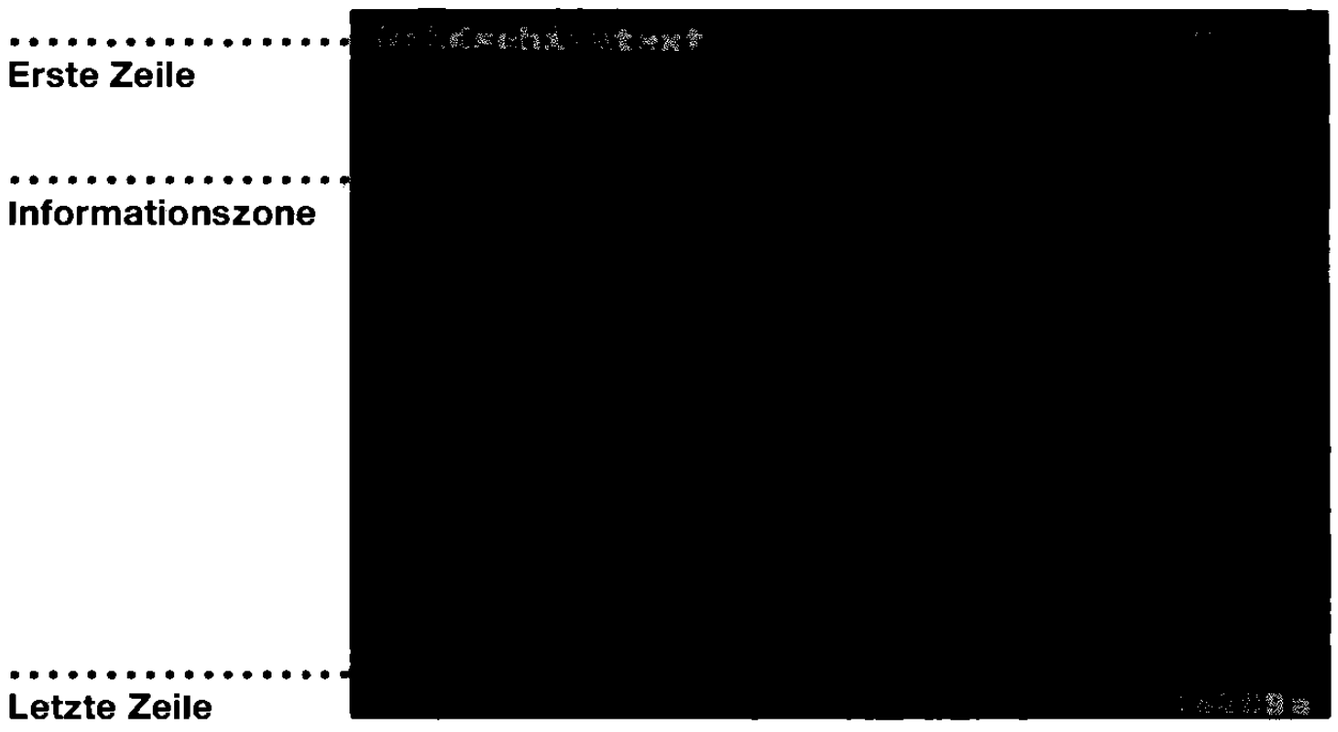


1.2 Das Prinzip: visuelle Kommunikation über den Bildschirm

Telefonieren funktioniert mit Sprache,
Btx benutzt Texte und Grafiken zur Information.

1.2.1 Aufbau der Btx-Seiten

Text und Grafik werden an Ihrem Bildschirm in Form von Btx-Seiten sichtbar gemacht.
Für Btx-Seiten gibt es eine festgelegte **Struktur.**



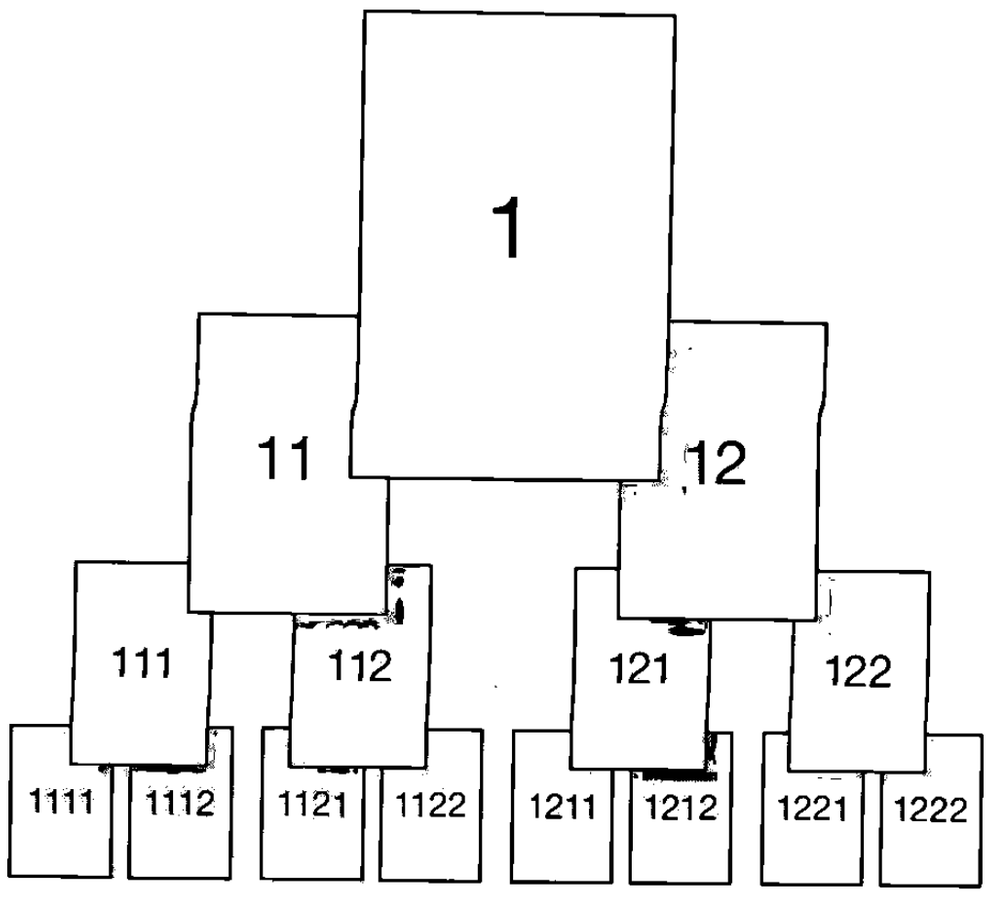
Erste Zeile
Hier wird angezeigt, mit wem Sie gerade kommunizieren und wie hoch gegebenenfalls eine verlangte Seitenvergütung ist.

Informationszone
18 bzw. 22 Zeilen à 40 Zeichen stehen zur Verfügung, um die eigentliche Information darzustellen.

Letzte Zeile
Die letzte Zeile enthält ein „Eingabefeld", mit dem Sie Btx steuern, d. h. bestimmte Btx-Seiten oder Funktionen aufrufen.
Der Btx-Dienst unterstützt Sie dabei; er sagt Ihnen mit Meldungen, was gerade geschieht und welche Eingaben benötigt werden.
Das Eingabefeld befindet sich am linken Bildschirmrand. Eingaben sind immer dann möglich, wenn die Schreibmarke (ein kleines rechteckiges Feld) in der letzten Zeile blinkt.
Am rechten Rand der letzten Zeile steht die Seitennummer der angezeigten Btx-Seite.

1.2.2 Aufbau von Information in Btx

Zum besseren Auffinden von Informationen können Btx-Seiten in einer Baumstruktur gegliedert sein.

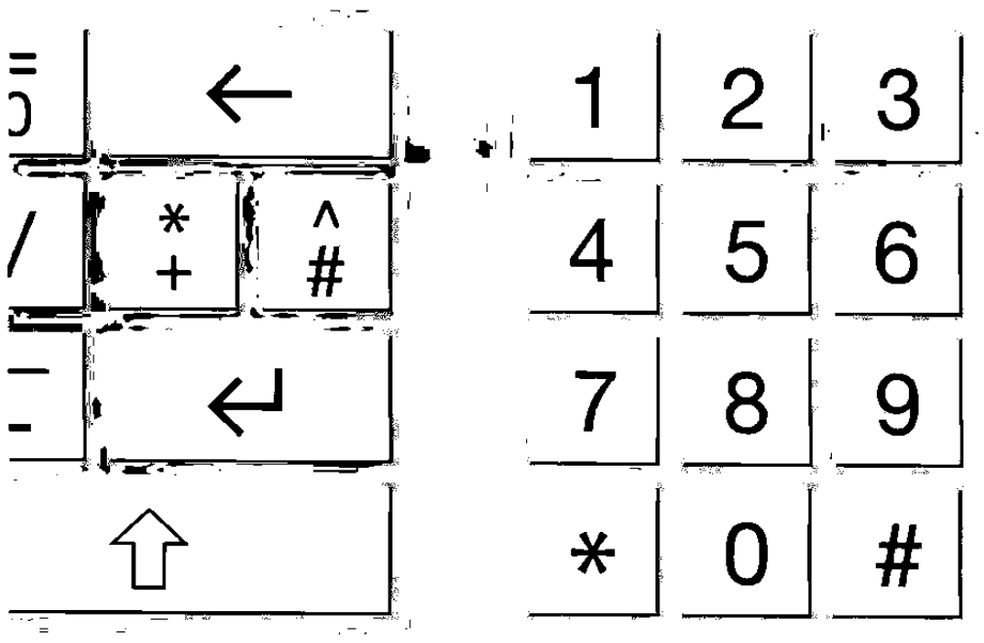


So brauchen Sie nicht alle Seiten durchzublättern, sondern können über Auswahlfelder direkt auf gewünschte Informationen zugreifen.

Jede Btx-Seite ist mit einer **Seitennummer** gekennzeichnet unter der sie vom Btx-Dienst abgespeichert wird.

1.2.3 Grundfunktionen

Sie steuern Btx durch Eingaben mit Ihrer **Tastatur** oder Fernbedienung.



Bei einer Tastatur mit Buchstaben sind ✳ und # doppelt vorhanden: im Schreibfeld und im Ziffernfeld. Steuerfunktion haben nur ✳ und # im Ziffernfeld.

Steuern können Sie Btx durch Eingabe von:

- Auswahlzahlen
Sie können ein- oder zweistellig sein und dienen zur Wahl vorgesehener Abzweigungen eines Programms.

- Seitennummern
Sie haben immer folgende Struktur:
✳ Zahlenkombination #
Durch ✳ erhält Btx den Hinweis: es folgt die Eingabe einer Seitennummer. # sagt, die Eingabe ist abgeschlossen.
- Funktionen
Folgende **Grundfunktionen** sollten Sie sich jetzt schon merken:

■ weiterblättern, Eingabe abschließen

■■ zurückblättern

■■ Eingabe korrigieren

■■■■ Seite noch einmal anzeigen (z. B. wenn auf dem Bildschirm falsche Zeichen erscheinen).

■■■ zur Gesamtübersicht

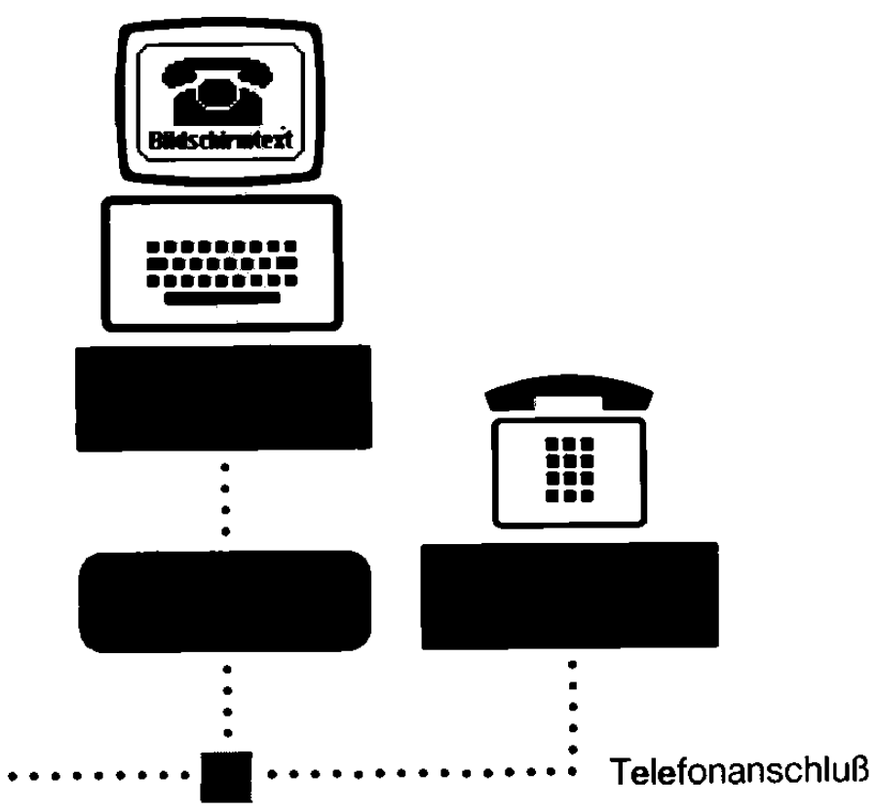
Die letzte Funktion können Sie auch immer dann anwenden, wenn Sie sich nicht mehr zurechtfinden.
In der Regel erhalten Sie in der Benutzerführung Hinweise, welche Eingabe Btx von Ihnen erwartet.

Notizen

2 Zugang zum Btx-Dienst

Sie erhalten über das Telefonnetz Zugriff auf Btx. Für die Zeit, in der Sie Btx nutzen wollen, braucht Ihr Btx-Gerät eine telefonische Verbindung zum Btx-Dienst.
Die einzelnen Schritte für diesen Verbindungsaufbau sind unterschiedlich, je nachdem ob Ihr **Btx-Gerät** über eine **Btx-Box** oder ein **Modem** mit dem **Telefonnetz** verbunden ist. (Btx-Box oder Modem entfallen bei ISDN-Anschlüssen).

Voraussetzungen für den Zugang:



- Das Btx-Gerät ist über Box bzw. Modem angeschlossen und so mit dem Telefonnetz verbunden.
- Das Btx-Gerät ist eingeschaltet und gegebenenfalls auf Btx-Betrieb umgestellt.
- Die Tastatur ist mit dem Gerät verbunden.

Wie Sie Ihr Gerät einschalten und auf Btx-Betrieb umstellen, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Btx-Gerätes.

2.1 Verbindungsaufbau zur Btx-Vermittlungsstelle

Ihr Gerät (Fernseher, MultiKom, PC) ist eingeschaltet und auf Btx-Betrieb umgestellt.
Ihr Gerät hat noch keine Verbindung zum Btx-Dienst.
Unter Umständen erscheint auf dem Bildschirm eine Meldung. Diese kommt dann aber vom Gerät, nicht vom Btx-Dienst.

2.1.1 Verbindungsaufbau mit Btx-Box

Sie drücken die **„Anwahltaste“** auf Ihrer Tastatur (Fernbedienung).
Wenn Sie dieses Symbol auf Ihrer Tastatur nicht finden, suchen Sie bitte in der Bedienungsanleitung der Tastatur unter „Anwahl“ oder „Anwahltaste“ nach der entsprechenden Funktionstaste.

Die Btx-Anschlußbox wählt jetzt automatisch die nächste Btx-Vermittlungsstelle (Btx-VSt) an, um eine Telefonverbindung zum Btx-Dienst aufzubauen.

Unter Umständen erscheint auf dem Bildschirm wieder eine Meldung. In der Regel teilt Ihnen Ihr Gerät mit, ob eine Telefonverbindung besteht oder nicht.

Wenn es überhaupt nicht gelingt eine Telefonverbindung herzustellen, wenden Sie sich bitte an die Entstörungsstelle ➔ 9.3.2.

Sollte einmal keine Telefonleitung zur Btx-VSt frei sein, drücken Sie nochmals die Anwahltaste.

Die Btx-Anschlußbox gibt automatisch Ihre Anschlußkennung an die Btx-VSt durch. Damit ist Ihr Anschluß identifiziert.
Es erscheint die Eingangsseite, wo Sie sich als Teilnehmer identifizieren müssen. Lesen Sie bitte weiter bei ➔ 2.2 „Persönliches Kennwort eingeben“.

2.1.2 Verbindungsaufbau mit Modem / ISDN-Gerät

Btx-Vermittlungsstelle anwählen
Sie drücken die **„Anwahltaste“** auf Ihrer Tastatur (Fernbedienung).
Wenn Sie dieses Symbol auf Ihrer Tastatur nicht finden, suchen Sie bitte in der Bedienungsanleitung der Tastatur unter „Anwahl“ oder „Anwahltaste“ nach der entsprechenden Funktionstaste.
Sie wählen die Btx-Vermittlungsstelle an.
Die Rufnummer hängt von der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Modems ab bzw. davon, ob Sie ein ISDN-Gerät besitzen.

1 9 0 od.
0 1 9 1 0

• Modem 1200/75 bit/s;
Rufnummer: 190 oder 01910.

• Modem 1200/1200 bit/s;

1 9 3 0 0

Rufnummer: 19300.
Diese Rufnummer gilt in Ortsnetzen mit eigener Btx-VSt:

Ort:	ONKz:	Ort:	ONKz:
Augsburg	0821	Köln	0221
Bayreuth	0921	Krefeld	02151
Berlin	030	Mainz	06131
Bielefeld	0521	Mannheim	0621
Bonn	0228	Meschede	0291
Bremen	0421	München	089
Detmold	05231	Münster	0251
Dortmund	0231	Norden	04931
Düsseldorf	0211	Nürnberg	0911
Essen	0201	Offenburg	0781
Frankfurt/M	069	Osnabrück	0541
Freiburg	0761	Reckling-hausen	02361
Gießen	0641	Regensburg	0941
Hamburg	040	Saarbrücken	0681
Hannover	0511	Salzgitter	05341
Kaiserslautern	0631	Singen	07731
Karlsruhe	0721	Stuttgart	0711
Kassel	0561	Wiesbaden	06121
Kiel	0431	Würzburg	0931
Koblenz	0261		

ONKz u.
1 9 3 0 0

Ist Ihr Ortsnetz nicht dabei, dann suchen Sie den nächstgelegenen Ort aus der Liste. Sie wählen dessen ONKz* (Vorwahl) **vor** der **Rufnummer:** 19300.

• Modem 2400/2400 bit/s;

1 9 3 0 4

Rufnummer: 19304.
Diese Rufnummer gilt in den folgenden Ortsnetzen:

Ort:	ONKz:	Ort:	ONKz:
Berlin	030	Hannover	0511
Düsseldorf	0211	München	089
Frankfurt/M	069	Nürnberg	0911
Hamburg	040	Stuttgart	0711

ONKz u.
1 9 3 0 4

Ist Ihr Ortsnetz nicht dabei, dann suchen Sie den nächstgelegenen Ort aus dieser Liste. Sie wählen dessen **ONKz*** (Vorwahl) **vor** der **Rufnummer:** 19304.

• ISDN-Gerät
Wenn Sie über einen ISDN-Anschluß und ein Btx-fähiges ISDN-Endgerät (64 kbit/s) verfügen, dann erreichen Sie Btx in den Ortsnetzen Düsseldorf (0211) und Nürnberg (0911)

1 9 3 0 6

unter der ISDN-**Rufnummer:** 19306.

ONKz u.
1 9 3 0 6

Von allen anderen Ortsnetzen aus wählen Sie bitte die entsprechende **ONKz*** (Vorwahl) und die **Rufnummer** 19306.

Ist Ihr Btx-Gerät über einen Terminaladapter an **ISDN** angeschlossen, dann erreichen Sie Btx mit der für Ihren Modemtyp gültigen Rufnummer. *(➔ oben)*

✳ Für diese Zugangswege gilt nicht der Telefon-Nahbereichstarif. Es werden die Tarife für Fernzonen erhoben.

Hinweis:
Die Deutsche Bundespost TELEKOM ist bemüht, weitere Zugangspunkte zum Btx-Dienst anzubieten.

Eine aktuelle Liste der Rufnummern finden Sie in Bildschirmtext über ✳ 1 # *unter dem Stichwort „Zugang zu Bildschirmtext".*

Notieren Sie hier die Rufnummer Ihrer Btx-VSt:

•

Anschlußkennung eingeben

Das **Eingabefeld für die Anschlußkennung** ist bereits mit einer Nummer vorbesetzt. Geben Sie Ihre Anschlußkennung ein; dadurch wird die Nummer überschrieben.

Die **Anschlußkennung** ist eine zwölfstellige Nummer; sie wurde Ihnen per Einschreiben von der Deutschen Bundespost TELEKOM mitgeteilt.

Für die Eingabe haben Sie 30 Sekunden Zeit. Dauert die Eingabe länger, wird die Telefonverbindung zur Btx-VSt unterbrochen.

Der Btx-Dienst prüft die Kennung. Ist die Prüfung positiv, erscheint die Eingangsseite, wo Sie sich als Teilnehmer identifizieren müssen.

Wenn Sie die vorbesetzte Anschlußkennung nicht überschreiben, sondern mit # bestätigen, erhalten Sie einen Zugang als **Btx-Gast.** Sie brauchen kein persönliches Kennwort mehr einzugeben, können aber nur Seiten aufrufen, die gebühren- und vergütungsfrei sind.

Die Zugangsprozedur kann je nach Endgerätetyp auch automatisiert werden, d.h., das Endgerät wählt die Btx-VSt auf Knopfdruck an und sendet die Anschlußkennung automatisch aus, sofern Sie es dort gespeichert haben (➔ *Bedienungsanleitung des Btx-Gerätes.)*

Lesen Sie weiter ➔ *2.3.3*

2.2 „Persönliches Kennwort“ eingeben

Sollte es sich für Sie als Teilnehmer um Ihren ersten Zugang zum Btx-Dienst handeln, lesen Sie bitte den Abschnitt „Sonderfall Erstzugang“. ➔ *2.3*

Auf dem Bildschirm erscheint die **Eingangsseite.** Die Schreibmarke steht auf dem Mitbenutzerzusatz.

Sollte die Schreibmarke anfangs auf der Teilnehmer-Nummer stehen, ist der **Anschluß freizügig** geschaltet. Die Nummer kann überschrieben werden ➔ *8.4 “Freizügigkeit“.*

Zum Unterschied Teilnehmer-Mitbenutzer ➔ *8.1.*

Der **Mitbenutzerzusatz** ist mit der Nummer „0001“ vorbesetzt. Diese Nummer ist immer für den Teilnehmer reserviert.

Als Mitbenutzer geben Sie Ihren **Mitbenutzerzusatz** ein. Wenn der Mitbenutzerzusatz kürzer als 4 Stellen ist, schließen Sie die Eingabe mit #| ab.

Als **Teilnehmer** überspringen Sie mit #| dieses Feld.

Die Schreibmarke steht jetzt auf der Position „Persönliches Kennwort“. Sie geben Ihr **persönliches Kennwort** ein. Hat es weniger als 8 Stellen, müssen Sie die Eingabe mit #| abschließen.

Die Eingabe geschieht „verdeckt“. Anstelle der eingegebenen Zeichen erscheinen Striche auf dem Bildschirm. So kann Ihnen niemand über die Schulter schauen und Ihr persönliches Kennwort mitlesen.

Regeln und Tips zur Bildung, sowie Änderung von Kennwörtern finden Sie unter ➔ *8.3.*

Sie haben 60 Sekunden Zeit für die Eingabe; wenn Sie länger brauchen oder das persönliche Kennwort dreimal hintereinander falsch eingeben, wird die Telefonverbindung sicherheitshalber unterbrochen.

Wird an Ihrem Anschluß (Zugangsberechtigung) an einem Tag neunmal ein falsches persönliches Kennwort eingegeben (hierzu zählen auch die Falscheingaben der Mitbenutzer), dann vermutet der Btx-Rechner, daß sich ein Unbefugter an Ihrem Anschluß zu schaffen macht. Der Anschluß wird für Btx völlig gesperrt. Sie müssen schriftlich oder persönlich die Anschlußfreigabe beim Fernmeldeamt beantragen. Diese **Sicherungen** dienen Ihrem Schutz, damit kein Unbefugter in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung Btx benutzen kann.

2.3 Sonderfall Erstzugang

2.3.1 Allgemein

Der „Sonderfall Erstzugang" gilt auch, wenn auf Ihren Antrag hin Ihr persönliches Kennwort gelöscht wurde.

Der Erstzugang ist deshalb so wichtig, weil Sie hier erstmalig Ihr persönliches Kennwort festlegen.

Regeln und Tips zur Bildung von Kennwörtern ➔ *8.3*
Dort steht auch, wie Kennwörter geändert werden, und was Sie tun, wenn Sie ein Kennwort vergessen haben oder Ihr Anschluß wegen Falscheingabe gesperrt wurde.

Im Prinzip läuft der Erstzugang genauso ab, wie der zuvor beschriebene Regelzugang. Einziger Unterschied: **Eingabe des persönlichen Kennwortes.**

Notieren Sie sich das persönliche Kennwort bevor Sie es zum ersten Mal eingeben (achten Sie darauf, daß diese Notiz niemandem zugänglich ist!). Wegen der verdeckten Eingabe sehen Sie auf dem Bildschirm nicht, was Sie als Kennwort eingegeben haben. Wenn Sie das Kennwort nicht richtig bestätigen können, bekommen Sie keinen Zugang zum Btx-Dienst.

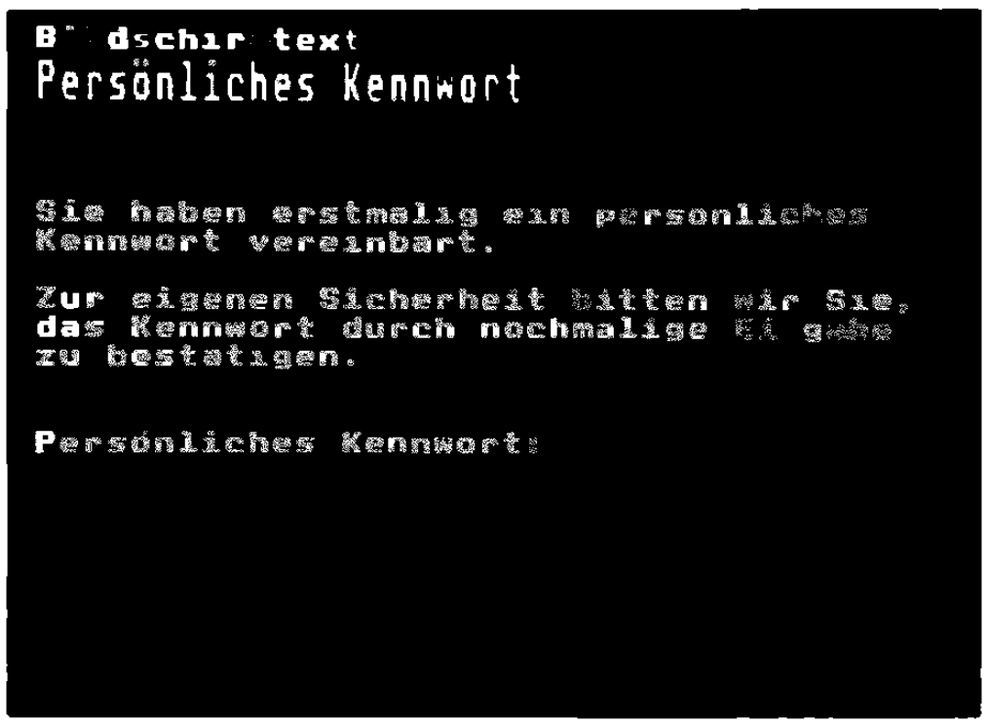
2.3.2 Erstzugang des Teilnehmers mit Btx-Box

Nach der Anwahlprozedur ➔ *2.1.1* erscheint die **Eingabeseite für das persönliche Kennwort.** Eingetragen ist Ihre Teilnehmer-Nummer.

Die Schreibmarke blinkt auf dem Mitbenutzerzusatz. Überspringen Sie dieses Feld mit #|.

Die Schreibmarke blinkt hinter „persönliches Kennwort". Geben Sie ein selbstgewähltes persönliches Kennwort ein. Das Kennwort kann aus Ziffern und/oder Buchstaben bestehen (mindestens 4, höchstens 8 Stellen).
Bei weniger als 8 Stellen beenden Sie die Eingabe mit #|.
Bildungsregeln für Kennwörter ➔ *8.3*

Da es sich hier um die erstmalige Vereinbarung eines persönlichen Kennwortes handelt, erscheint eine **Btx-Seite zur Bestätigung** des eben eingegebenen Kennwortes.



Die Schreibmarke blinkt hinter „persönliches Kennwort". Sie werden aufgefordert, die **Eingabe** zu **bestätigen.** Dazu geben Sie das persönliche Kennwort ein zweites Mal ein. Stimmen erste und zweite Eingabe überein, ist das persönliche Kennwort festgelegt. Danach begrüßt Sie der Btx-Dienst. ➔ *2.4*

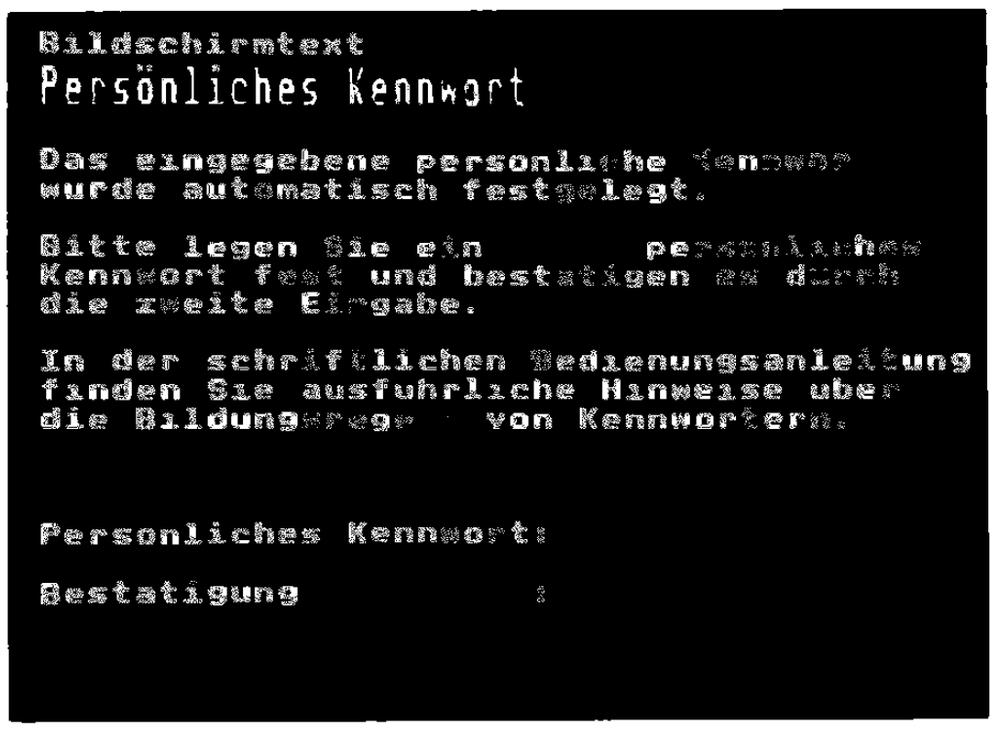
2.3.3 Erstzugang des Teilnehmers mit Modem / ISDN-Gerät

Nach der Anwahlprozedur ➔ *2.1.2* erscheint die Eingabeseite für das persönliche Kennwort. Eingetragen ist Ihre Teilnehmer-Nummer.

Die Schreibmarke blinkt auf dem Mitbenutzerzusatz. Überspringen Sie das Feld mit #.
Die Schreibmarke blinkt nun hinter „persönliches Kennwort".

Zusammen mit der Anschlußkennung haben Sie vom Btx-Dienst ein „persönliches Kennwort" für den Erstzugang schriftlich zugesandt bekommen. Geben Sie es jetzt ein.

Die Eingabe dieses vorgegebenen Kennwortes schließen Sie mit #| ab, wenn es weniger als 8 Stellen lang ist.
Es erscheint eine weitere Eingabeseite. Die Schreibmarke blinkt hinter „persönliches Kennwort“. Hier müssen Sie ein **selbstgewähltes persönliches Kennwort** eingeben. Es muß vom vorgegebenen Kennwort abweichen.
Das Kennwort kann aus Ziffern und/oder Buchstaben bestehen (mindestens 4, höchstens 8 Stellen). Bei weniger als 8 Stellen beenden Sie die Eingabe mit #|.
Bildungsregeln für Kennwörter ➔ *8.3*



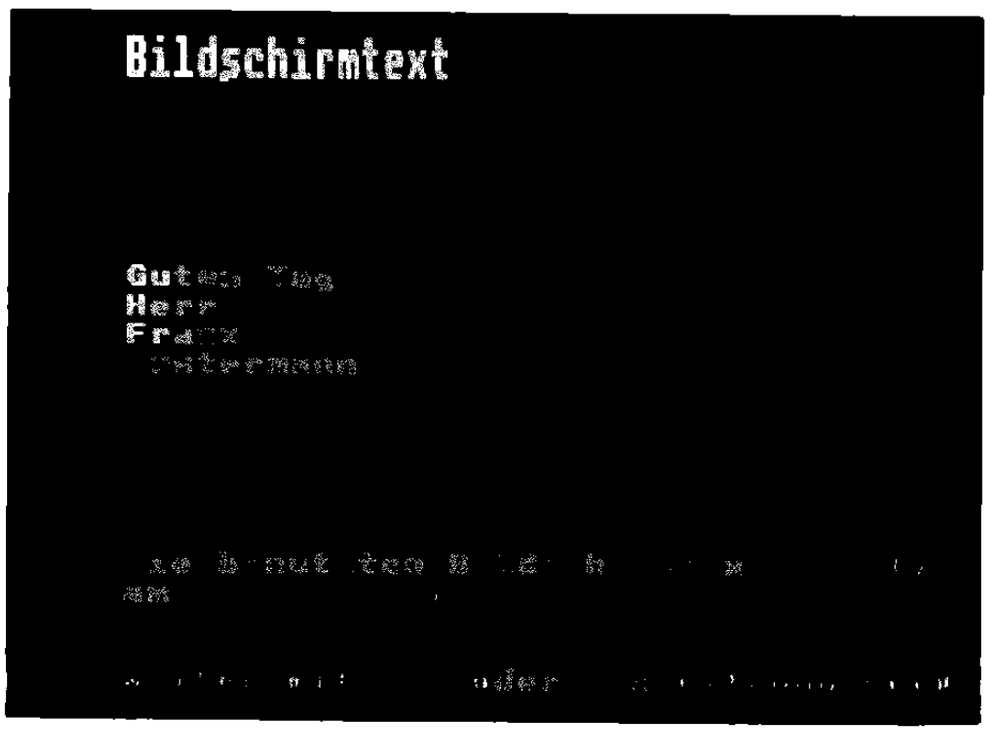
Die Schreibmarke blinkt hinter „Bestätigung“.
Das selbstgewählte Kennwort müssen Sie durch eine zweite Eingabe bestätigen.
Erst nach der wiederholten Eingabe ist Ihr persönliches Kennwort wirksam.
Danach begrüßt Sie der Btx-Dienst!

2.3.4 Erstzugang des Mitbenutzers

Das persönliche Kennwort des Mitbenutzers wird für dessen Erstzugang zusammen mit dem Mitbenutzerzusatz vom Teilnehmer festgelegt. Sofort nach dem Erstzugang kann der Mitbenutzer dieses vorgegebene Kennwort durch ein selbstgewähltes ersetzen. ➔ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzerverwaltung“,* ➔ *8.3 „Kennwörter“.*

2.4 Der Btx-Dienst begrüßt Sie

Nachdem Sie sich als Teilnehmer identifiziert haben, erscheint die **Begrüßungsseite.**
Sie werden vom Btx-Dienst angesprochen.



Alles was Sie über Ihren elektronischen Briefkasten wissen müssen, finden Sie unter „Mitteilungsdienst“
➔ *Kap. 5*

Folgende **Information** erhalten Sie auf der Begrüßungsseite:

- Ggf. eine Meldung, daß Ihr elektronischer Briefkasten geschlossen ist.
- Meldung über neu eingegangene Mitteilungen in Ihrem elektronischen Briefkasten.

Wenn Sie mit #| weiterblättern, gelangen Sie auf die **Gesamtübersicht** (die Btx-Seite ✳0#). Hier finden Sie Hinweise zum gesamten Leistungsumfang von Btx.

2.5 Verbindung beenden

Werden 15 Minuten lang keine Eingaben gemacht, beendet Btx automatisch die Verbindung.

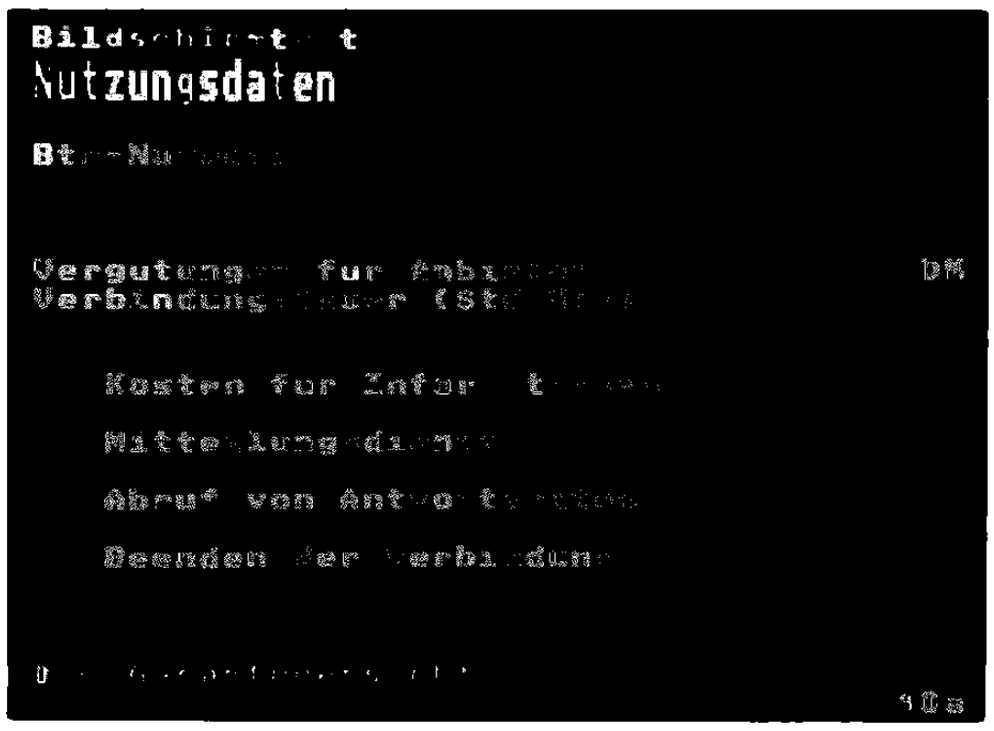
Solange Sie die Verbindung halten, „telefoniert" Ihr Btx-Gerät mit dem Btx-Dienst. Beenden Sie deshalb die Verbindung, wenn Sie Btx nicht mehr nutzen oder wenn Sie sich längere Zeit vom Gerät entfernen. Das Beenden der Verbindung heißt „Ausstieg". Hier gibt es mehrere Möglichkeiten.

2.5.1 Ausstieg durch Trennen der Leitung

Bei dieser Art des Ausstiegs wird die Telefonverbindung zur Btx-VSt getrennt. Für einen neuen Zugang muß der Btx-Dienst wieder angewählt werden.
Zwei Befehle gibt es zum Trennen der Leitung:

- Geben Sie ✳|9|#| ein, es erscheint die **Abschiedsseite.**

- Geben Sie ✳|9|0|#| ein, es erscheint die **Abschiedsseite** mit Nutzungsdaten:



Ein zusätzlicher Weg ist der **harte Ausstieg** mit der Funktionstaste: **„Verbindung trennen".**
Hier wird keine Abschiedsseite des Btx-Dienstes angezeigt.

2.5.2 Ausstieg mit Halten der Leitung

Der Teilnehmer verabschiedet sich vom Btx-Dienst, die Telefonverbindung zwischen Btx-Gerät und Btx-VSt bleibt jedoch bestehen. Für einen erneuten Zugang muß der Btx-Dienst deshalb nicht wieder angewählt werden.

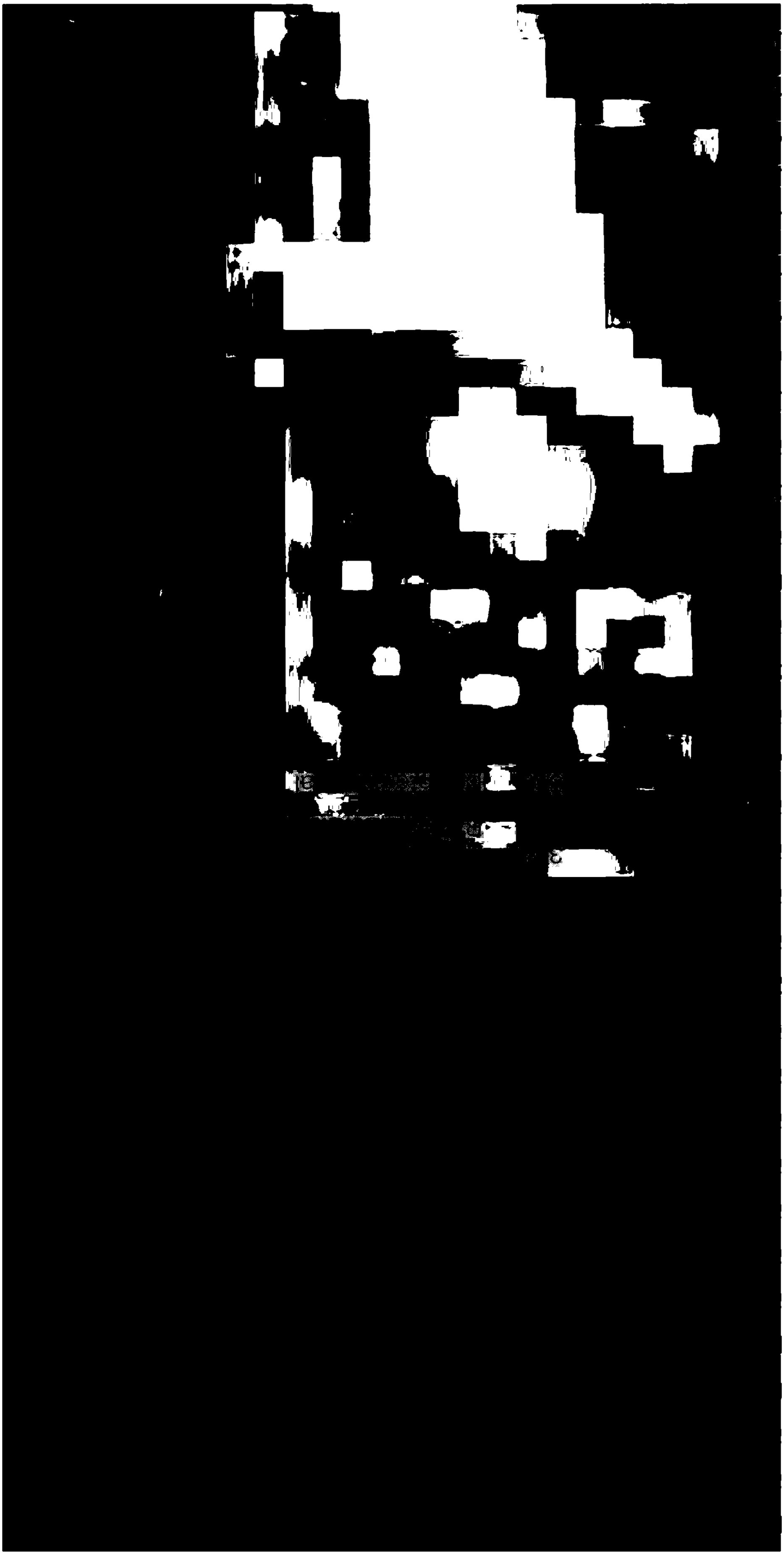
Sinnvoll ist der Ausstieg mit „Halten der Leitung", wenn sofort nach dem Ausstieg eine andere Person den Btx-Anschluß nutzen möchte, oder Sie unter einer anderen Btx-Nummer weiterarbeiten möchten.

Geben Sie ✳ 9 1 # ein, es erscheint die **Eingangsseite:**

Ein **Teilnehmerwechsel** ist dann möglich, wenn die Zugangsberechtigung freizügig geschaltet ist; sonst ist nur ein Mitbenutzerwechsel möglich.

Näheres zum Thema „Teilnehmerfreizügigkeit" ➔ *8.4.1*

Der **erneute Zugang** beginnt beim Teilnehmerwechsel mit der Eingabe der Btx-Nummer, beim Mitbenutzerwechsel mit der Eingabe des Mitbenutzerzusatzes.



3 Angebote finden

3.0.1 Was sind Angebote?

Angebote sind Btx-Anwendungen, die von Anbietern erstellt werden und den Teilnehmern für den Abruf zur Verfügung stehen.

Über den Inhalt von Angeboten gibt es keine Festlegungen. Sie können Informationen, Dienstleistungen etc. aller Art enthalten.

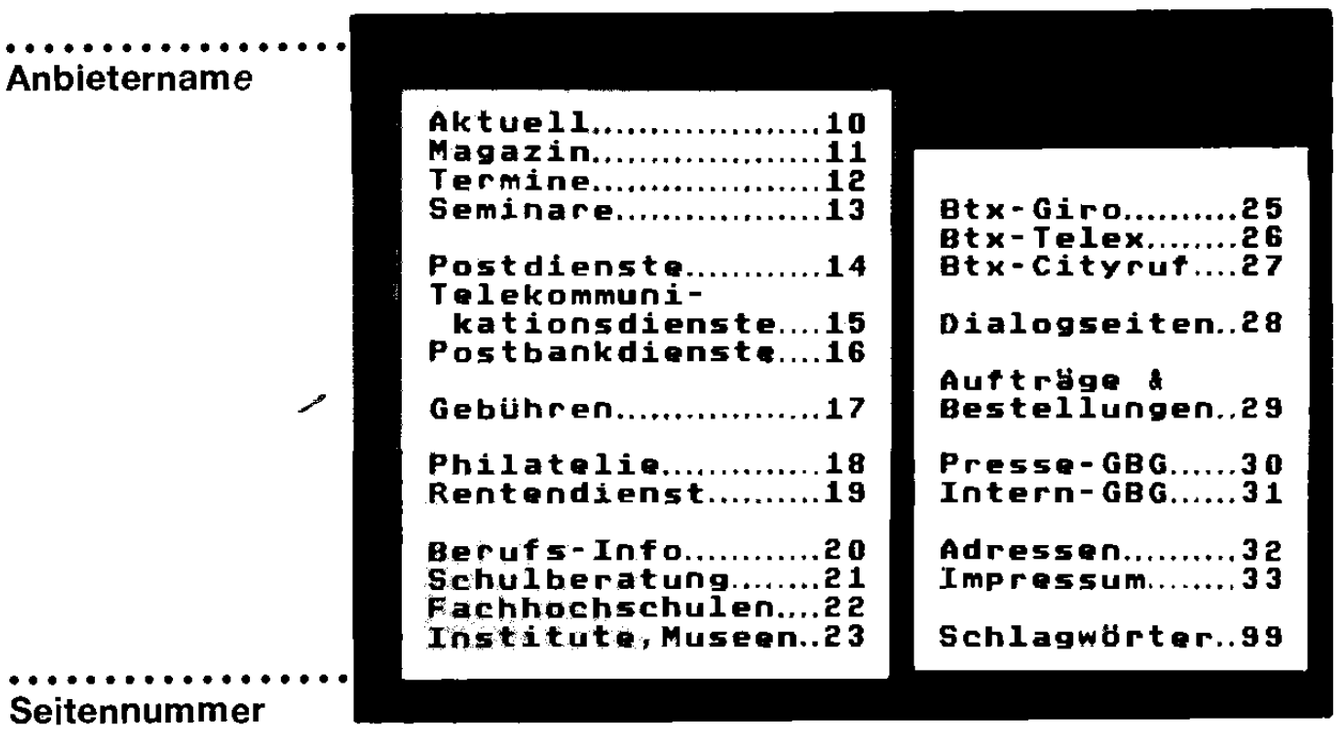
3.0.2 Zugrifffsmöglichkeiten

Es sind Angebote von einigen tausend Anbietern in Btx gespeichert und abrufbar. Damit Sie in dieser Informationsmenge rasch und sicher finden, was Sie suchen, werden verschiedene Zugriffsmöglichkeiten angeboten.

Seitennummer
Angebote bestehen meist aus vielen Btx-Seiten. Jede einzelne Seite ist nummeriert, damit sie der Btx-Rechner in seinem Speicher findet.
Die Seitennummer finden Sie rechts in der **letzten Zeile** einer Btx-Seite.

Die erste Seite in einem Angebot ist die sogenannte **Leitseite.**
Die Seitennummer für Leitseiten ist:
- bei bundesweiten Angeboten: 5-stellig, mit 2–6 beginnend,
- bei regionalen Angeboten: 6-stellig, mit 8 oder 9 beginnend.

Anbietername
Angebote sind unter dem Namen des Anbieters gespeichert. Der Anbietername steht auf jeder Seite des Angebotes in der **ersten Zeile.**

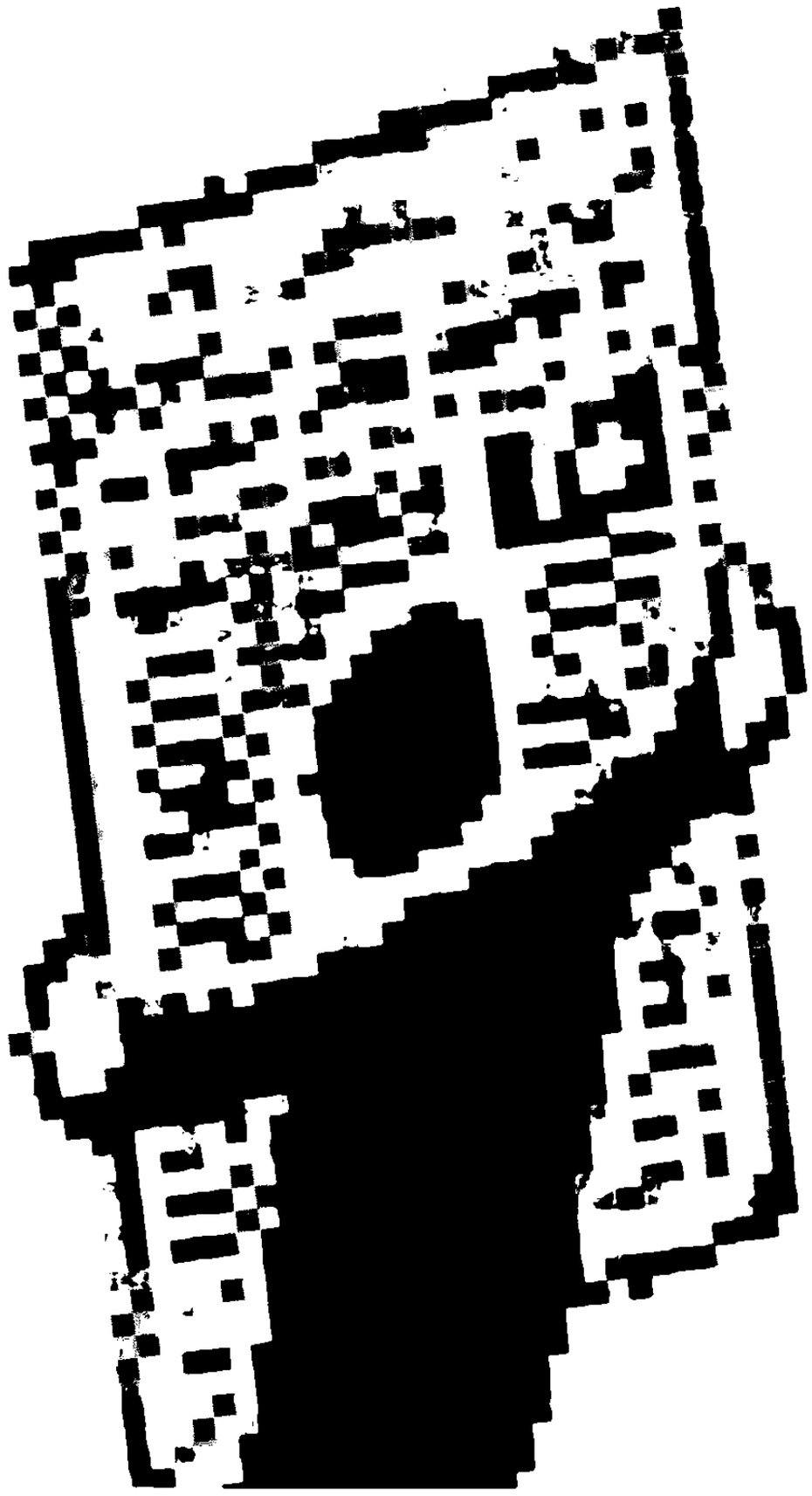


Zu jeder Leitseite ist auch die Angabe des vollständigen **Impressums** (Name, Anschrift des Btx-Verantwortlichen usw.) vorgeschrieben. Jeder Anbieter kann darüber hinaus weitere Namenseinträge zum schnellen Auffinden in Verzeichnissen und für die **Alphanumerische Suche** vorsehen (Verzeichniseinträge). Diese können vom Namen des Anbieter abweichen.

Anbieterverzeichnis
Im Anbieterverzeichnis sind die Verzeichniseinträge aller Anbieter **alphabetisch** geordnet eingetragen.

Schlagwortverzeichnis
Im Schlagwortverzeichnis gibt es rund 1 200 Suchbegriffe, die auf Anbieter mit entsprechen den Angeboten verweisen. Die Anbindung der Angebote an die einzelnen Schlagwörter nehmen die Anbieter selbst vor. Ob diese Einträge alle sachbezogen sind, wird von der Deutschen Bundespost TELEKOM nicht kontrolliert.

Sachgebiete
Es gibt zur Zeit 26 Sachgebiete. Sie helfen zugehörige Schlagwörter zu finden.



3.1 Direktzugriff

Mit dem Aufruf der Seitennummer oder dem genauen Anbieternamen haben Sie den direkten und damit schnellsten Zugriff auf ein Angebot.

3.1.1 Direktwahl Seitennummer

Zum Aufruf einer Seitennummer müssen Sie folgende Eingaben machen:
✳ Seitennummer # .
Nach der Eingabe erscheint die gewünschte Angebotsseite.

3.1.2 Direktwahl Anbietername

Die Direktwahl mit Anbietername entspricht der „Alphanumerischen Suche".
➔ *3.2.1*

Sie geben ein: ✳ Anbietername # .
Dabei entspricht der „Anbietername" genau oder nur zu einem Teil dem Verzeichniseintrag des Anbieters (z. B. „Bundesbahn" für „Deutsche Bundesbahn").
Bei der Eingabe brauchen Sie auf Groß- oder Kleinschreibung nicht zu achten.

Namen behält man meist leichter im Gedächtnis als Nummern, deshalb ist diese Direktwahl besonders komfortabel.

Wenn der eingegebene Anbietername eindeutig war, erscheint die erste Seite des Angebotes.

Falls auch andere Anbieter den eingegebenen Namen als Namensbestandteil in ihren Verzeichniseinträgen haben, erhalten Sie eine Auswahlliste der entsprechenden Verzeichniseinträge.

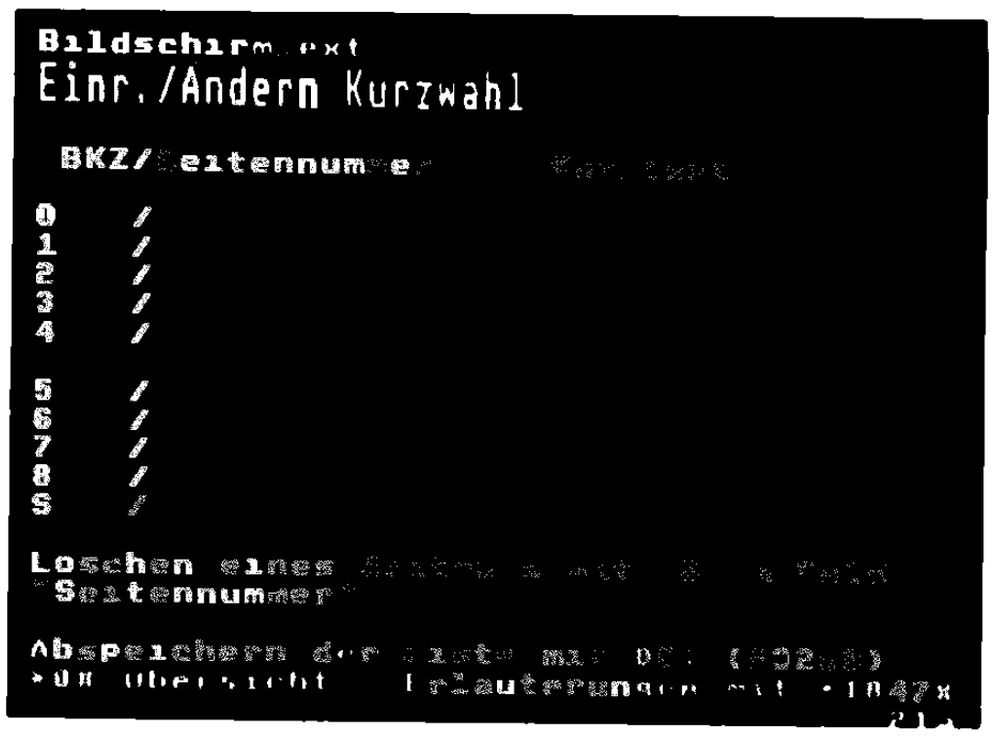
3.1.3 Direktwahl erleichtern: Kurzwahl

Die Seitennummern häufig genutzter Angebote oder spezielle Seiten in einem Angebot können in einem Register gespeichert und mit einer Auswahlziffer aufgerufen werden.

Zur Bedeutung der Bereichskennzahl
➔ *3.3.1*

Im Kurzwahlregister ist Platz für 10 Seitennummern mit Bereichskennzahl und einem kurzen Hinweistext.

■■■■ Mit der Eingabe ✳ 2 2 # können Sie das Kurzwahlregister aufrufen.



Die **Schreibmarke** blinkt im **Eingabefeld** für die Bereichskennzahl (BKZ).

→ *3.3 „Regional begrenzte Angebote“*

Wenn Sie die **Seitennummer** eines **bundesweiten** Angebotes speichern wollen (die Seitennummer beginnt mit den Ziffern 2–6), dann überspringen Sie das Feld mit #|.
Bei **regionalen Angeboten** geben Sie hier die **BKZ** ein.

Danach geben Sie die Seitennummer ein, die Sie speichern wollen. Wenn diese Seitennummer weniger als 16 Stellen hat, schließen Sie die Eingabe mit #| ab.

Die Schreibmarke blinkt im Eingabefeld für **Kurztext**. Hier ist Platz für einen Hinweis, der Sie daran erinnert, welches Angebot sich hinter der gespeicherten Seitennummer verbirgt. Schließen Sie die Eingabe des Hinweistextes mit #| ab.

Die Schreibmarke springt automatisch an den Anfang der nächsten Zeile. Sie können die nächste Seitennummer eintragen.
Zum Korrigieren Ihrer Eingaben bewegen Sie die Schreibmarke an die betreffende Stelle und überschreiben den Fehler.

Sie bewegen die Schreibmarke mit folgenden **Funktionen:**

- Eingabe von *|*|:
Innerhalb eines Eingabefeldes rückt die Schreibmarke jeweils um eine Stelle nach links; am Anfang eines Eingabefeldes springt die Schreibmarke an den Beginn des vorhergehenden Eingabefeldes.

• Richtungspfeile (für Tastaturen ohne Richtungspfeile gelten die Eingaben in Klammern):

um eine Position nach links (✳ 0 2 4 #)

um eine Position nach rechts (✳ 0 2 6 #)

an den Beginn des vorhergehenden Eingabefeldes (✳ 0 2 1 #)

Mit # bestätigen Sie die Eintragungen und springen zum Beginn des nächsten Eingabefeldes.

Wenn Sie keine weiteren Seitennummern eingeben wollen, dann drücken Sie die **DCT-Taste.** Wenn diese Taste auf Ihrer Tastatur nicht vorhanden ist, geben Sie ✳ 0 2 9 # ein.

Btx meldet, daß Kurzwahlnummern abgespeichert wurden und zeigt Ihnen nach Eingabe von # zur Kontrolle die Liste der gespeicherten Seitennummern.

Wenn Sie ändern oder löschen wollen, können Sie mit # die Funktion „Einrichten/Ändern Kurzwahl“ nochmals aufrufen.

• Ändern
Das Ändern von Eintragungen im Kurzwahlregister funktioniert wie das oben beschriebene Korrigieren beim Einrichten einer Kurzwahl.

• Löschen
Zum Löschen einer gespeicherten Seitennummer bewegen Sie die Schreibmarke an den **Anfang der Seitennummer** und geben 0 # ein.

Kurzwahl aufrufen
Geben Sie ✳ 2 2 # ein. Es erscheint das **„Kurzwahlregister“:**

Wenn mit dem Seitenaufruf ein Regionalbereichswechsel verbunden ist, wird Ihnen dies in der letzten Zeile angezeigt
➔ *3.3 „Regional begrenzte Angebote“.*

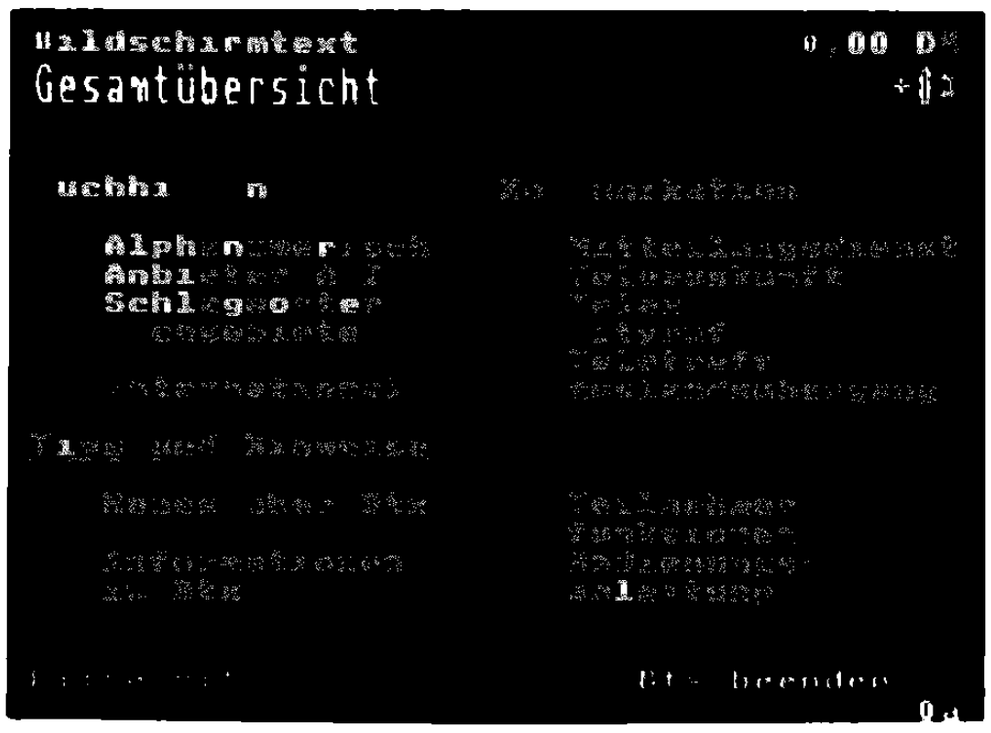
Die von Ihnen gespeicherten Seitennummern mit Kurztext werden angezeigt. Geben Sie die Auswahlzahl vor der gewünschten Seitennummer ein. Der Btx-Dienst ruft für Sie die Seitennummer auf.

3.2 Btx hilft suchen

Anbieter-, Schlagwort- und Sachgebietsverzeichnis sind in Btx gespeichert. Mit diesen Verzeichnissen unterstützt Sie der Btx-Dienst bei der Suche nach Angeboten. Auf der „Gesamtübersicht" werden Ihnen alle **„Suchhilfen"** zur Auswahl angeboten.

Geben Sie ✳ 0 # ein. Es erscheint die **Gesamtübersicht:**

Ein Hinweis:
✳ 0 # ist auch eine Seitennummer für den **„Notausstieg".** Sie können damit jede gerade aufgerufene Btx-Anwendung (Angebote, Mitteilungsdienst, Externer Rechner etc.) sofort verlassen.



3.2.1 Alphanumerische Suche

Die alphanumerische Suche wird verwendet, wenn Sie nach einem **Anbieternamen, Markenzeichen u. ä.** suchen oder Ihnen Teile eines Anbieternamens bekannt sind. Allerdings brauchen Sie dazu eine alphanumerische Tastatur.

Die alphanumerische Suche erstreckt sich auf das bundesweite und alle regionalen Anbieterverzeichnisse.

Nach der Eingabe Ihres Suchbegriffes werden alle Verzeichniseinträge auf Übereinstimmung mit Ihrem Suchbegriff überprüft.

Für die Eingabe des **Suchbegriffes** gelten folgende Regeln:

- Eingabe möglichst kurz. Es reicht aus Teile eines Suchbegriffes einzugeben. Die Trefferquote wird dadurch erhöht.
- Groß- und Kleinschreibung wird nicht unterschieden.
- Maximale Länge eines Suchbegriffes ist 30 Zeichen.
- Suchbegriffe dürfen Buchstaben und Zahlen enthalten.
- Ist das erste Zeichen des Suchbegriffes eine Zahl, dann muß zwischen ✳ und der ersten Ziffer ein Leerzeichen eingegeben werden. Sonst hält Btx den Suchbegriff für eine falsch eingegebene Seitennummer.

Suchfunktionen

• Die Eingabe ist drei- oder mehrstellig. Es werden alle Anbieter gefunden, deren Verzeichniseintrag den Begriff eigenständig (durch Leerzeichen getrennt) enthält, oder bei denen der Verzeichniseintrag bzw. Teile davon mit dem Begriff beginnen.

Beispiel
Eingabe: ✳ p o s t #
Ergebnis: Post, Postbank, PostGiro

• Die Eingabe ist drei- oder mehrstellig. Es werden nur Anbieter gefunden, deren Namen den Begriff eigenständig (durch Leerzeichen getrennt) enthalten.

Beispiel
Eingabe: ✳ = p o s t #
Ergebnis: Post

• Wenn Sie nach der Eingabe von ✳ a b c # feststellen, daß die Anzahl der gefundenen Anbieter zu umfangreich ist, können Sie durch Eingabe von / x y z # einen zweiten Suchbegriff spezifizieren. Dadurch sucht Ihnen Btx aus den bereits gefundenen Anbietern nur diese heraus, die auch den zweiten Suchbegriff beinhalten.

• Bei dieser Eingabe werden zwei, drei- oder mehrstellige Suchbegriffe kombiniert. Es werden nur Anbieter gefunden, deren Namen sowohl den ersten als auch den zweiten Suchbegriff (eigenständig oder als Bestandteil) enthalten.

Beispiel
Eingabe: ✳ p o s t h o t e l #
Ergebnis: Post Hotel

• Bei ein- oder zweistelliger Eingabe werden nur Anbieter gefunden, die diesen Begriff eigenständig im Namen haben. Allerdings werden gesperrt geschriebene Namensteile (Leerzeichen zwischen den Buchstaben oder Zahlen) von Btx als eine Folge von einzelnen Zeichen gelesen.

Beispiel
Eingabe: ✳ p #

Suchergebnis

• Ein Eintrag

Findet Btx zum eingegebenen Suchbegriff nur einen Eintrag, dann wird sofort die entsprechende Leitseite oder Verzeichnisseite des Anbieters angezeigt. Sollte dazu ein Regionalbereichswechsel erforderlich sein, können Sie diesen mit 1 9 ausführen.

➔ *3.3 „Regional begrenzte Angebote“*

Sollte die erste Seite mit einer Vergütung belegt sein, wird die Seite nur angezeigt, wenn Sie mit # bestätigen.

➔ *8.5.2 “Vergütungen“*

• Kein Eintrag

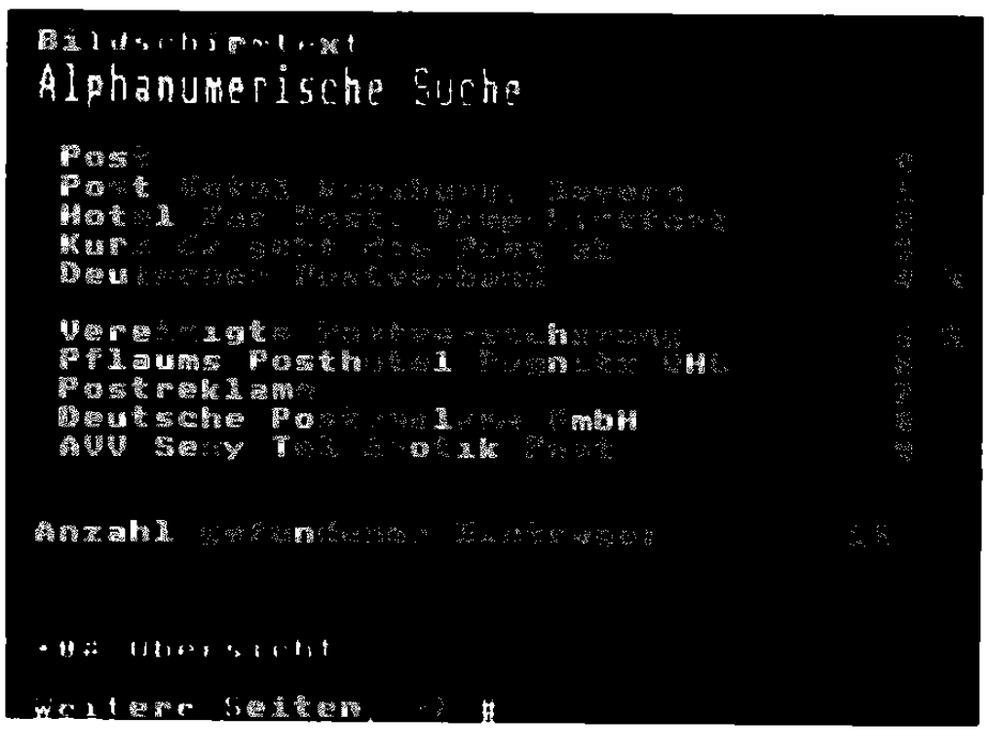
Wenn kein Verzeichniseintrag gefunden wurde, erhalten Sie von Btx eine Hinweisseite.

• Mehrere Einträge / Ergebnisliste

Wenn zwei oder mehr Verzeichniseinträge gefunden wurden, erstellt Btx eine Ergebnisliste.

Beispiel

Eingabe: ✳ P o s t #, **Ergebnisliste:**



Btx sagt Ihnen, wieviele **Einträge** insgesamt die erstellte Ergebnisliste enthält. Alle gefundenen Einträge werden einzeln aufgeführt. Wenn es mehr als 10 sind, wird die Ergebnisliste auf mehreren Seiten dargestellt.

Mit # blättern Sie in der Ergebnisliste eine Seite vorwärts.

Mit ✳ # blättern Sie eine Seite zurück.

Hinter jedem **Verzeichniseintrag** steht eine **Auswahlziffer.** Nach Eingabe einer Auswahlziffer ruft Btx für Sie die entsprechende Leit- oder Verzeichnisseite auf.

Das **„R“** hinter einem Verzeichniseintrag bedeutet: Angebot aus einem fremden Regionalbereich. Die erste Seite des Angebotes wird angezeigt, wenn Sie mit 1 9 einen Regionalbereichswechsel bestätigen.

Wenn Sie bereits ein Angebot aufgerufen haben, können Sie mit /| #| wieder vom Angebot zur Ergebnisliste zurückkehren.

Sie brauchen sich also die Ergebnisliste nicht immer neu erstellen lassen, wenn Sie mehrere Angebote aus dieser Liste aufrufen wollen.

3.2.2 Suche im Anbieterverzeichnis

Die Suche im Anbieterverzeichnis ist sinnvoll, wenn Sie die Seitennummer eines Anbieters nicht kennen und über keine alphanumerische Eingabemöglichkeit (für alphanumerische Suche) verfügen.

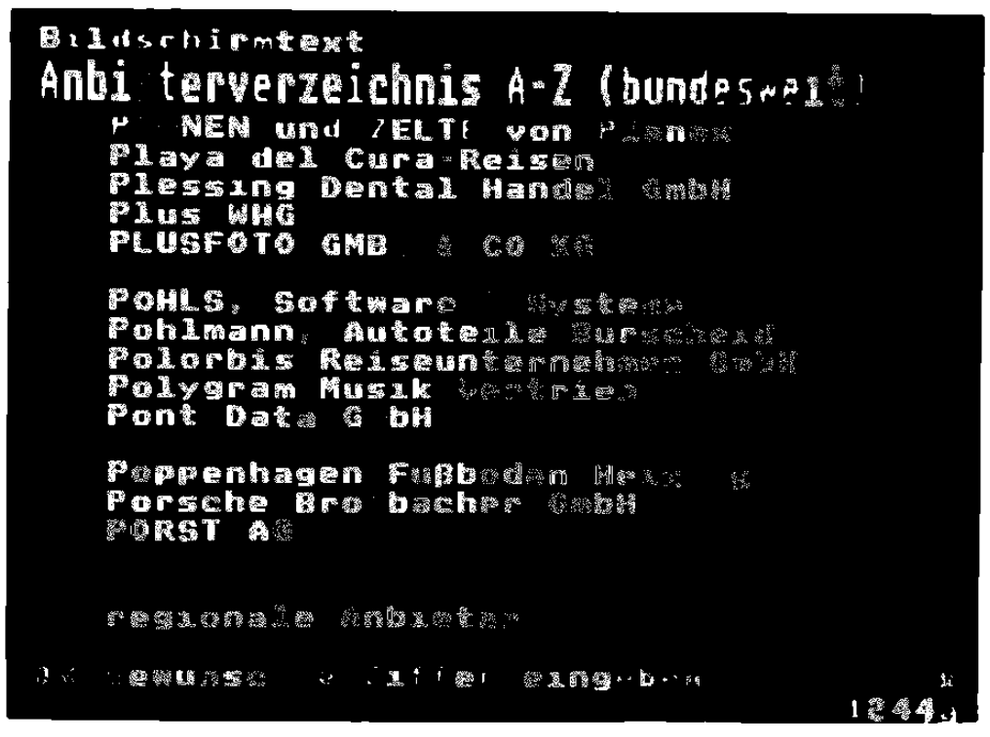
Geben Sie ✳| 1| 2| #| ein. Es erscheint die Übersichtsseite zum Anbieterverzeichnis .

Von der Gesamtübersicht auf Seite ✳0# erreichen Sie das Anbieterverzeichnis mit der Auswahlzahl 11.

Die Anfangsbuchstaben der Anbieter sind in 50 Buchstabengruppen aufgeteilt. Vor jeder Buchstabengruppe finden Sie eine Auswahlzahl.

Geben Sie die Auswahlzahl der Buchstabengruppe ein, zu der Ihr gesuchter Anbieter gehört.

Beispiel: Gesucht „Post“,
Buchstabengruppe PL, Eingabe 44.



Sie erhalten eine **Auswahlliste,** in der alle Anbieter der gewählten Buchstabengruppe aufgeführt sind.
Enthält Ihre Buchstabengruppe mehr Anbieter als auf einer Seite angezeigt werden können, ist die Liste auf mehrere Btx-Seiten verteilt. Die weiteren Einträge können mit #| (wie auch hier das Beispiel „Post") abgerufen werden.

Die Auswahlliste beginnt mit den bundesweiten Anbietern. Anbieter im eingestellten Regionalbereich finden Sie am Ende der Liste.

Eine Seite vorwärts blättern

Eine Seite zurückblättern

Die regionalen Anbieter anzeigen

Mit der Eingabe der Auswahlziffer rufen Sie das gewünschte Angebot auf.

Mit dieser Funktion kommen Sie von einem genutzten Angebot wieder zurück auf die angezeigte Auswahlliste.

Wenn eine Buchstabengruppe sehr viele Anbieter enthält, erscheint eine „Zwischen-Auswahlseite" mit Anbieternamen. Geben Sie die Auswahlziffer des Anbieters ein, auf den der von Ihnen gesuchte Anbieter alphabetisch folgen müßte. Dadurch wird der Umfang der Auswahlliste eingeschränkt.

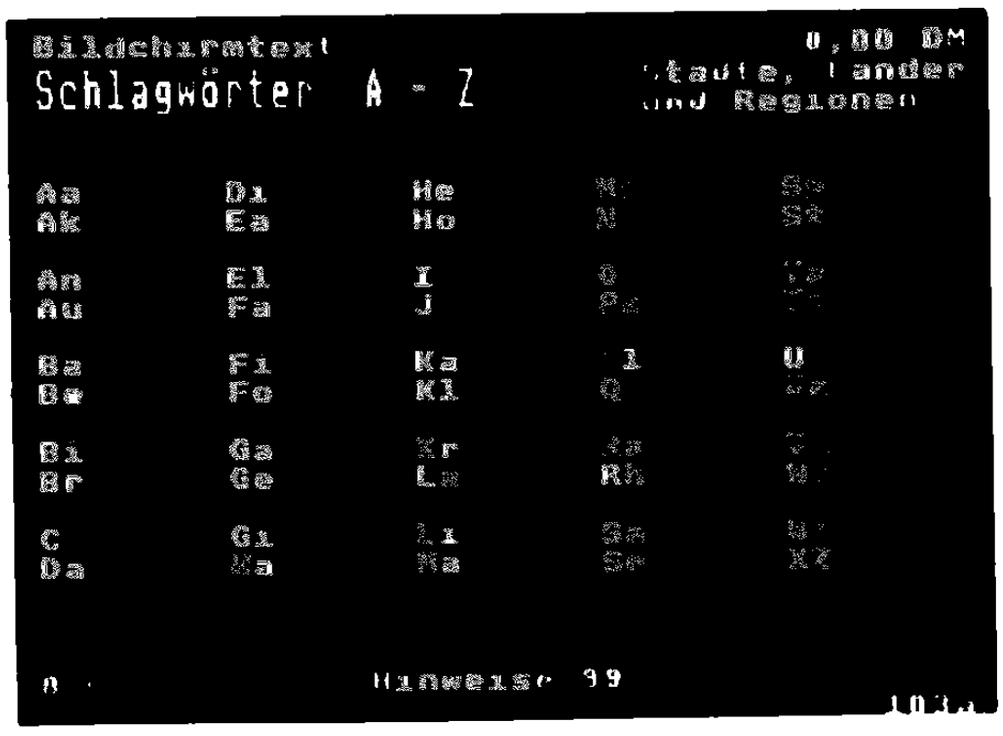
Die **Zwischen-Auswahlseite** unterscheidet sich von der Auswahlliste durch den Hinweis „Anbietereinträge von-bis".

3.2.3 Suche im Schlagwortverzeichnis

Wenn Sie Angebote zu einem bestimmten Themenbereich finden möchten, dann suchen Sie über das Schlagwortverzeichnis.

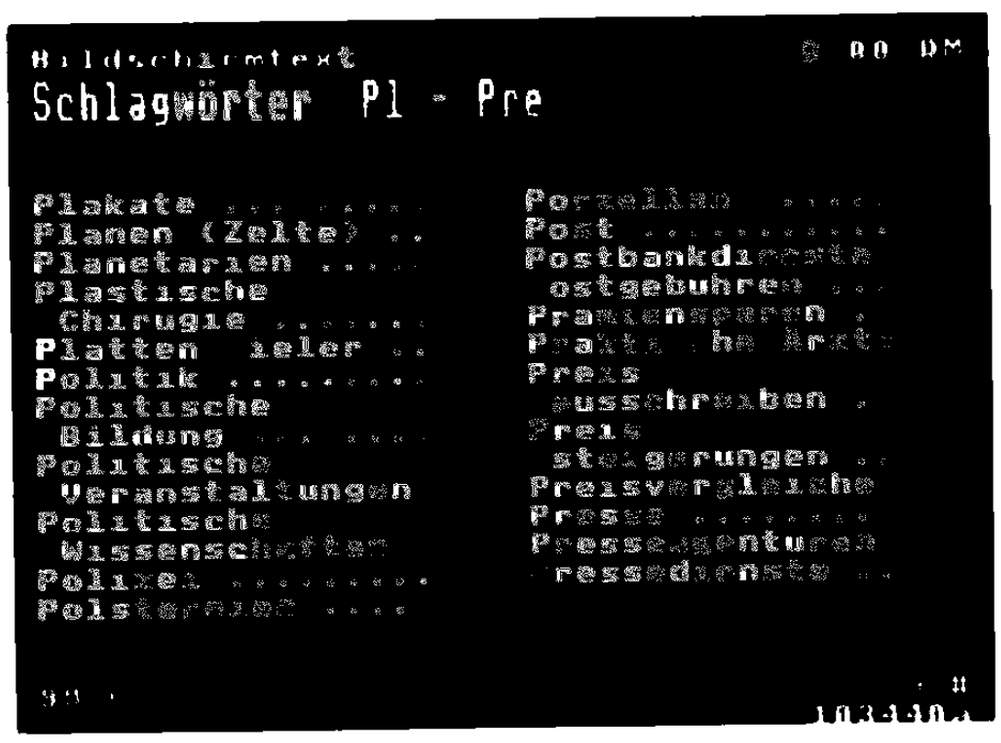
Alphabetisches Schlagwortverzeichnis
Geben Sie ✳ 1 0 3 # ein.
Sie erreichen das Schlagwortverzeichnis auch von der Gesamtübersicht ✳0# aus mit Auswahl „12". Es erscheint die Übersicht zum alphabetisch gegliederten Schlagwortverzeichnis .

Auf das geografisch gegliederte Schlagwortverzeichnis (Städte, Länder, Regionen) gelangen Sie mit #.



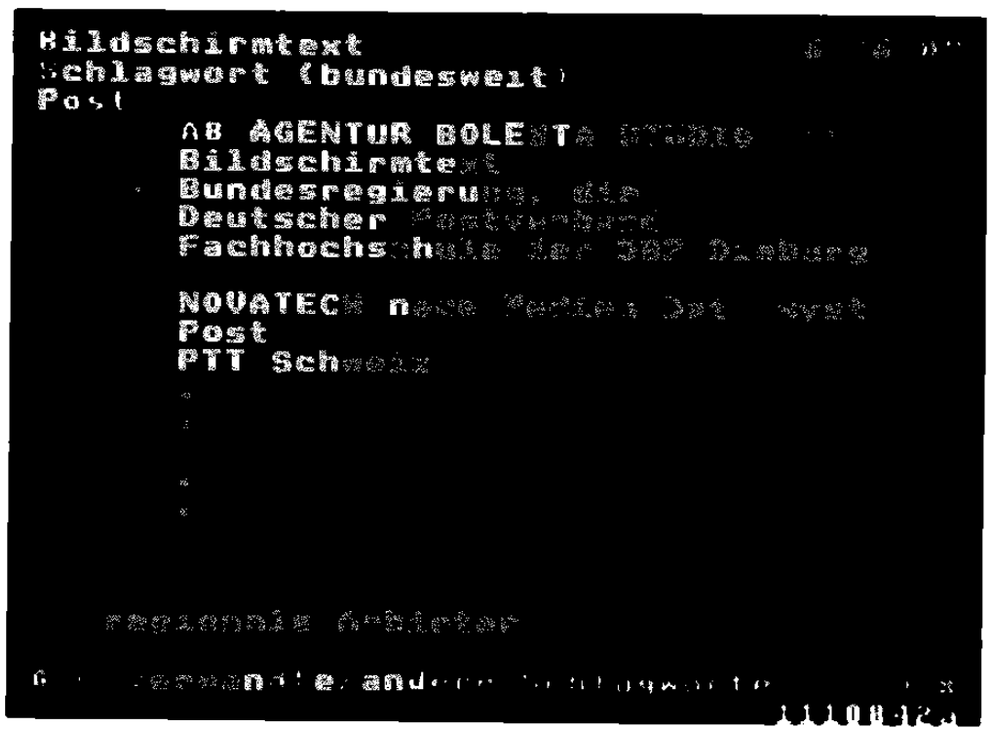
Die Anfangsbuchstaben der Schlagwörter sind in 50 Buchstabengruppen aufgeteilt. Geben Sie die Auswahlziffer der Buchstabengruppe ein, zu der das gesuchte Schlagwort gehört.

Beispiel
Suchbegriff: „Post",
Buchstabengruppe PL, Eingabe 4 4:
Es erscheint eine Liste aller Schlagwörter dieser Buchstabengruppe:



Wenn Sie das gewünschte Schlagwort nicht in der Liste finden, kommen Sie mit 0 wieder auf die Übersicht des Schlagwortverzeichnisses zurück. Die Schlagwortliste der nachfolgenden Buchstabengruppe können Sie sich mit # anzeigen lassen.

Geben Sie die Auswahlzahl des gesuchten Schlagwortes ein. Sie erhalten eine Auswahlliste mit allen Anbietern, die sich unter diesem Schlagwort eingetragen haben.



Wenn die Auswahlliste zu Ihrem Schlagwort mehr Anbieter enthält, als auf einer Seite dargestellt werden können, umfaßt sie mehrere Btx-Seiten.
Die Liste beginnt mit den bundesweiten Anbietern. Anbieter im eingestellten Regionalbereich finden Sie am Ende der Liste.

Eine Seite vorwärts blättern

Eine Seite zurückblättern

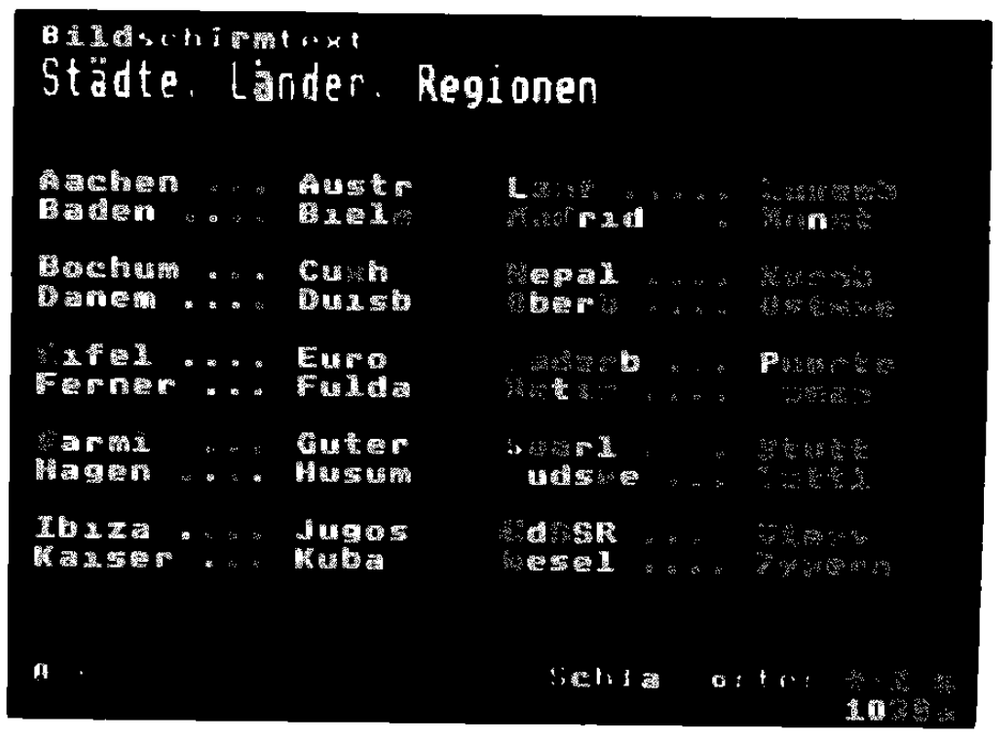
Die regionalen Anbieter anzeigen

Mit der Eingabe der Auswahlzahl rufen Sie das gewünschte Angebot auf.

Mit dieser Funktion kommen Sie von einem genutzten Angebot wieder zurück auf die angezeigte Auswahlliste.

Falls Sie unter dem gewählten Schlagwort nicht die gesuchten Angebote finden, können Sie sich mit 0 eine Liste verwandter Schlagwörter anzeigen lassen und hier weitersuchen.

Geografisches Schlagwortverzeichnis
Dieses Schlagwortverzeichnis ist ebenfalls alphabetisch nach den geografischen Bereichen Städte, Länder, Regionen gegliedert.
Geben Sie ✳ 1 0 3 8 # ein, um das geografische Schlagwortverzeichnis aufzurufen.



Auf der Übersichtsseite eines der beiden Schlagwortverzeichnisse brauchen Sie nur #| einzugeben, um jeweils das andere aufzurufen.

3.2.4 Suche über Sachgebiete

Mit der Sachgebietsauswahl verschaffen Sie sich einen Überblick über die Schlagwörter zu einem großen Themenbereich. Es gibt 26 Sachgebiete.
Die Suche über Sachgebiete ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie nicht wissen unter welchem Schlagwort bestimmte Angebote eingeordnet sind.

Geben Sie ✳| 1| 0| 3| 9| 1| #| ein.
Sie erreichen die **Sachgebietsauswahl** außerdem von der Gesamtübersicht ✳| 0| #| aus mit der Auswahl 1| 3|.

Es erscheint die Liste mit den Sachgebieten von A-F. Die Liste mit den Sachgebieten G-Z erhalten Sie durch weiterblättern mit #|.
Mit 9| 9| kommen Sie zum **Schlagwortverzeichnis.**
Geben Sie die **Auswahlzahl** des gewünschten Themengebietes ein. Sie erhalten eine Liste mit allen Schlagwörtern zu diesem Themengebiet.
Danach suchen Sie weiter, wie in ➔ 3.2.3 beschrieben.

3.3 Regional begrenzte Angebote

Btx bietet bundesweite und regionale Angebote. Der Unterschied für Sie als Teilnehmer besteht darin, daß Sie bundesweite Btx-Seiten immer gebührenfrei abrufen können. Regionale Btx-Seiten sind jedoch nur dann gebührenfrei, wenn es sich um Angebote aus Ihrem eigenen Regionalbereich handelt (dem Bereich, dem Ihre Anschlußkennung zugeordnet ist).

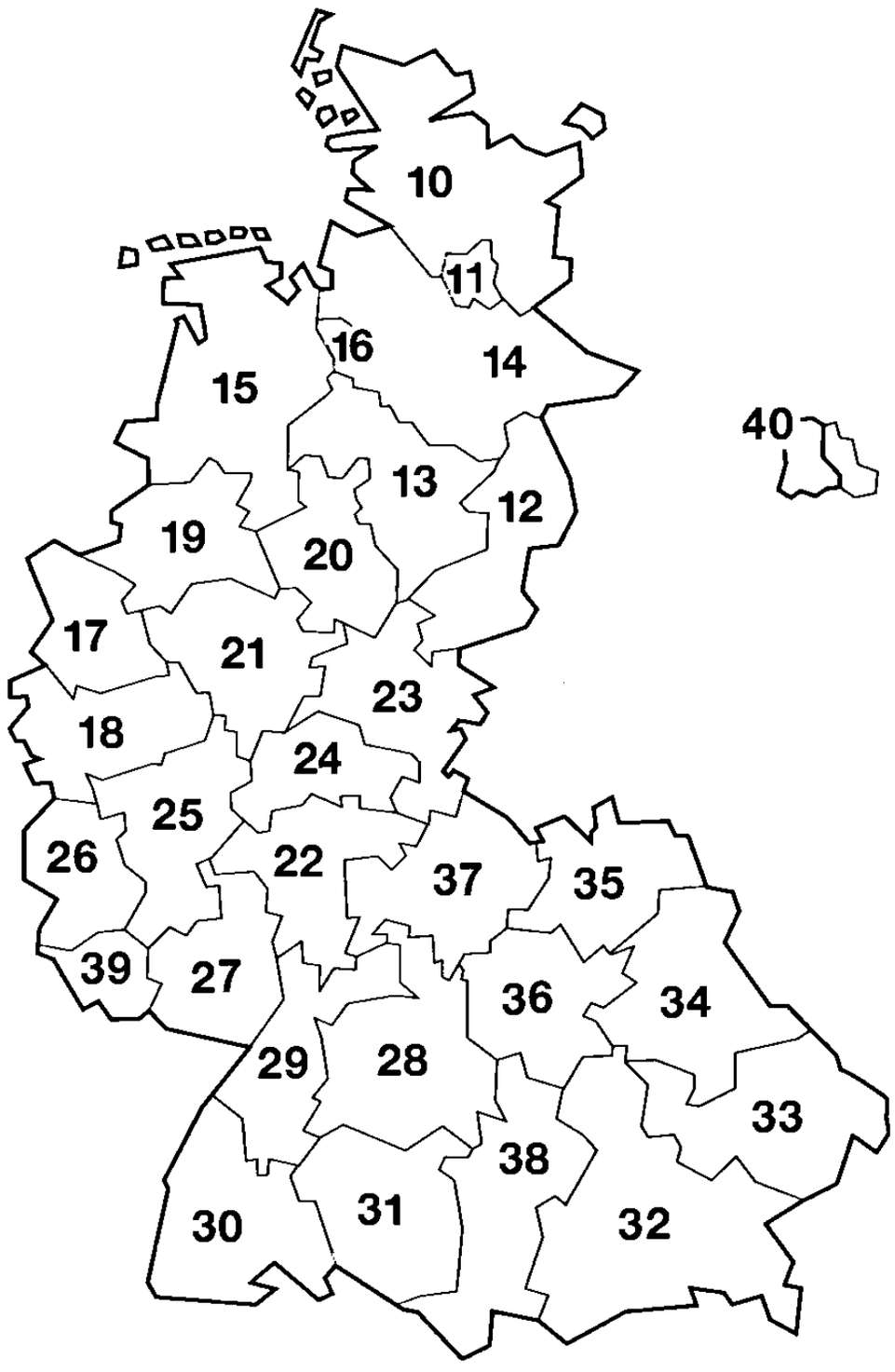
Achtung:
Gebührenfrei ist nicht gleich vergütungsfrei
→ *8.5 „Gebühren und Vergütungen“.*

Für den Seitenabruf aus anderen Regionalbereichen bezahlen Sie je abgerufener Seite eine Gebühr. Für den Abruf fremder regionaler Verzeichnisse brauchen Sie keine Gebühr zu bezahlen.

Regionale Angebote erkennen Sie an der Seitennummer:
Bundesweite Seitennummern beginnen mit den Ziffern 2–6, regionale mit 8 oder 9.
In Ergebnislisten bei alphanumerischer Suche werden regionale Angebote durch ein **„R“** gekennzeichnet.

3.3.1 Bereichskennzahl (BKZ)

Jedem der **31 Regionalbereiche** ist eine Bereichskennzahl (BKZ) zugeordnet.



Die Regionalbereiche sind mit den Regierungsbezirken bzw. in Berlin, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Saarland mit dem Bundesland identisch.

10=Schleswig-Holst.
11=Hamburg
12=Braunschweig
13=Hannover
14=Lüneburg
15=Weser-Ems
16=Bremen
17=Düsseldorf
18=Köln
19=Münster
20=Detmold
21=Arnsberg
22=Darmstadt
23=Kassel
24=Gießen
25=Koblenz
26=Trier
27=Rheinhessen-Pfalz
28=Stuttgart
29=Karlsruhe
30=Freiburg
31=Tübingen
32=Oberbayern
33=Niederbayern
34=Oberpfalz
35=Oberfranken
36=Mittelfranken
37=Unterfranken
38=Schwaben
39=Saarland
40=Berlin (West)

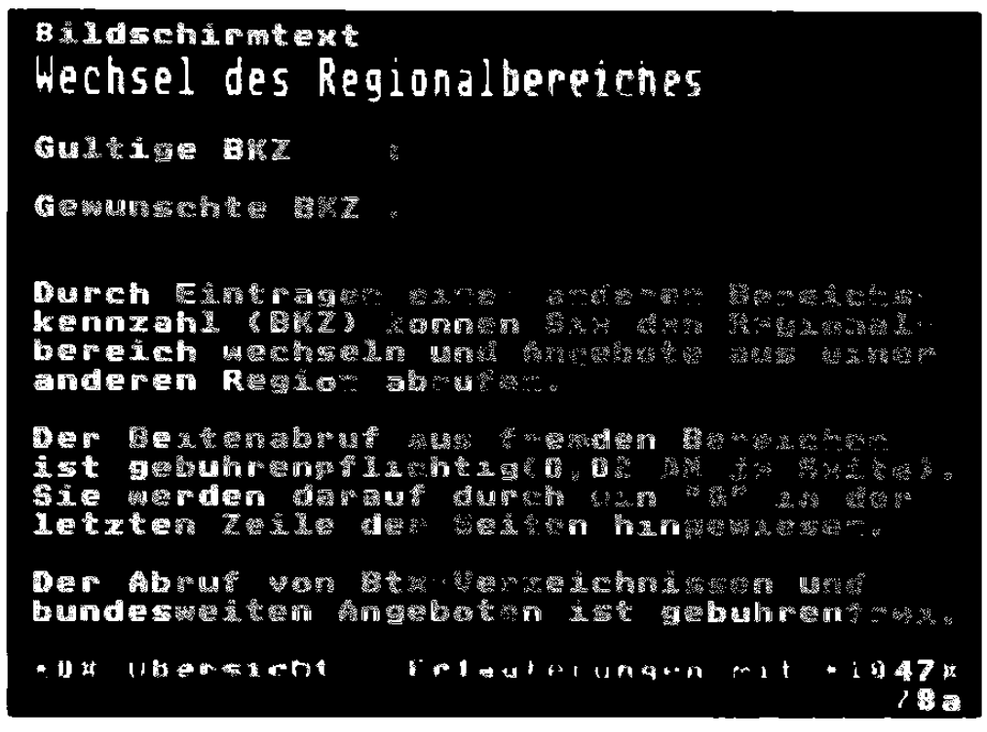
Die Aufstellung der Regionalbereiche mit den zugehörigen Bereichskennzahlen finden Sie in Btx auf der Seite *|7|1|#|.

Sie können von dieser Seite aus durch Eingabe der BKZ einen Regionalbereichswechsel durchführen.

3.3.2 Zugriff auf Angebote anderer Regionalbereiche

Um auf die Angebote eines bestimmten Regionalbereiches zugreifen zu können, muß dieser Regionalbereich „eingestellt" sein. Bei jedem Zugang zu Btx wird vom Btx-Dienst der für Sie gebührenfreie Regionalbereich voreingestellt. Wenn Sie auf einen fremden Regionalbereich zugreifen wollen, müssen Sie den Regionalbereich wechseln. Dazu gibt es zwei Wege:

Allgemeiner Regionalbereichswechsel
Geben Sie ✳ 7 8 # ein. Es erscheint die Seite „Wechsel des Regionalbereiches":



Btx zeigt die momentan gültige BKZ an. Die Schreibmarke blinkt beim Eingabefeld für die gewünschte BKZ.

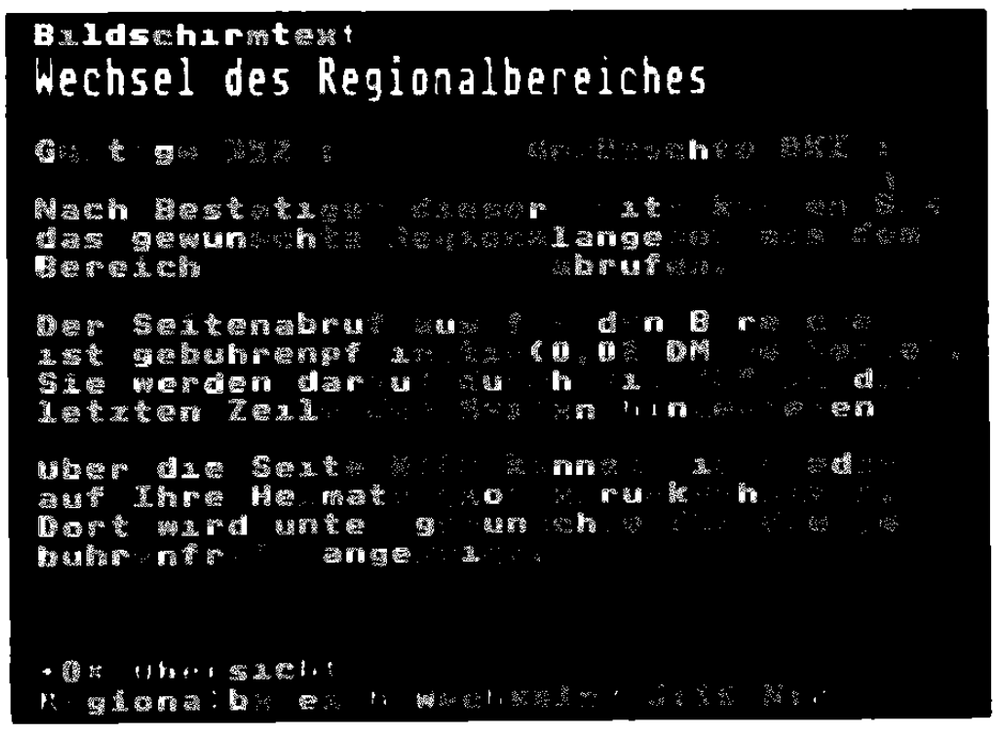
Geben Sie die neue BKZ ein. Wenn Sie # eingeben bleibt die gültige BKZ erhalten.

Btx fragt Sie ob Sie den Bereichswechsel durchführen wollen. Bestätigen Sie mit 1 9 .

Wenn Sie 2 für „Nein" eingeben, wird die Funktion abgebrochen.

Direkter Regionalbereichswechsel
Sie geben nach ✳ 7 sofort die gewünschte BKZ und # ein.

Es erscheint die Seite „Wechsel des Regionalbereiches". Die gewünschte BKZ ist bereits eingetragen. Zur Kontrolle wird Ihnen der Name des Regionalbereichs angezeigt.



Sie bestätigen den Wechsel mit 1 9.

Mit 2 können Sie die Funktion abbrechen.

Hinweise:

- Beim Seitenabruf aus fremden Regionalbereichen, weist Sie Btx durch ein „G“ in der letzten Zeile auf die Gebühr für den Seitenabruf hin.

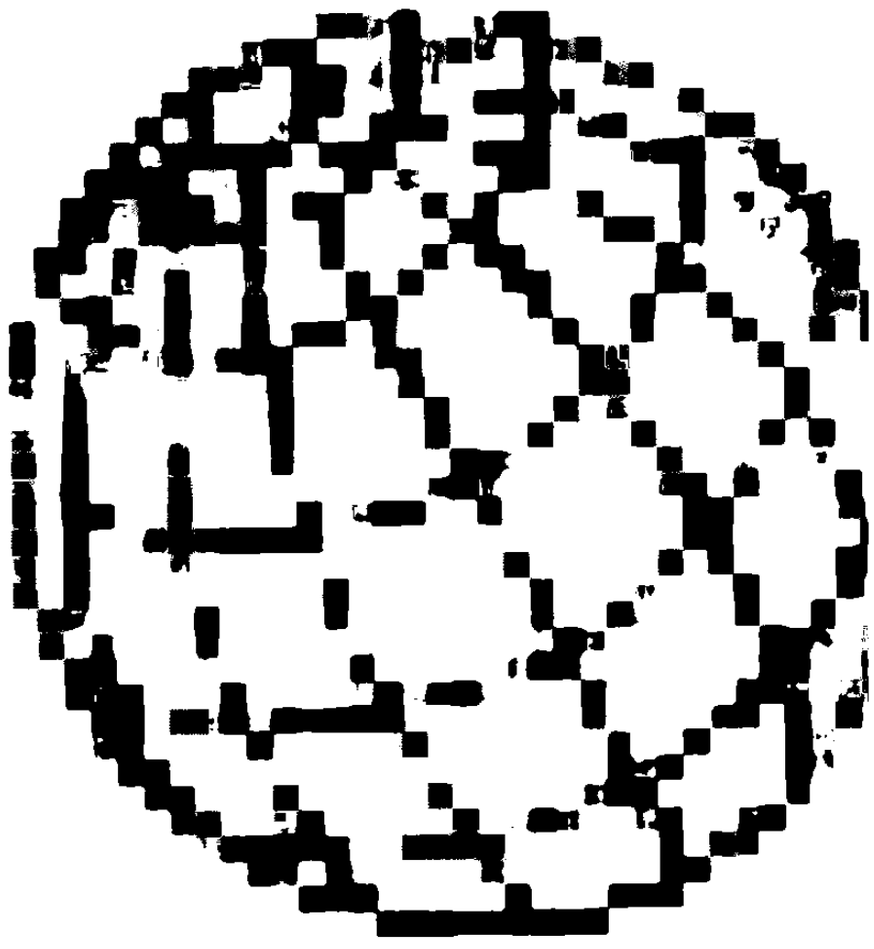
- Während einer Verbindung kann der Regionalbereich beliebig oft gewechselt werden.

- Zurück zum gebührenfreien Regionalbereich kommen Sie nach einem Wechsel immer über die Seite * 7 8 #.
Es wird die gültige BKZ angezeigt. Das Feld „Gewünschte BKZ“ ist immer mit der gebührenfreien BKZ vorbesetzt.

→ *8.2 „Mitbenutzerverwaltung*

- Mitbenutzer, die keine Gebühren verursachen dürfen, können den Regionalbereich nicht wechseln.

- Ein Regionalbereichswechsel gilt nur für die bestehende Btx-Verbindung. Bei jedem neuen Zugang wird vom Btx-Dienst wieder Ihr gebührenfreier Regionalbereich voreingestellt.



3.4 Btx international

Wie Sie ausländische Dienste nutzen können
➔ *6.4*

Ebenso wie für Sie als Btx-Teilnehmer **Übergänge in ausländische Bildschirmtextdienste** möglich sind, können Teilnehmer eines ausländischen Bildschirmtextdienstes auf unser Btx zugreifen.

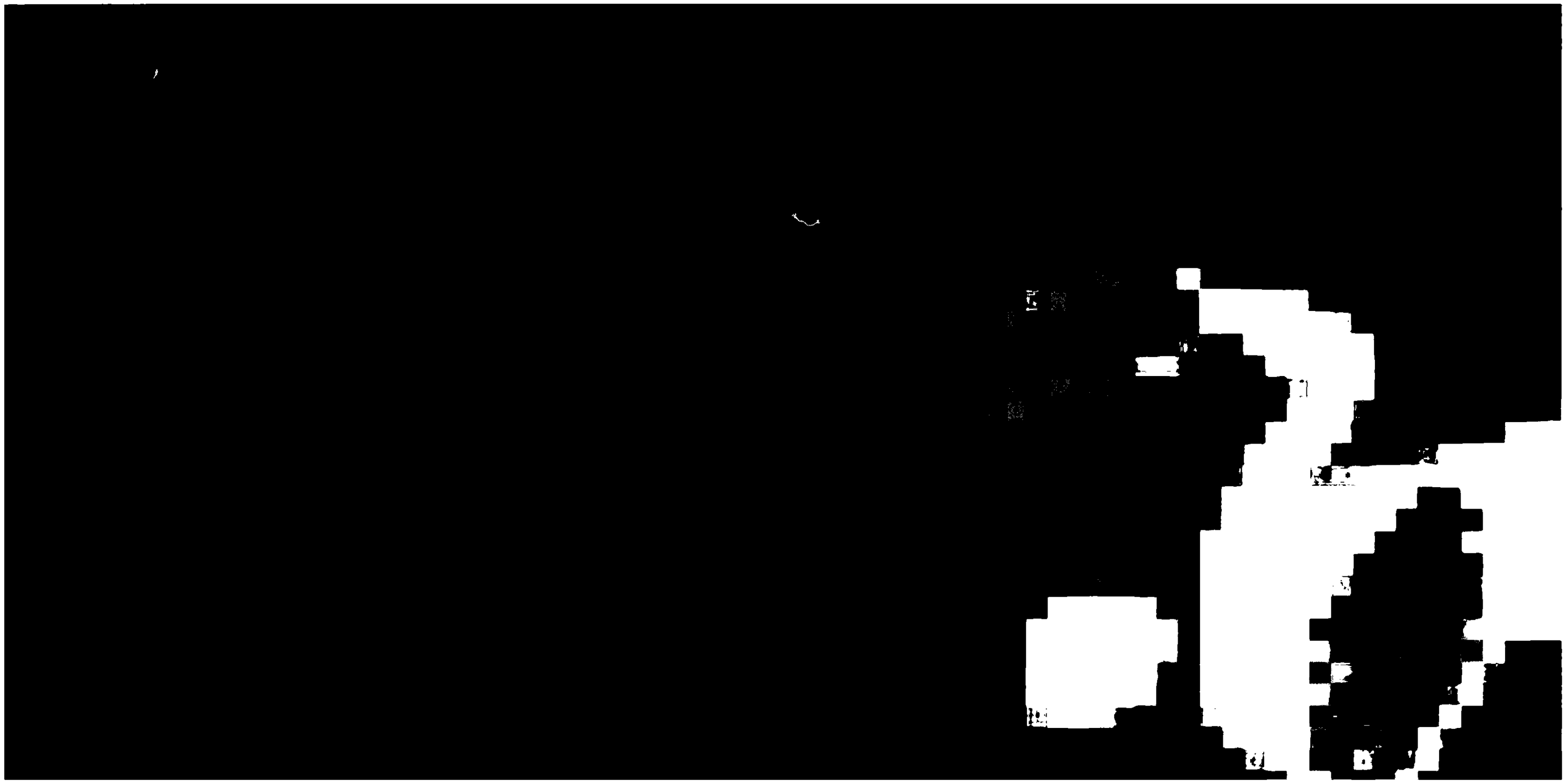
Btx international erleichtert den „Gästen" die Orientierung in Btx.

Btx international erreichen Sie direkt mit der Eingabe ✳ 1 3 1 # oder von der Gesamtübersicht ✳ 0 # mit der Auswahl 1 4 .

Auf der Seite **„Btx international"** werden zur Zeit folgende Sprachen angeboten:
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Griechisch
- Chinesisch
- Russisch

Leistungen von Btx international
- Die Gesamtübersicht (✳0#) ist in die jeweilige Sprache übersetzt. Von dieser Übersicht aus aufgerufene Funktionen (z. B. Mitteilungsdienst, Btx-Telex) werden mit **fremdsprachigen Übersichtsseiten** angeboten. Außerdem kann eine fremdsprachige Anleitung zu den Grundfunktionen aufgerufen werden.

- Einige Anbieter halten **fremdsprachige Angebotsseiten** bereit. Eine Angebotsliste zur jeweiligen Sprache wird über die Auswahl 9 0 angeboten.



4 Angebote nutzen

4.0.1 Struktur der Angebote

Alle Informationen, Dienstleistungen etc. in den Angeboten werden auf Btx-Seiten dargestellt. Damit Sie in der Vielzahl der Btx-Seiten eines Angebotes schneller die gewünschte Information finden, werden die Seiten nicht nur aneinandergereiht, sondern in einer **Baumstruktur** geordnet
➔ *1.2.2 „Aufbau von Information in Btx“.*
Die Struktur der Angebote legen die Anbieter fest. Es gibt keinen verpflichtenden Bauplan. Allerdings halten sich die meisten Anbieter an bestimmte Regeln:

- Die **Leitseite** (oder eine unmittelbar nachfolgende Seite) enthält die Gesamtübersicht zu einem Angebot.
- Am Ende der Seite wird eine **Benutzerführung** geboten. Die Verweise links führen in der Regel zurück oder eine Ebene höher im Angebot. Die Verweise rechts führen weiter oder eine Ebene tiefer.
- Mit der Funktion #| lassen sich Zweige eines Angebotes in logischer Folge durchblättern.
- 0| führt zur nächsthöheren Auswahlseite. (Sollte diese Funktion vom Anbieter nicht vorgesehen sein, gelangen Sie mit ✳| 0| 3| #| zur nächsthöheren Auswahlseite oder zur Leitseite des Angebotes zurück.

Im übrigen erhalten Sie die nötigen Informationen von der Bedienerführung des Anbieters.

4.0.2 Nutzungsmöglichkeiten

➔ *4.1 “Angebotsseiten lesen“*
Die einfachste Form der Nutzung von Angeboten ist das **Lesen** von Informationsseiten.

➔ *4.2 “ Dialog mit dem Anbieter“*
In der nächsten Stufe **„Dialog mit dem Anbieter“** können Sie dem Anbieter Mitteilungen aller Art senden, d. h. Broschüren anfordern, an Preisausschreiben teilnehmen, Bestellungen aufgeben.

➔ *4.3 „ Externer Rechner“*
Beinahe unbegrenzt sind die Möglichkeiten mit der Nutzungsform **„Externe Rechner“.**
Sie haben in diesem Fall direkten Kontakt mit einem Computer des Anbieters.

4.0.3 Rechtliche Verantwortung für Inhalte

Für die Inhalte eines Angebotes zeichnet sich der **Btx-Beauftragte des jeweiligen Anbieters** verantwortlich. Dieser muß auf der Impressumseite nachzulesen sein.
Enthält ein Angebot Inhalte, die nicht den landesrechtlichen Rahmenregelungen entsprechen, oder ähnlich dem Presserecht zu Beanstandungen führen, ist die zuständige Stelle der Landesregierung einzuschalten.

4.1 Angebotsseiten lesen

→ *Kap. 3 „Angebote finden“*
→ *4.4 „Geschlossene Benutzergruppen“*

Sobald Sie ein Angebot aufgerufen haben, können Sie sich die Seiten dieses Angebotes zum Lesen anzeigen lassen. **Ausnahme:** Es erscheint der Hinweis „Nur für Mitglieder“ **(GBG).**
Die aufgerufene Btx-Seite wird solange angezeigt, bis Sie Btx den Befehl geben, eine neue Seite aufzubauen.

4.1.1 Grundfunktionen zum Seitenaufruf

Die Anbieter weisen Sie in der Regel auf jeder Seite darauf hin, welche Eingabe von Ihnen erwartet wird. Die folgenden Grundfunktionen stehen Ihnen zur Verfügung, um innerhalb eines Angebotes Seiten aufzurufen:

Vorblättern

Zurückblättern
Mit diesen Funktionen „blättern“ Sie im Angebot; d.h. Sie kommen auf die nächste, logisch folgende Seite. Mit #| blättern Sie vorwärts, mit *| #| blättern Sie zurück. Das Zurückblättern mit *| #| funktioniert nur fünfmal hintereinander.

Auswahlzahl
Auswahlzahlen geben Sie ein, wenn Sie in der Baumstruktur des Angebotes an eine Abzweigung gekommen sind. Eine solche Seite heißt **„Auswahlseite“ .**

Zur letzten Auswahlseite
Diese Funktion bringt Sie zurück zur letzten Auswahlseite.
So gelangen Sie immer wieder eine Auswahlebene höher, bis hin zur Leitseite des Anbieters.

Direkter Seitenaufruf
Seitennummern innerhalb eines Angebotes können Sie auch direkt aufrufen, wenn Sie die Seitennummer wissen. Nach der Eingabe wird die gewünschte Seite im Btx-Dienst abgerufen.

Eine **falsche Eingabe** in der letzten Zeile können Sie mit *| *| korrigieren. Es wird dann Ihre ganze Eingabe gelöscht.
Wenn Sie gezielt ein Zeichen ändern wollen, bewegen Sie die Schreibmarke zurück und überschreiben den Fehler.

4.1.2 Sonderfunktionen

Die folgenden Funktionen dienen dazu, aufgerufene **Seiten noch einmal aufbauen** zu lassen.

Seite nochmal anzeigen
Wenn es während der Datenübertragung vom Btx-Dienst zum Endgerät zu einer Störung kommt, kann auf Ihrem Bildschirm ein völlig unleserlicher Datensalat erscheinen.
Geben Sie ✳ 0 0 # ein; die Seite wird nochmal aufgebaut. Das ist immer kostenlos.

Seite aktualisiert anzeigen
Wenn Sie ein Angebot nutzen, bei dem sich Inhalte von Informationsseiten immer wieder ändern (z. B. Börsenkurse), können Sie sich mit dieser Funktion eine aktualisierte Version der Seite anzeigen lassen. Vergütungen müssen – anders als bei ✳00# - nochmals bezahlt werden.

Attribute löschen
Wenn Ihnen blinkende Schriften oder Farben das Lesen einer Seite erschweren, oder Sie versteckte Angaben vermuten, benutzen Sie diese Funktion. Die Schriften werden in Normalgröße angezeigt, die Farben verschwinden. Der Bildschirminhalt wird mit weißer Schrift auf schwarzem Grund angezeigt.

Um die Funktion aufzuheben, drücken Sie nochmals die Attributtaste, oder rufen Sie eine neue Seite auf.

4.1.3 Besondere Seitentypen

Folgeblätter
Bei diesem Seitentyp werden bis zu 25 Seiten als „Blätter" an eine a-Seite angehängt. Diese Blätter werden von der ersten Seite (a-Seite) durch einen **Buchstabenzusatz** unterschieden (b-z).

Direkt aufrufbar sind nur a-Seiten, also Seiten, bei denen ein „a" hinter der Seitennummer steht. Zu den Folgeseiten gelangen Sie nur durch Blättern.

Automatisch verkettete Seiten
Der einzige Unterschied zu den normalen Angebotsseiten besteht darin, daß sich mehrere Folgeblätter hintereinander von selbst aufrufen.

Durchlaufende Seiten (Billboardseiten)
Es handelt sich um einen Zyklus von Seiten, die nacheinander automatisch angezeigt werden. Der Seitenzyklus wird mit # gestartet und wird durch eine Auswahlziffer oder ein ✳-Kommando unterbrochen.

4.1.4 Kosten für den Aufruf von Angebotsseiten

Gebühren

→ *3.3.2 „Zugriff auf Angebote anderer Regionalbereiche“*

Gebühren für den Seitenaufruf entstehen nur, wenn Sie auf Angebote aus fremden Regionalbereichen zugreifen.
Darüber hinaus sind einige Anwendungen gebührenpflichtig (z. B. Absenden einer Mitteilungsseite, Speichern einer Mitteilungsseite).

Vergütungen

Zum Unterschied zwischen Gebühren und Vergütungen, → *8.5*

Wenn ein Anbieter den Aufruf seiner Seiten mit Vergütungen belegt hat, werden Sie vor dem Anzeigen darauf hingewiesen.

Seitenvergütung

Sie können den Seitenaufruf mit #| bestätigen, wenn Sie die Seiten angezeigt bekommen wollen.

Rechts in der ersten Zeile einer Seite wird Ihnen angezeigt, wie hoch die Vergütung für die gerade aufgerufenen Seite ist.
Die höchste Vergütung, die ein Anbieter für den Aufruf einer Seite verlangen kann, beträgt DM 9,99.

Zeitabhängige Vergütung

Bei dieser Form der Vergütung müssen Sie für jede angefangene Minute in der Sie ein Angebot nutzen, einen bestimmten Vergütungsbetrag zahlen. Die nutzungszeitabhängige Vergütung betrifft nicht einzelne Seiten in einem Angebot, sondern alle Seiten, die auf die Leitseite oder die Übergabeseite zum Externen Rechner folgen.

→ *4.3 „Externe Rechner“*

Bei Aufrufen eines Angebotes mit zeitabhängiger Vergütung erhalten Sie einen Hinweis mit der Angabe der Vergütung je Minute.

Den Einstieg in ein nutzungszeitabhängiges Angebot müssen Sie bei Externen Rechnern vorher mit 1| 9| bestätigen, ansonsten mit #|.

Achtung:
Werden in einem Angebot mit zeitabhängiger Vergütung Folgeseiten zusätzlich mit einer Seitenvergütung belegt, muß die Seitenvergütung für jede einzelne Seite extra bestätigt werden. Die nutzungszeitabhängige Vergütung läuft weiter!

Das Zeichen „✳“ in der Mitte der letzten Zeile signalisiert, daß die zeitabhängige Vergütung noch läuft bzw. nach einem Rücksprung (✳#, ✳55#, ✳ Seitennummer#, usw.) aus einem zeitvergütungsfreien Programm weiterläuft.

4.1.5 Kennzeichnung von Werbung

Werbeseiten innerhalb eines Angebotes werden auf den Auswahlseiten durch **W** gekennzeichnet.

4.1.6 Wechsel zu Angebotsseiten eines anderen Anbieters

➔ *Kap. 3 „Angebote finden“*

Um zu den Angebotsseiten eines anderen Anbieters zu wechseln, geben Sie einfach ✳ Seitennummer # oder andere Funktionen ein.

Rücksprung in das zuletzt genutzte Angebot
Wenn Sie direkt (mit Seitennummer oder Anbietername) das Angebot eines Anbieters aufgerufen haben, können Sie mit der Funktion ✳ 5 5 # auf die zuletzt genutzte Seite des vorhergehenden Angebotes zurückspringen.

4.1.7 Notausgang

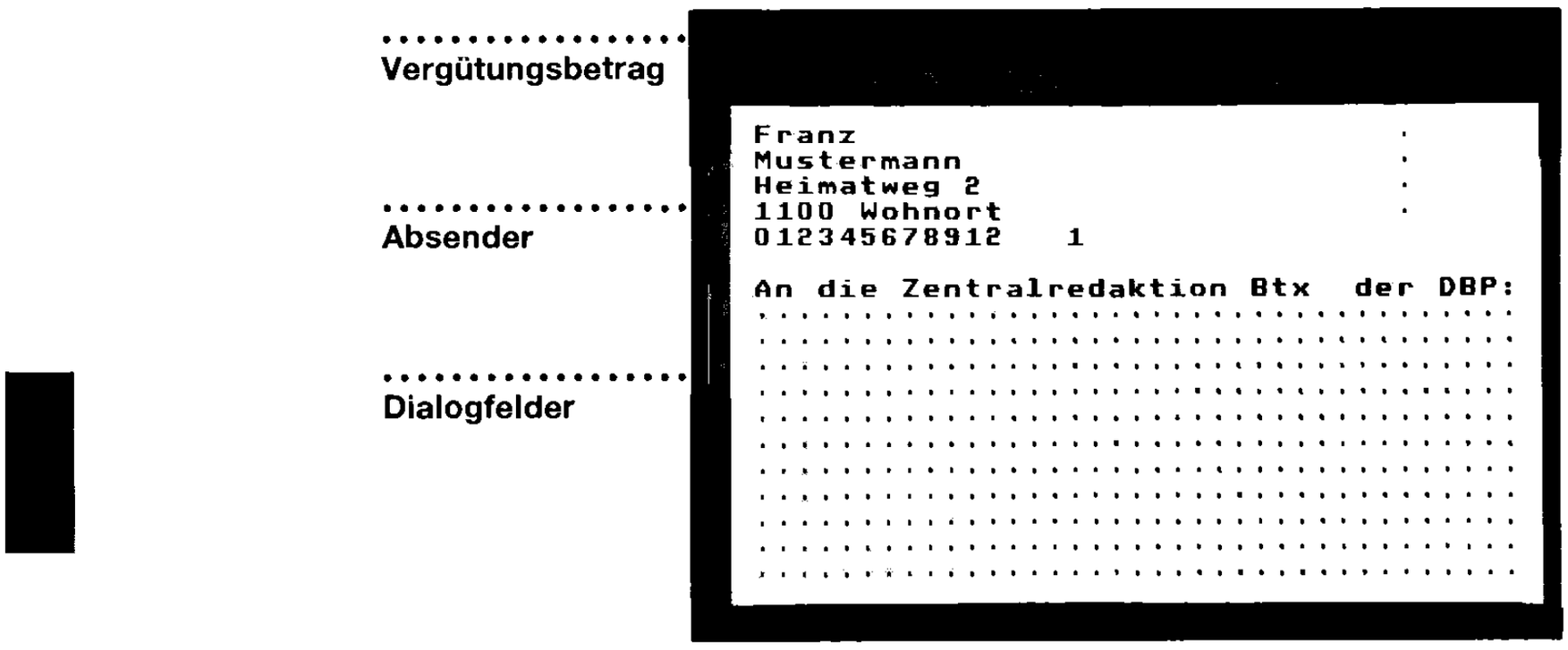
Zur Gesamtübersicht
Falls Sie sich in einem Angebot nicht mehr zurechtfinden oder versehentlich auf einer nicht gewünschten Seite gelandet sind, können Sie mit diesem „Notausgang“ jede Funktion sofort abbrechen.

4.2 Dialog mit dem Anbieter

4.2.1 Dialogseiten

Die meisten Angebote enthalten spezielle Seiten für Ihren Dialog mit dem Anbieter. Dazu gehören Seiten für Bestellungen, Teilnahmeseiten für Preisausschreiben oder auch freie Seiten, auf denen Sie dem Anbieter jede beliebige Nachricht zukommen lassen können.

Bei allen diesen Dialogseiten handelt es sich um einen Seitentyp, die **„Antwortseite“:**



Der Empfänger ist vorbestimmt. Ihre **Absenderangaben** werden vom Btx-Dienst automatisch eingesetzt und können gegebenenfalls überschrieben werden. Sie brauchen nur die **Dialogfelder** auszufüllen.

Die Gebühr für die Übermittlung wird vom Empfänger getragen. Allerdings haben einige Anbieter ihre Dialogseiten mit einer **Vergütung** belegt, damit nur ernsthafte Zuschriften abgeschickt werden.

4.2.2 Dialogseiten ausfüllen

Jede Dialogseite enthält ein oder mehrere Eingabefelder. Hier tragen Sie ein, was Sie dem Anbieter mitteilen möchten.

In manchen Eingabefeldern werden ganz bestimmte Zahlenangaben von Ihnen erwartet (Datum, Bestellmengen etc.).
In andere Eingabefelder können Sie einen beliebigen von Ihnen formulierten Text schreiben. Die Gestaltung der Dialogseite ist dem Anbieter überlassen.

Beim Aufruf einer Dialogseite steht die **Schreibmarke** am Anfang des ersten Eingabefeldes.

Tips zum Ausfüllen der Eingabefelder und zum Korrigieren ➔ 5.1 „Mitteilungen versenden“

Sie beginnen mit Ihrer Eingabe. Wenn das Feld in voller Länge ausgefüllt ist, springt die Schreibmarke automatisch ins nächste Eingabefeld.
Wollen Sie ein Feld nicht ganz ausfüllen, geben Sie #| ein.
Mit dieser Funktion können Sie ein Feld auch ganz überspringen.

Um Ihre Eingaben zu korrigieren, bewegen Sie die Schreibmarke an die gewünschte Stelle und überschreiben den Fehler.

Die Schreibmarke bewegen Sie mit folgenden Funktionen:

Einen Buchstaben zurück oder vom Feldanfang aus: **Rücksprung auf vorhergehendes Feld**

Einfacher bewegen Sie die Schreibmarke mit den **Pfeiltasten:**
(Sollte Ihre Tastatur keine Pfeiltasten haben, benutzen Sie die Eingaben in den Klammern).

zum Anfang des Eingabefeldes (✳| 0| 2| 1| #|)

eine Zeile nach oben (✳| 0| 2| 2| #|)

eine Stelle nach links (✳| 0| 2| 4| #|)

eine Stelle nach rechts (✳| 0| 2| 6| #|)

an den nächsten Zeilenanfang (✳| 0| 2| 7| #|)

eine Zeile nach unten (✳| 0| 2| 8| #|)

Das Ausfüllen der Dialogseite ist beendet, wenn Sie alle Eingabefelder ausgefüllt haben, oder mit DCT (✳| 0| 2| 9| #|) die **Dateneingabe abgeschlossen** wurde.

4.2.3 Dialogseiten absenden

Der Empfänger wurde bereits vom Anbieter eingesetzt, das Einfügen Ihrer Absenderangaben übernimmt der Btx-Dienst automatisch.

Nach dem Ausfüllen der Dialogseite fragt Sie der Btx-Dienst, ob Sie die Seite absenden wollen. Ein **„P!“** in der Frage weist Sie darauf hin, daß dem Empfänger **persönliche Daten** übermittelt werden (Ihr Name, Anschrift oder Btx-Nummer). Ist die Seite mit einer Vergütung belegt, so werden Sie vor dem Absenden in der letzten Zeile darauf hingewiesen. Berechnet wird die Vergütung erst nach dem Absenden.

Sie drücken 1| 9|, um die Seite abzuschicken. Wenn Sie 2| drücken wird die Seite nicht abgeschickt.

Hinweise:

Wenn Sie vom Empfänger eine Rückantwort erwarten, ➔ 5.2 „Mitteilungen empfangen“.

„19“ wurde als Befehl gewählt, weil diese Ziffern auf Ihrer Tastatur weit auseinanderliegen und nicht versehentlich gemeinsam gedrückt werden. Dialogseiten, die keine persönlichen Daten und keine Vergütungen enthalten, werden nach dem Ausfüllen des letzten Datenfeldes automatisch abgesandt.

4.3 Externe Rechner

Externe Rechner sind **Computer von Anbietern,** auf die Sie über Btx zugreifen können.
Bei der Verbindung zu einem Externen Rechner werden die aufgerufenen Informationsseiten direkt aus dem Externen Rechner abgerufen und nicht aus dem Btx-Speicher ausgegeben.
Erst die Anbindung Externer Rechner an Btx macht so interessante Leistungsangebote wie Kontoführung über Btx, Fahrplanauskünfte, Teledialog u. a. möglich.

4.3.1 Zugriff auf Externe Rechner / Übergabeseite

Der Übergang vom normalen Btx-Angebot zum Externen Rechner eines Anbieters funktioniert mit einer sogenannten **„Übergabeseite".** Diese Übergabeseite ist in das normale Btx-Programm des Anbieters eingebunden.

Auf der Übergabeseite kann der Anbieter von Ihnen die Eingabe bestimmter Kennwörter verlangen. Das geschieht, wenn nur ein bestimmter Teilnehmerkreis Zugang zum Externen Rechner haben soll.
Der Anbieter legt fest, wer seinen Externen Rechner benutzen darf.

Nach dem Ausfüllen und Absenden der Übergabeseite meldet Btx: „Verbindung wird aufgebaut".

4.3.2 Nutzung Externer Rechner

Der Aufbau des Programms im Externen Rechner wird vom Anbieter bestimmt. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, halten sich die meisten Anbieter dabei an Bauprinzipien der üblichen Btx-Angebote.
Allerdings ist ein **Direktaufruf** mit
✳| Seitennummer #| **meist nicht möglich.**
Von der Darstellung her unterscheiden sich Angebotsseiten im Externen Rechner nicht von Angebotsseiten, die aus der Btx-VSt abgerufen werden.

4.3.3 Verlassen Externer Rechner

Von den Angebotsseiten im Externen Rechner können Sie nicht direkt zu einem anderen Angebot wechseln. Mit der Eingabe von ✳ Seitennummer # oder ✳ Anbietername # kann der Externe Rechner in der Regel nichts anfangen. Btx meldet **„Funktion nicht unterstützt“ .**

Bevor Sie ein anderes Angebot aufrufen können, müssen Sie den Externen Rechner verlassen. Dazu gibt es zwei Wege:

- **Sie kommen direkt auf die Gesamtübersicht**
- **Sie kommen auf die Abschiedsseite des Externen Rechners**

Von hier aus gelangen Sie meist zurück auf die Leitseite des Anbieters; es sind dann wieder alle ✳-Kommandos möglich.

Nach dem Verlassen des Externen Rechners meldet Btx: „Externe Rechnerverbindung beendet“.

4.4 Geschlossene Benutzergruppen

Der Anbieter kann festlegen, daß sein Angebot oder Teile seines Angebotes nur von einem bestimmten Personenkreis benutzt werden darf. Einen solchen Personenkreis nennt man „Geschlossene Benutzergruppe (GBG)".

In der Regel sind auf Auswahlseiten die Angebotsteile mit dem Kürzel **GBG** gekennzeichnet, auf die diese Einschränkung zutrifft.

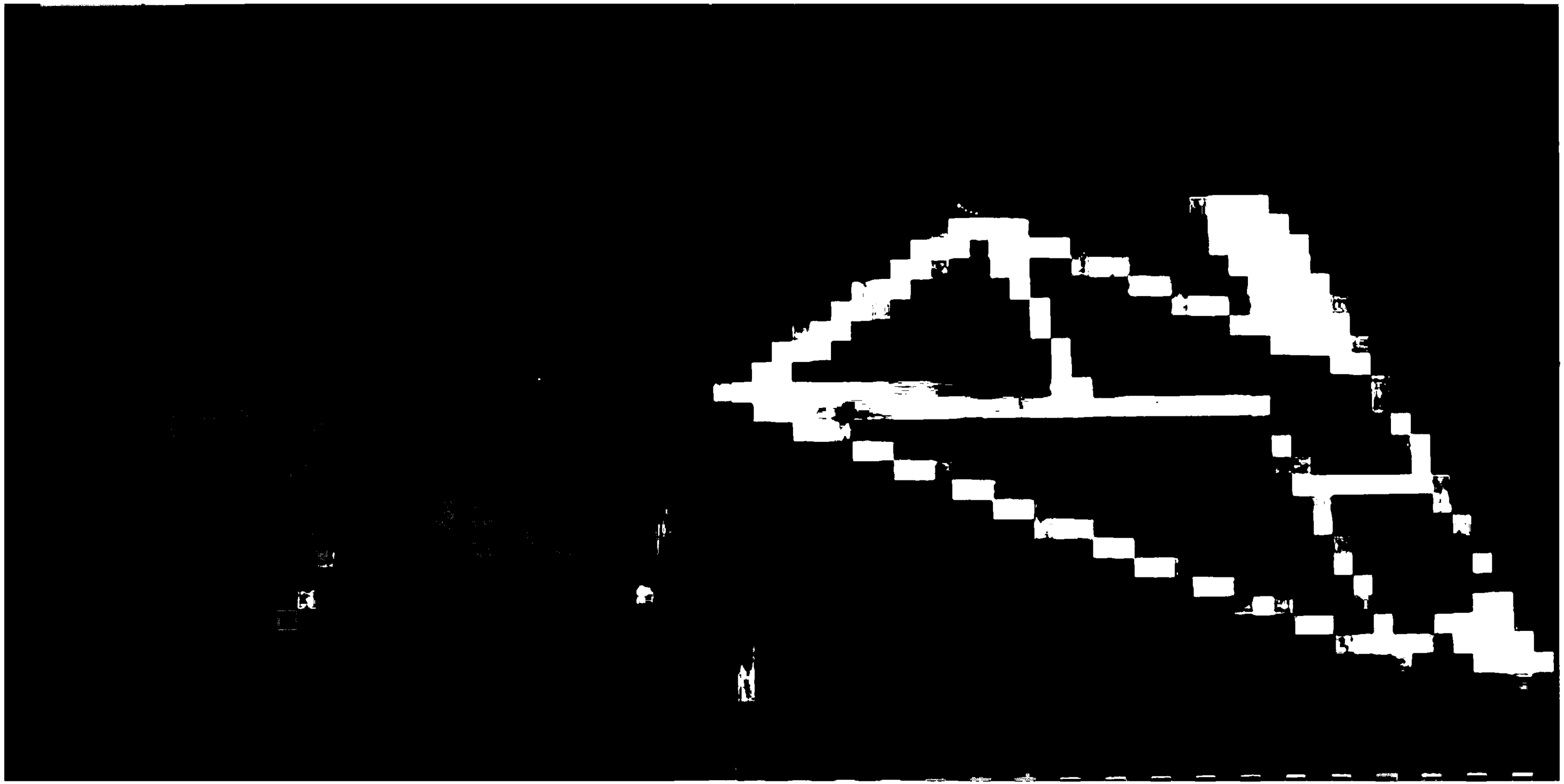
Wenn Sie versuchen ein solches Angebot aufzurufen, ohne zur GBG zu gehören, meldet Btx: **„Nur für Mitglieder".**

In einer geschlossenen Benutzergruppe sind **mehrere Berechtigungsstufen** möglich, d. h. selbst als Mitglied einer GBG können Sie vom Aufruf bestimmter Seiten ausgeschlossen werden.
Wenn Sie eine Seite aufrufen, für die Ihre Berechtigung in der GBG nicht ausreicht, meldet Btx: **„GBG-Berechtigung unzureichend".**

Die Zugangsberechtigung zu einer GBG kann Ihnen nur der Anbieter erteilen. Wenn Sie Mitglied in einer bestimmten GBG werden wollen, müssen Sie sich an den Anbieter wenden.

4.5 Individuelle Abrufsperre

Jeder Anbieter hat die Möglichkeit, fremden Btx-Teilnehmern den Zugang zu seiner Anwendung zu verwehren.
Wenn Sie so einen Bereich aufrufen wollen, erhalten Sie die Btx-Meldung: „Seite gegen Abruf gesperrt".

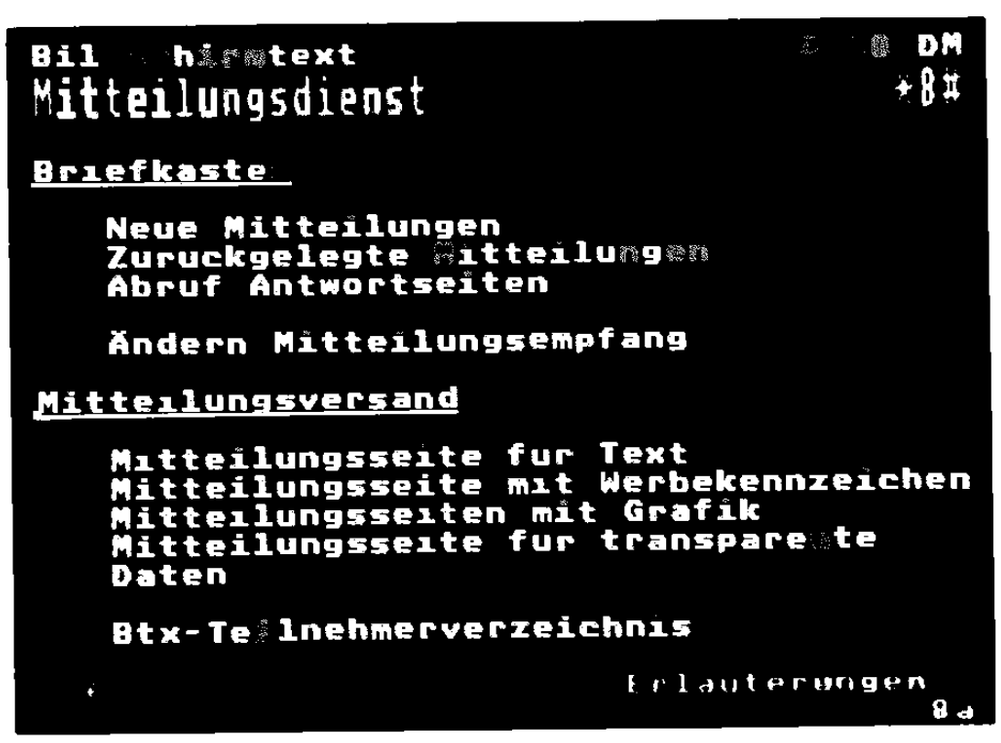


5 Mitteilungsdienst

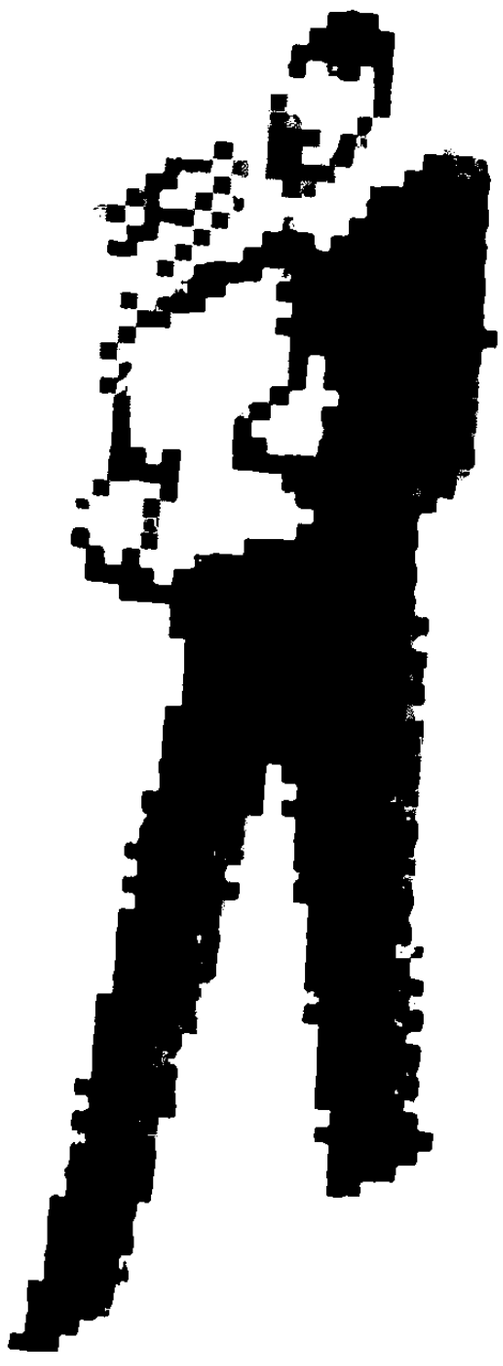
Der Mitteilungsdienst ermöglicht allen Teilnehmern und Mitbenutzern den Austausch von Mitteilungen auf Btx-Seiten.

Auf einer Btx-Seite bringen Sie etwa soviel Information unter, wie auf einer Postkarte. Das Verschicken von Mitteilungen kostet als **„Porto"** eine Gebühr. Der Empfang ist kostenlos. Gebühren werden hier nur fällig, wenn Sie eine empfangene Mitteilung speichern wollen.

Sie erreichen den Mitteilungsdienst direkt mit der Seitennummer ✳8#, oder von der Gesamtübersicht (✳0#) über Auswahlziffern.



Das Leistungsangebot des Mitteilungsdienstes ist gegliedert in **„Briefkasten"** (Sie empfangen Mitteilungen oder gegebenenfalls Antwortseiten) und **„Mitteilungsversand".**



5.1 Mitteilungen versenden

Die **Teilnehmer-Nummer** finden Sie im elektronischen Btx-Verzeichnis der Teleauskunft ➔ *6.1.* Die Teleauskunft erreichen Sie direkt mit ✳ 1 1 8 8 #

Um Ihre Mitteilung zu adressieren, brauchen Sie die **Teilnehmer-Nummer** des Empfängers und seinen **Mitbenutzerzusatz.**

Mitteilungen versenden können Teilnehmer und Mitbenutzer; diese jedoch nur, wenn sie Gebühren verursachen können.

5.1.1 Vorgehensweise

Hier werden die einzelnen Schritte zum Adressieren, Abfassen und Absenden der Mitteilung beschrieben.

Mitteilungsseite aufrufen
Btx hält besondere Mitteilungsseiten mit Eingabefeldern für die Adresse und den Mitteilungstext bereit.

Folgende Typen von Mitteilungsseiten gibt es:

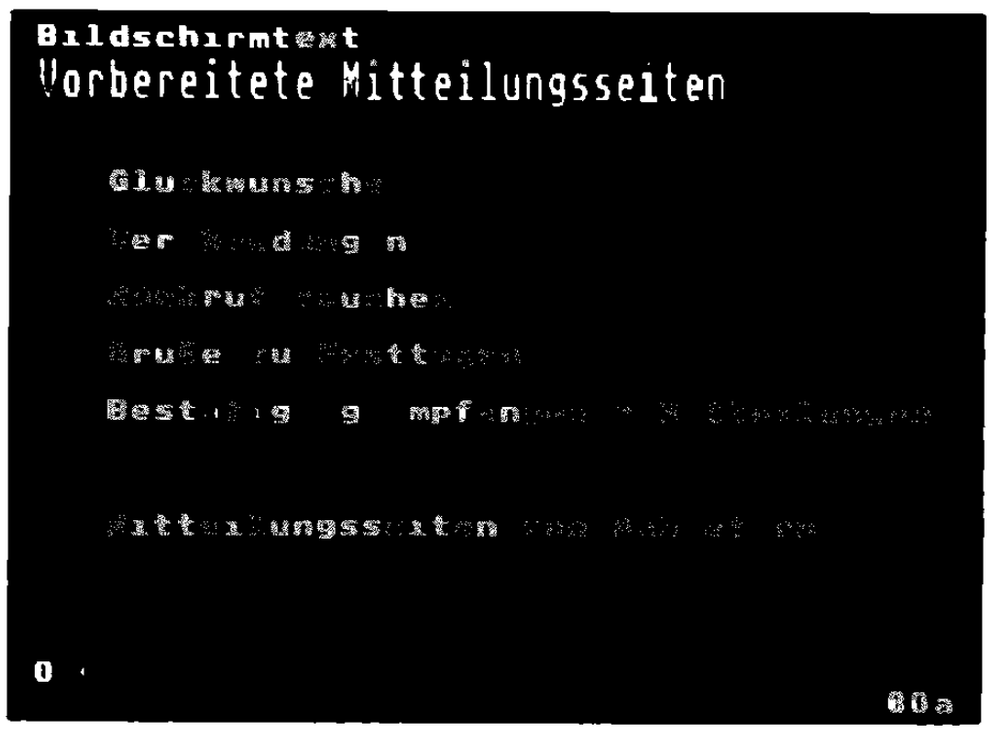
- Mitteilungsseite für Text
  Aufruf direkt mit ✳ 8 1 1 #

Sie können einen eigenen Mitteilungstext eintragen. Um diese Mitteilungsseite sinnvoll zu nutzen, brauchen Sie eine **Tastatur** für alphanumerische Eingabe.

- Mitteilungsseite mit Werbekennzeichen
  Aufruf direkt mit ✳ 8 1 3 #

Diese Seite entspricht der Mitteilungsseite für Text. Einziger Unterschied: Die eingehende Mitteilung wird für den Empfänger im Inhaltsverzeichnis für neue Mitteilungen mit **„W“** gekennzeichnet. So erkennt er, daß es sich um Werbung handelt. Diese Seite kann von Teilnehmern kommerziell für Werbezwecke genutzt werden.

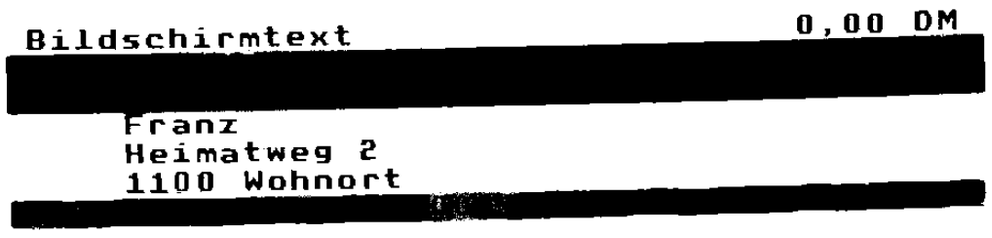
- Mitteilungsseiten mit Grafik
  Aufruf mit ✳ 8 0 #



Sie erhalten eine Auswahl von grafisch gestalteten Mitteilungsseiten für die verschiedensten Anlässe. In diesen vorbereiteten Mitteilungsseiten brauchen Sie **keine Texteingaben** zu machen. Btx-Teilnehmer, die nur über eine Fernbedienung verfügen, können den Mitteilungsdienst mit diesen vorbereiteten Grafikseiten nutzen.

In der Auswahlseite finden Sie einen Verweis auf grafisch gestaltete Mitteilungsseiten privater Anbieter. Für das Absenden einer solchen Seite ist meist neben der Absendegebühr noch eine Vergütung für den Anbieter zu entrichten.

Adressieren
Rufen Sie die gewünschte Mitteilungsseite auf (z. B. ✳ 8 1 1 #):



Im Kopf der Mitteilungsseite sind als **Absenderangabe** Ihre Btx-Nummer, Name und Anschrift eingetragen.

Als **Adresse** geben Sie die **Teilnehmernummer** des Empfängers ein. Wenn sie weniger als 12 Stellen hat, schließen Sie die Eingabe mit # ab.

Die Schreibmarke springt zum **Mitbenutzerzusatz.** Hier ist „0001" für den Teilnehmer eingetragen. Bestätigen Sie mit # oder geben Sie den Mitbenutzerzusatz des Empfängers ein.

Wenn Sie eine falsche Btx-Nummer eingegeben haben, können Sie die **Eingaben so korrigieren:** Sie rufen mit ✳ 0 9 # die Mitteilungsseite nochmals auf. Alle Ihre Eingaben sind gelöscht und Sie adressieren neu.
Btx zeigt Ihnen nach Eingabe der vollständigen Btx-Nummer zur **Kontrolle** Namen und Vornamen des Empfängers an.

Die Schreibmarke springt nach dem Adressieren an den Anfang des Eingabefeldes.

Sollte der Empfänger seinen **Mitteilungsempfang gesperrt** haben, wird Ihnen dies von Btx gemeldet. Sie können ihm dann keine Mitteilung schicken.

Mitteilung schreiben
Sie schreiben Ihren Mitteilungstext in das dafür vorgesehene Eingabefeld. Das Ende des Eingabefeldes ist durch das Zeichen < gekennzeichnet. Wenn ein Zeilenende erreicht ist, springt die Schreibmarke von selbst an den Anfang der nächsten Zeile.

Das Textfeld bietet Platz für 14 Zeilen à 40 Zeichen.

Um den geschriebenen Text zu korrigieren oder zu überarbeiten, bewegen Sie die Schreibmarke an die gewünschte Textstelle und überschreiben den Text.

Die Schreibmarke steuern Sie mit folgenden Funktionen:

Die Schreibmarke springt einen Buchstaben zurück.
Wenn Sie am Anfang eines Feldes ✳ ✳ eingeben, springt die **Schreibmarke an den Anfang des vorhergehenden Feldes zurück.**

Einfacher bewegen Sie die Schreibmarke mit den **Pfeiltasten:**
(Sollte Ihre Tastatur keine Pfeiltasten haben, benutzen Sie die Eingaben in den Klammern.)

- **zum Anfang des Eingabefeldes** (✳ 0 2 1 #)
- **eine Zeile nach oben** (✳ 0 2 2 #)
- **eine Stelle nach links** (✳ 0 2 4 #)
- **eine Stelle nach rechts** (✳ 0 2 6 #)
- **an den nächsten Zeilenanfang** (✳ 0 2 7 #)
- **eine Zeile nach unten** (✳ 0 2 8 #)

Bei vorbereiteten Mitteilungsseiten mit Grafik geben Sie Ihre Angaben in die vorgesehenen Felder ein. Zum Beispiel Datum, Uhrzeit für Termine oder Verabredungen.
Sobald ein Feld ausgefüllt ist, springt die Schreibmarke automatisch ins nächste Feld. Auch hier können Sie Fehler durch das oben beschriebene Steuern der Schreibmarke korrigieren.

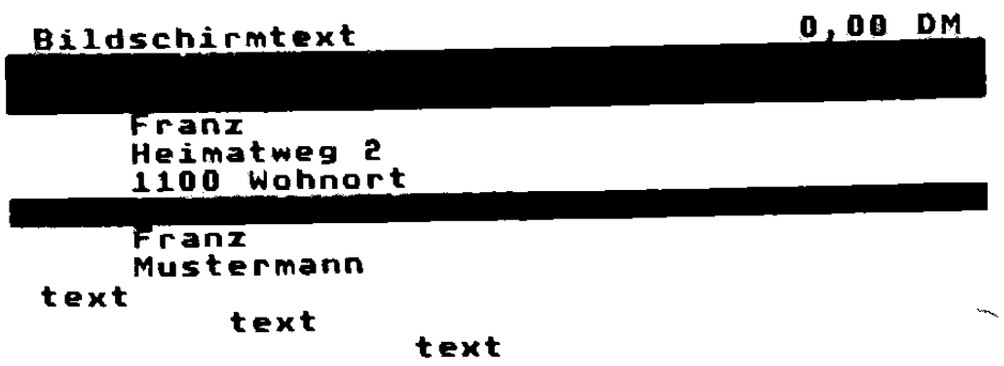
Eingaben zur Kontrolle hervorheben
Nachdem Sie ✳ 0 5 # eingegeben haben, werden nur die Inhalte aller Datenfelder in weißer Schrift auf schwarzem Hintergrund angezeigt. Damit können Sie die tatsächlich an den Empfänger übermittelten Daten noch einmal abfragen.
Durch Eingabe von ✳ 0 0 # heben Sie die Funktion wieder auf.

Eingabe abschließen
Bei Mitteilungsseiten für Text werden Sie das Eingabefeld nicht immer völlig ausfüllen. Hier schließen Sie die Eingabe ab mit
DCT oder #|

Zurück in den Text
Mit *| *| kommen Sie wieder in den Text zurück.

Wenn Sie die Eingabefelder abgeschlossen haben, fragt Sie Btx, ob Sie die Seite absenden wollen.

Mitteilung absenden



Hinweis des Btx-Dienstes

Btx fragt Sie, ob Sie die Mitteilung absenden wollen und weist Sie auf die **Absendegebühr** hin. (Bei Mitteilungsseiten von Anbietern kommt gegebenenfalls der Betrag der Vergütung hinzu.)

P! weist Sie darauf hin, daß mit Ihrer Mitteilung **persönliche Daten** (Ihr Name, Anschrift und Btx-Nummer) an den Empfänger übermittelt werden.

Mitteilung abschicken

Funktion abbrechen

Der Empfänger erhält Ihre Mitteilung genau so, wie Sie sie auf dem Bildschirm sehen.

Wenn während des Schreibens der Mitteilung Störungen aufgetreten sind und die Seite verstümmelt wurde, können Sie sich mit *| 0| 0| #| die Seite nochmals so anzeigen lassen, wie sie tatsächlich abgeschickt wird.

5.1.2 Mehr als eine Mitteilung an den gleichen Empfänger

Reicht eine Mitteilungsseite für Ihre Nachricht nicht aus, geben Sie nach dem Absenden mit 1 9 ✳ ✳ ein und überspringen das Feld Teilnehmernummer und Mitbenutzerzusatz mit #. Überschreiben Sie den alten Text und löschen Sie gegenenfalls die überflüssigen Textteile mit #.

5.1.3 Rundschreiben senden

Es gibt die Möglichkeit gleichlautende Mitteilungen an mehrere Teilnehmer zu senden, ohne jeweils den Mitteilungstext von neuem einzugeben.

Nach dem Absenden Ihrer Mitteilung an den ersten Teilnehmer geben Sie ✳ ✳ ein.
Die Mitteilungsseite mit Ihrem eingegebenen Text bleibt erhalten.

Die Schreibmarke steht hinter „an". Adressieren Sie die Mitteilung neu. Wenn die Schreibmarke am Textanfang steht, **schließen Sie die Eingabe** mit DCT oder ✳ 0 2 9 # ab.

Btx fragt, ob Sie die **Mitteilung absenden** wollen.

Diesen Vorgang wiederholen Sie, bis Sie alle gewünschten Teilnehmer angeschrieben haben.

Auf die gleiche Weise können Sie sich in Ihrem elektronischen Briefkasten einen **Beleg für den abgesandten Mitteilungstext zurücklegen.** Adressieren Sie einfach den Text an Ihre eigene Btx-Nummer.

5.1.4 Nachrichten an Anbieter

Wenn Sie einem Anbieter eine Nachricht schikken wollen, benutzen Sie am besten dessen Antwortseiten. Die meisten Anbieter halten in ihren Programmen Antwortseiten bereit. Sie sind bereits an die Btx-Nummer des Anbieters adressiert.
Die Gebühren für das Versenden bezahlt der Anbieter. Allerdings können solche Seiten mit Vergütungen belegt sein. ➔ *4.2 „Dialog mit dem Anbieter"*

5.2 Mitteilungen empfangen

Für jeden Teilnehmer und Mitbenutzer hält Btx einen **elektronischen Briefkasten** bereit, in dem Mitteilungen anderer BtxTeilnehmer für Ihren Abruf gespeichert werden.

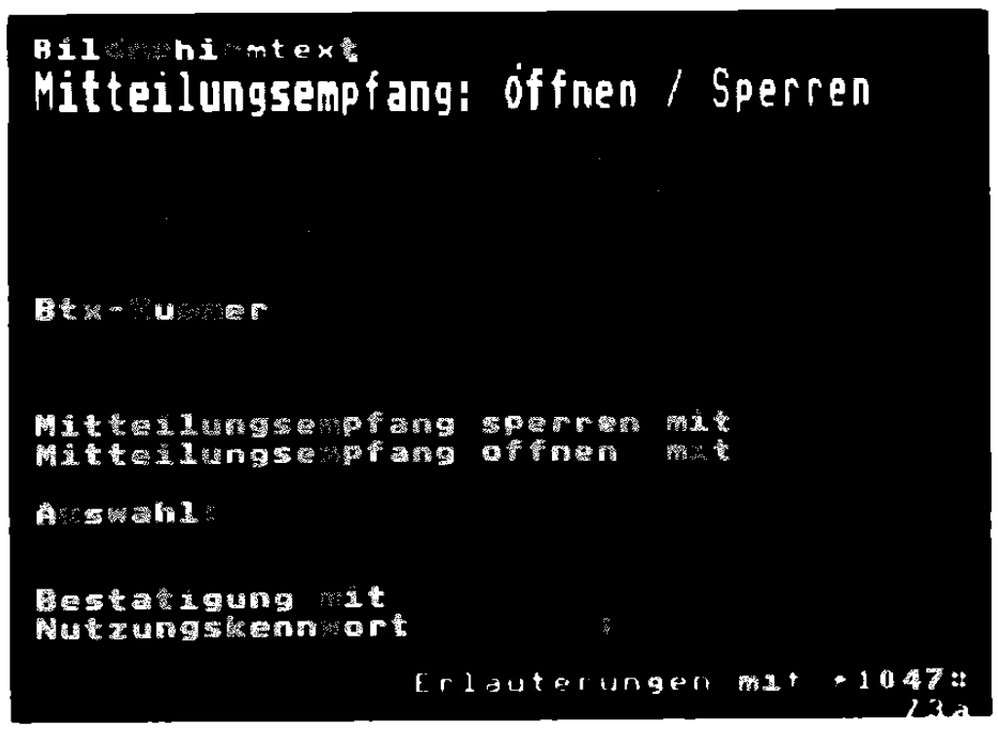
Bei jedem Zugang zu Btx erhalten Sie auf der Begrüßungsseite **Hinweise,** wenn neue Mitteilungen eingetroffen sind, oder wenn Ihr elektronischer Briefkasten nicht empfangsbereit ist.

5.2.0 Mitteilungsempfang öffnen

Bei geöffnetem Mitteilungsempfang werden einem Btx-Nutzer, der eine Mitteilung an Sie adressiert, Ihr Name und Vorname angezeigt.

Bei jeder neu eingerichteten Btx-Nummer ist der Mitteilungsempfang zunächst gesperrt. Ihr elektronischer Briefkasten ist nicht empfangsbereit. Sie können keine Mitteilungen anderer Btx-Teilnehmer empfangen.

Um Ihren elektronischen Briefkasten einzurichten, müssen Sie den Mitteilungsempfang öffnen. Sie erreichen die entsprechende Funktion von der Begrüßungsseite aus mit Auswahl 6 oder direkt mit der Seitennummer *|7|3|#|.



Durch die Eingabe der Auswahlziffer |2| öffnen Sie Ihren Mitteilungsempfang.

Ihre Eingabe müssen Sie mit Ihrem **Nutzungskennwort** *(➔ 8.3.2)* bestätigen. Sofern Sie keines festgelegt haben, geben Sie Ihr persönliches Kennwort ein. Bei weniger als 8 Stellen schließen Sie die Eingabe mit |#| ab.

5.2.1 Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen

Die Mitteilungen in Ihrem Briefkasten werden in **zwei Inhaltsverzeichnisse** eingeordnet.

Neue Mitteilungen
In dieses Verzeichnis werden alle Mitteilungen eingeordnet, die neu eingetroffen sind und von Ihnen noch nicht gelesen wurden. Ungelesene Mitteilungen bleiben 30 Tage in diesem Verzeichnis. Danach werden Sie mit einem Vermerk an den Absender zurückgeschickt.

Bei jedem neuen Zugang zu Btx erhalten Sie auf der Begrüßungsseite einen Hinweis, wenn noch nicht gelesene Mitteilungen in Ihrem Briefkasten vorhanden sind. Mit der Auswahlziffer 8 auf der Begrüßungsseite können Sie sich das Inhaltsverzeichnis sofort anzeigen lassen.

Wenn Sie während einer bestehenden Btx-Verbindung nachsehen wollen, ob neue Mitteilungen eingetroffen sind, dann wählen Sie direkt die Seitennummer ✳ 8 8 #.

Das Inhaltsverzeichnis mit neuen Mitteilungen wird angezeigt; ansonsten meldet Btx: **„Keine neuen Mitteilungen vorhanden."**

Einträge im Inhaltsverzeichnis

Die Einträge enthalten:
- Name des Absenders
- Btx-Nummer des Absenders
- Datum und Uhrzeit der Übermittlung

Sie können außerdem mit **Kennbuchstaben** versehen sein:
W – Bei der eingegangenen Mitteilung handelt es sich um Werbung.
Z – Diese Mitteilung wurde an Sie zurückgeschickt, weil sie der Empfänger 30 Tage lang nicht gelesen hat.

Zurückgelegte Mitteilungen
In diesem Inhaltsverzeichnis befinden sich alle Mitteilungen, die von Ihnen bereits gelesen und zur Speicherung zurückgelegt wurden .

Aufgerufen wird der Speicher mit den zurückgelegten Mitteilungen direkt mit der Seitenwahl
*|8|9|#|.

Wenn hier keine Mitteilungen gespeichert sind, erhalten Sie von Btx eine Meldung.

5.2.2 Mitteilungen verwalten

Die Mitteilungen in Ihrem Briefkasten können Sie sich **anzeigen lassen, speichern und löschen.**
Rufen Sie die Seite ✳ 8 8 # auf.
Die Schreibmarke steht vor der ersten Mitteilung im Inhaltsverzeichnis. Wenn Sie eine **Mitteilung überspringen** wollen, geben Sie # ein.
Die Schreibmarke bewegt sich zur nächsten Mitteilung.

Um das **Inhaltsverzeichnis zu verlassen,** geben Sie DCT (✳029#) ein. Wenn mehr als 10 Mitteilungen gespeichert sind, wird die nächste Inhaltsseite angezeigt.

Mitteilungen sofort anzeigen
Wenn Sie sich eine Mitteilung sofort anzeigen lassen wollen, geben Sie 2 ein.

Nach der Anzeige fragt Sie Btx, ob Sie die **Mitteilung speichern oder löschen** wollen.
Speichern Sie mit 1 9, löschen Sie mit 2.

Mitteilungen zur Anzeige markieren
Wenn Sie sich mehrere Mitteilungen hintereinander anzeigen lassen wollen, müssen Sie durch eine Markierung festlegen, welche Mitteilungen angezeigt werden sollen.

Zur Markierung einer Mitteilung geben Sie 1 ein. Die Schreibmarke rückt zum nächsten Eintrag im Inhaltsverzeichnis vor. **Mitteilungen,** die nicht angezeigt werden sollen, **überspringen** Sie mit #.
Mit 0 können Sie irrtümliche **Markierungen rückgängig machen.**
Die Anzeige der Mitteilungen beginnt, wenn Sie die letzte Zeile im Inhaltsverzeichnis erreicht und markiert haben.
Wenn Sie nicht bis zur letzten Mitteilung markieren wollen, dann schließen Sie das Markieren mit DCT (✳029#) ab. Btx zeigt die markierten Mitteilungen an.

Nach jeder Anzeige fragt Sie Btx, ob Sie den Text speichern oder löschen wollen.
Speichern Sie mit 1 9, löschen Sie mit 2.
Danach geben Sie # ein, und die nächste markierte Mitteilung wird angezeigt.
Ein Mitbenutzer kann Mitteilungen nur dann speichern lassen, wenn er Gebühren verursachen darf.

Mitteilungen speichern
Das Speichern einer Mitteilung ist nur möglich, wenn sie vorher angezeigt wurde. Nach der Anzeige geben Sie 1 9 ein, um die Mitteilung zu speichern. (Das Speichern von Mitteilungen ist gebührenpflichtig).

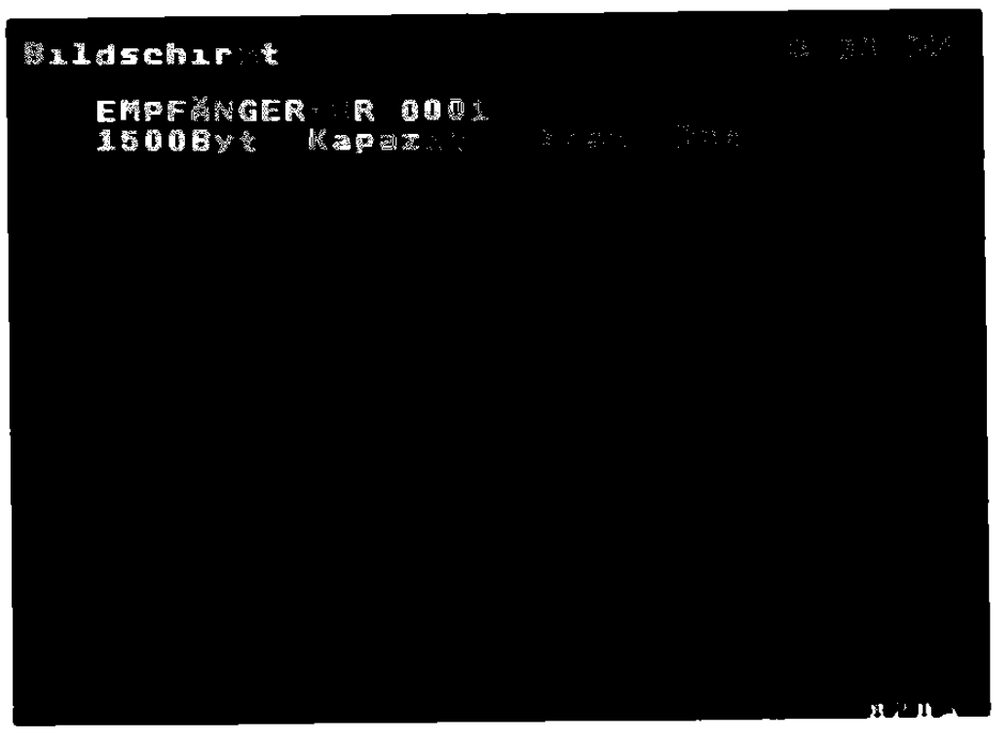
Mitteilungen löschen

Wenn Sie eine Mitteilung sofort ohne Anzeige aus dem aufgerufenen Inhaltsverzeichnis löschen wollen, dann bewegen Sie die Schreibmarke auf den Punkt vor der entsprechenden Mitteilung und wählen Sie 9.

Die Absenderangaben werden sofort aus dem Inhaltsverzeichnis gelöscht; die Mitteilung wird nicht angezeigt.

5.3 Mitteilungsseite für Transparente Daten

Mit der Eingabe von ✳ 8 2 0 # gelangen Sie zur **Mitteilungsseite für transparente Daten:**

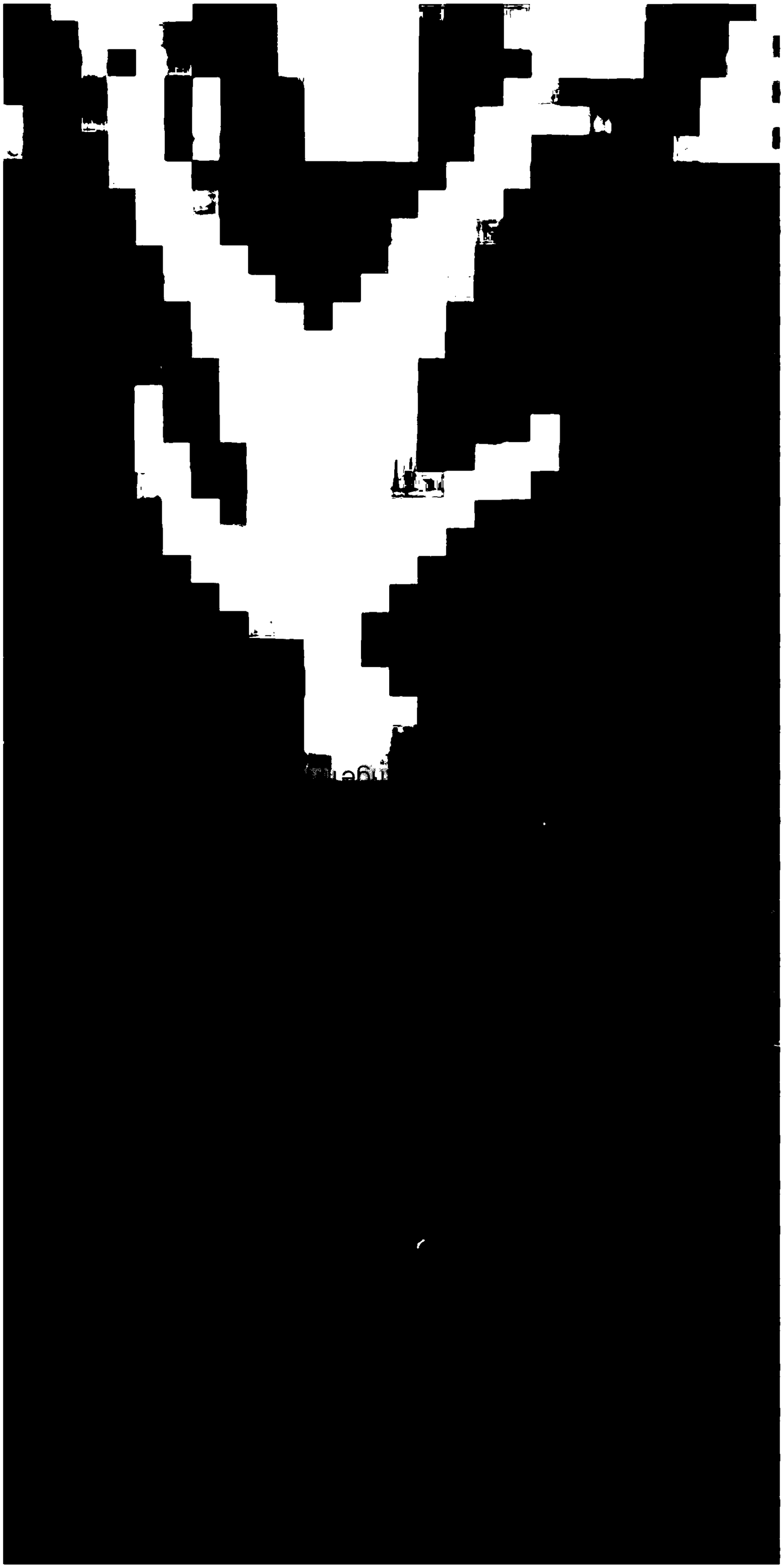


Die Mitteilungsseite für transparente Daten, dient zur **Übertragung binärer Daten** mit Btx. Die Übertragung transparenter Daten ist nur möglich, wenn Sie **als Btx-Gerät einen Computer** benutzen.
Neben geeigneten **Dekodern** ist auch eine **spezielle Upload/Download – Software** erforderlich, die die binären Daten einschreibt bzw. ausliest.

Auf anderen Geräten sind transparente Daten nicht darstellbar. Damit Sie nicht von unleserlichen Zeichen überrascht werden, gibt Ihnen Btx eine **Vorwarnung,** wenn auf einer aufgerufenen Seite transparente Daten enthalten sind. Sie können dann den Seitenaufruf verhindern.

Die Vorwarnung ist standardmäßig aktiviert, sie kann jedoch auf Seite ✳ 7 0 8 # ausgeschaltet werden.
Bei jeder neuen Verbindung ist die Vorwarnung wieder eingeschaltet.

Zum **Senden und Empfangen** von transparenten Daten lesen Sie bitte nach unter ➔ *Kap. 7 „Transparente Daten“*.



6 Übergänge zu anderen Diensten

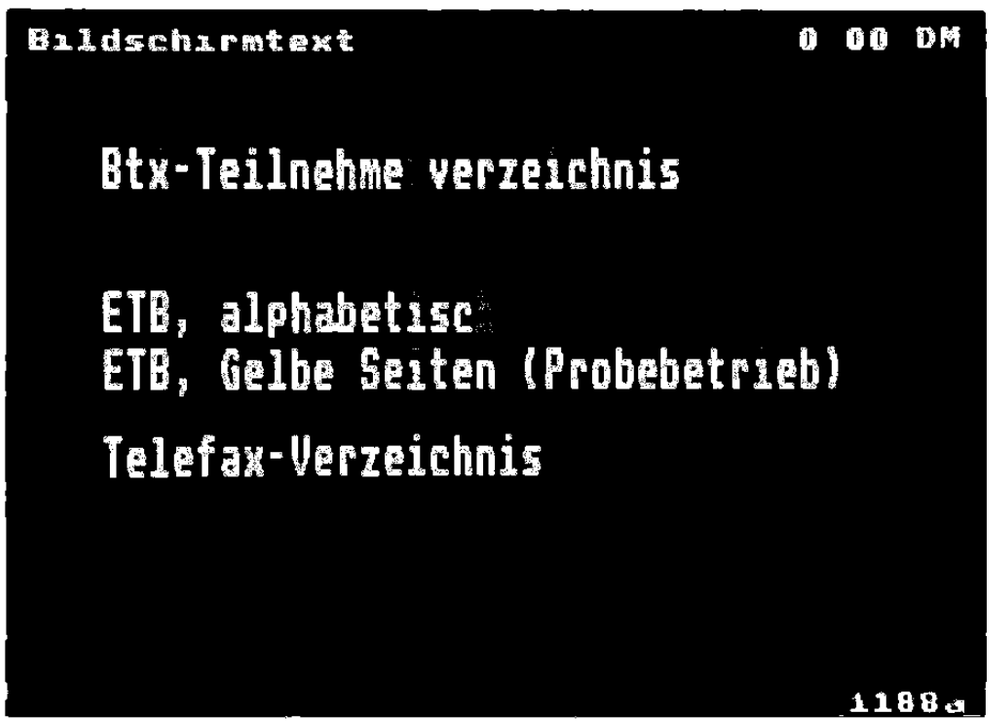
6.1 Teleauskunft

Mit der „Teleauskunft“ bietet Ihnen Btx den Zugriff auf einen Externen Rechner in dem zur Zeit rund 30 Mio. Einträge von Telekommunikationsteilnehmern gespeichert sind. Die Einträge werden ständig aktualisiert.

In Sekundenschnelle können Sie über diesen Rechner die Telefon-, Btx- oder Telefax-Nummer eines gesuchten Teilnehmers finden.

Die Teleauskunft erreichen Sie auf zwei Wegen:
- Mit der Seitennummer ✳ 1 1 8 8 # rufen Sie die **Teleauskunft direkt** auf.
- **Über die Gesamtübersicht** (✳0#) erreichen Sie die Teleauskunft, indem Sie die Auswahlziffer 8 1 eingeben.

Es erscheint die Auswahlseite der Teleauskunft:



Zu den folgenden **vier Verzeichnissen gibt Ihnen der Rechner zur Zeit Auskunft:**

Btx-Teilnehmerverzeichnis
Dieses Verzeichnis rufen Sie auf, indem Sie die Auswahlziffer 1 eingeben.
Ein direkter Aufruf ist möglich mit der Seitennummer ✳ 2 1 1 8 8 1 #.

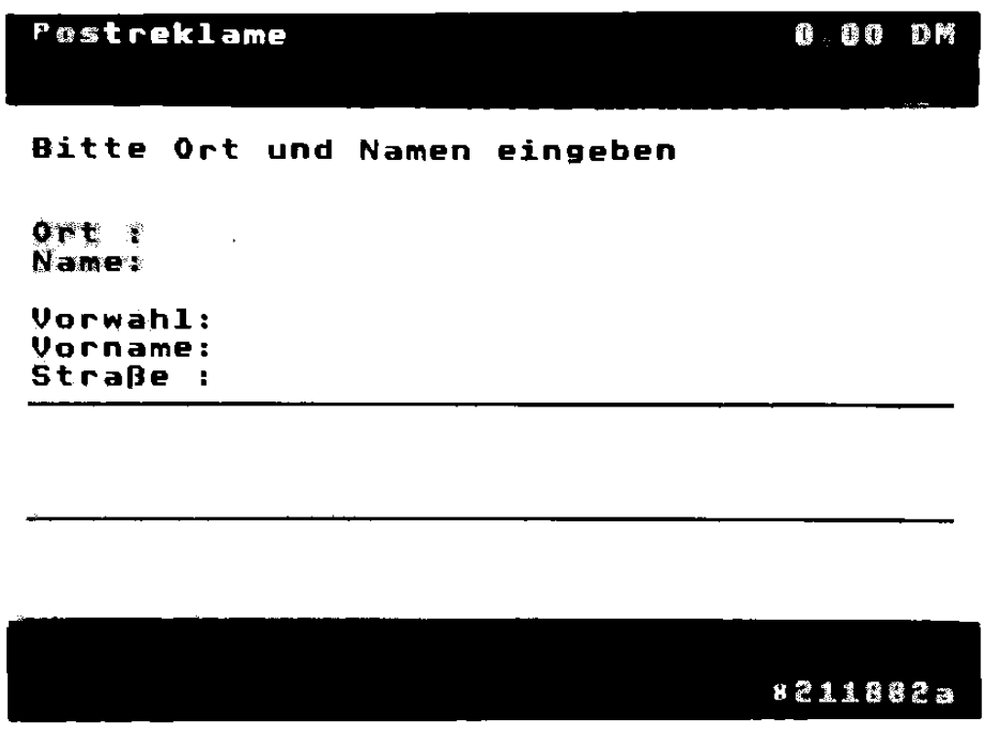
Elektronisches Telefonbuch (ETB), alphabetisch
Mit dem ETB alphabetisch in Btx können Sie die Telefonnummern im Bundesgebiet abrufen, die als Einträge in den Telefonbüchern enthalten sind. Das ETB wird mit der Auswahlziffer 2 aufgerufen. Für den direkten Aufruf geben Sie die Seitennummer ✳ 8 2 1 1 8 8 2 # ein.

Elektronisches Telefonbuch – Gelbe Seiten
Das ETB „Gelbe Seiten“ wird mit der Auswahlziffer 3 aufgerufen. Die Seitennummer für den direkten Aufruf ist ✳ 8 2 1 1 8 8 3 #

Telefaxverzeichnis
Dieses Verzeichnis erreichen Sie mit Auswahlziffer 4. Direkter Aufruf mit
✳ 2 1 1 8 8 4 #.

6.1.1 Suche im ETB alphabetisch / Btx-Teilnehmerverzeichnis / Telefaxverzeichnis

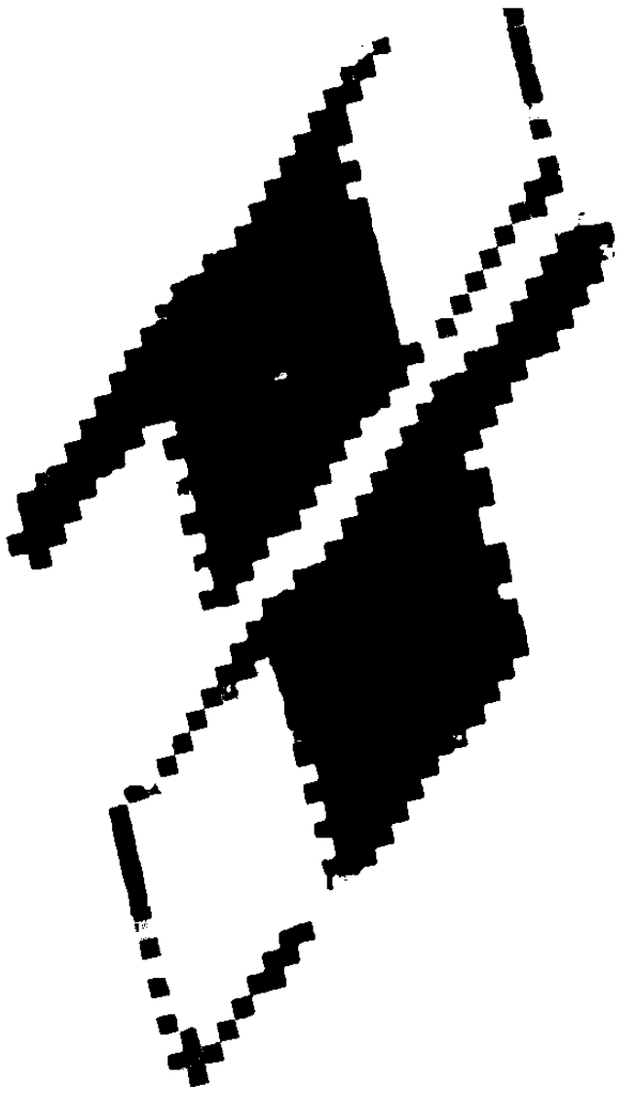
Standardsuche
Der Suchvorgang nach Teilnehmernummern ist für das ETB, das Btx-Teilnehmerverzeichnis sowie das Telefaxverzeichnis fast identisch.



Nach dem Aufruf des ETB alphabetisch erscheint die **vorbereitete Eingabeseite** für Ihre Suchanfrage. Die folgenden Eingabefelder stehen Ihnen zur Verfügung:
- Ort
- Name
- Vorwahl
- Vorname
- Straße

Diese Eingabefelder füllen Sie mit den Ihnen bekannten Daten über den gesuchten Teilnehmer. Unbedingt notwendig für die Suche ist die Angabe des Namens sowie des Ortes bzw. der Vorwahl.
Eintragungen zu Vorname und Straße können bei häufigen Namen und größeren Orten die Suche beschleunigen.
Die Dateneingabe in einem Feld schließen Sie jeweils mit # ab.

Wenn Sie sich vertippt haben, korrigieren Sie das vorhergehende Zeichen mit ✳ ✳ oder mit den Pfeiltasten.
Wenn Sie am Anfang eines Eingabefeldes ✳ ✳ drücken, springt die Schreibmarke an den Anfang des vorhergehenden Eingabefeldes.



Bei den Sucheintragungen sollten Sie folgendes beachten:

Ort:
In der Regel genügt der Ortsname. Bei häufig vorkommenden Ortsnamen sollten Sie die Vorwahl oder die zwei ersten Ziffern der Vorwahl dazusetzen. Falls Sie das nicht tun, wird Ihnen Btx eine Liste der gefundenen Orte mit zusätzlichen postalischen Angaben anbieten. Durch Eingabe der jeweils zugeordneten Auswahlziffer wird die Suche im gewählten Ort fortgesetzt. Wenn besonders viele Orte gleichen Namens gefunden werden, erhalten Sie eine Eingabeseite zur genaueren Ortsbestimmung.
Hier können Sie den Ort durch Eingabe der Postleitzahl oder der Vorwahl (es genügen jeweils die ersten beiden Ziffern) präzisieren.

Name:
- Geben Sie den Namen des gesuchten Teilnehmers ohne Titelzusätze ein.
- Verwenden Sie keine Abkürzungen. Anstelle eines Namens können auch Sammelbegriffe eingegeben werden (z. B. „Hotel“).
- Bei mehrteiligen Namen setzen Sie Leerzeichen zwischen die Namensteile.
- Paßt der Name nicht in das Eingabefeld, dann beenden Sie die Eingabe mit dem letzten eintragbaren Buchstaben. Kürzen Sie den Namen nicht vor Ende des Eingabefeldes ab.

Vorwahl:
Die Eintragung der Vorwahl kann im ETB alphabetisch die Ortsangabe ersetzen.

Vorname:
Hier genügt es meist, Anfangsbuchstaben einzugeben.
Falls Sie einen gewerblichen Eintrag suchen, müssen Sie das Eingabefeld „Vorname“ auf jeden Fall freilassen, da der Vorname im Regelfall Bestandteil des Firmennamens ist.

Straße:
Auch hier genügen Anfangsbuchstaben. Wichtig: Geben Sie bitte **keine Hausnummer** ein! Sobald Sie das Eingabefeld „Straße“ ausgefüllt, bzw. #| eingegeben haben, beginnt der Rechner mit der Suche. Sie können bereits nach Ort und Name DCT (*029#) eingeben, um die Suche zu beginnen.

Einträge unter Sammelbegriffen
Wollen Sie eine Auswahl von Einträgen unter Sammelbegriffen, so geben Sie im Eingabefeld **Name** den Sammelbegriff z.B. „Gaststätte“ ohne weitere Zusätze ein. Sie erhalten dann eine Liste mit allen Teilnehmern, die im genannten Ort unter diesem Begriff eingetragen sind.

Standardsuche erfolgreich
Sie erhalten entweder den gesuchten Teilnehmer allein, oder eine alphabetisch geordnete Liste aller Teilnehmer, auf die Ihre Eingaben zutreffen. Die Angaben entsprechen den Einträgen in den gedruckten Telefonbüchern. Umfaßt ein Eintrag mehr als vier Zeilen (beispielsweise bei Firmen mit mehreren Nebenstellen), erscheint unter dem Eintrag der Hinweis: „Weitere Informationen mit...". Durch Eingabe der Auswahlziffer wird Ihnen der gesamte Eintrag angezeigt. Eine Auswahlziffer links neben dem Eintrag, z.B. „ 1w" weist auf zusätzliche werbliche Informationen hin. Auch hier genügt es, wenn Sie die angegebene Ziffer (ohne „w") drücken, um sich in diese Informationen einzuwählen.

- „Supereinträge"
Bei Einträgen, unter denen sehr viele Rufnummern erscheinen (z.B.„Stadtverwaltungen" oder „Post"), wird bei der Teilnehmeranzeige durch den Hinweis „Weitere Informationen mit..." auf Folgeseiten verwiesen. In dem Gesamteintrag können Sie vorwärts mit #| und rückwärts mit ✳| #| blättern. Zurück zur Teilnehmeranzeige kommen Sie mit 0|.

- Exakte Suche mit den eingegebenen Daten „Erweiterte Teilnehmersuche mit ✳| 7| #|".
Haben Sie bei der Suche nach einem häufig vorkommenden Namen, keinen oder nur Anfangsbuchstaben des Vornamens angegeben, werden Ihnen nur die Einträge angezeigt, die **exakt** Ihren Eingaben entsprechen.
Die Eingabe von ✳| 7| #| bringt Sie zur Seite auf der Sie Ihre Suchanfrage durch Vorname und/oder Straße ergänzen können.

Standardsuche erfolglos
- „Auskunft wird zu umfangreich"
Das bedeutet, Ihre Angaben treffen auf eine sehr große Anzahl von Einträgen zu. Sie können durch präzisere Angaben den Umfang der in Frage kommenden Einträge eingrenzen.
- „Eingabe führte zur automatischen Komfortsuche"
Erscheint dieser Hinweis, dann wurden nur Teilnehmer gefunden, bei denen der von Ihnen eingegebene Name nur als Teil eines Doppelnamens oder als Bestandteil eines Firmennamens vorhanden ist.
Mit Auswahlziffer 5| können Sie sich den oder die Teilnehmer anzeigen lassen.
- „Eingabe führte zu keinem Ergebnis".
In diesem Fall sollten Sie Ihre Eingaben überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Kürzen Sie Vornamen und Straße auf die Anfangsbuchstaben oder löschen Sie Angaben, bei denen Sie nicht ganz sicher sind (Vorname, Straße).
Wichtig: Die Ortsangabe kann hier nicht geändert werden. Wenn Sie hier korrigieren wollen, müssen Sie mit ✳| 3| #| eine neue Suchanfrage beginnen. Falls Sie zu keinem Ergebnis kommen, versuchen Sie es mit einer der Sondersuchen.

Sondersuchen
Zu den Sondersuchen führen zwei Wege:
• Entweder Ihre „Eingabe führte zu keinem Ergebnis“ bzw. Ihre „Eingabe führte zur automatischen Komfortsuche“. Sie bekommen dann die möglichen Sondersuchen mit Auswahlziffern angeboten.

• Oder „Der gesuchte Teilnehmereintrag ist auf der angezeigten Liste nicht zu finden“. Sie können in diesem Fall die Funktion Sondersuche direkt mit ✳ 4 # aufrufen.
Die Seite mit Ihren Sucheintragungen wird nochmals angezeigt. Bis auf den Ort können Sie alle Eintragungen korrigieren.

Es gibt vier Sondersuchen:
• Phonetische Suche
Diese Sondersuche wählen Sie, wenn Sie sich bei der Schreibweise des Namens nicht sicher sind (z. B. Meyer, Meier, Maier). Der Rechner sucht dann auch nach ähnlich klingenden, aber anders geschriebenen Namen.
Sie rufen die phonetische Suche mit der Auswahlziffer 1 auf.

• Nahbereichssuche
Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der gesuchte Teilnehmer im eingegebenen oder einem angrenzenden Ort eingetragen ist, hilft die Nahbereichssuche. Der Rechner berücksichtigt dann auch Eintragungen im Umkreis von 20 km um den eingegebenen Ort.
Die Auswahlziffer ist 2.

• Kombinationssuche
Hier werden phonetische Suche und Nahbereichssuche kombiniert.
Die Auswahlziffer ist 3.

• Komfortsuche
Sie suchen einen Teilnehmer, der unter einem mehrteiligen Namen eingetragen ist. Mit der Komfortsuche finden Sie ihn auch, wenn Sie nur einen Namensteil eingeben.
Wählen Sie die Auswahlziffer 5.

Jede Sondersuche kann nur einmal durchgeführt werden.

Wichtig: Sondersuchen, die zu einer Teilnehmeranzeige führen, sind kostenpflichtig. Sie werden vor der Teilnehmeranzeige auf die Kostenpflicht hingewiesen.
Durch Eingabe von # akzeptieren Sie diese Gebühren und erhalten die Teilnehmerliste.
Durch Eingabe von ✳ ✳ können Sie die Sondersuche abbrechen oder mit ✳ 3 # eine neue Suchanfrage beginnen.

6.1.2 Besonderheiten beim ETB/ Gelbe Seiten

Das ETB und die Gelbe Seiten erreichen Sie mit ✳1188#, danach Auswahlziffer 3.

Die Suche im ETB, Gelbe Seiten unterscheidet sich nur durch die folgenden Abweichungen von der oben beschriebenen Suche im ETB, alphabetisch:

Anstelle von Ort und Namen geben Sie Ort und Branche ein. Sie erhalten eine Übersicht über die gesuchten Anbieter – vorausgesetzt, der Branchenbegriff ist eindeutig und es gibt im Ort Teilnehmereinträge unter dieser Branche.

Wenn beides zutrifft, die Auskunft jedoch wegen der hohen Treffermenge zu umfangreich wird, verfahren Sie wie bei „Standardsuche erfolglos" ➔ *6.1.1.*

Ist der eingegebene Branchenbegriff (Überbegriff) nicht eindeutig kann folgendes passieren:

Brancheneingabe führt zu „ übergeordneter" Branche
In diesem Fall wird Ihnen eine Liste aller Branchen, die diesem Uberbegriff zugeordnet sind („Weitere Branchen zur Branche...") angeboten. Es gibt drei Möglichkeiten:

- Ein Pfeil hinter der Branche zeigt an, daß Teilnehmer im gewünschten Ort eingetragen sind. Durch Eingabe der zugeordneten Auswahlziffer erhalten Sie die entsprechende Teilnehmeranzeige; es sei denn, die Treffermenge ist zu groß („Auskunft wird zu umfangreich"). Dann verfahren Sie bitte wie bei „Standardsuche erfolglos" ➔ *6.1.1.*

- Mit einem Punkt sind solche Branchen gekennzeichnet, unter denen keine Teilnehmereinträge im Ort vorhanden sind.
Durch Eingabe der zugeordneten Auswahlziffer haben Sie die Möglichkeit, Ihre Suche auf artverwandte Branchen (Branchenhilfe) bzw. den Umkreis des Ortes auszudehnen ➔ *6.1.1 „Sondersuchen".*

- Der Hinweis „mit weiteren Branchen" zeigt Ihnen, daß es sich hier erneut um eine übergeordnete Branche handelt.
Sie lassen sich durch Eingabe der Auswahlziffer eine Liste der Branchen anzeigen, die diesem Überbegriff zugeordnet sind, und können dann Ihre Suche wie oben beschrieben fortsetzen. Ist das eingegebene Suchwort nicht eindeutig (Beispiel: „Auto" führt zu den Branchen „Automobil" und „Automaten"), kann folgendes passieren:

Brancheneingabe führt zu mehreren Branchen
Sie erhalten in diesem Fall eine alphabetische Liste der Branchen, die mit dem von Ihnen eingegebenen Suchwort gefunden wurden.
Auch hier erkennen Sie, ob am eingegebenen Ort unter den jeweiligen Branchen Teilnehmer eingetragen sind bzw. ob es sich um eine übergeordnete Branche handelt. Gehen Sie nun bitte wie im vorherigen Punkt „Brancheneingabe führt zu übergeordneter Branche" beschrieben vor.

Führte Ihr eingegebener Begriff zu einer zu großen Zahl von Branchen, erscheint der Hinweis „Branchenangabe ungenau". Bitte geben Sie weitere Buchstaben ein (ergänzen Sie zum Beispiel Ihre Brancheneingabe „Au" zu „Auto" oder „Automobile").

Eingegebene Branche wird nicht gefunden
Ist der von Ihnen eingegebene Branchenbegriff unter dieser Bezeichnung im Gesamtbranchenbestand nicht vorhanden, versucht das ETB, Gelbe Seiten Branchen zu finden, die mit den Anfangsbuchstaben Ihres Suchbegriffs übereinstimmen. Enthält die Liste eine Ihrer Suche entsprechende Branche, wählen Sie diese durch Eingabe der zugeordneten Auswahlziffer.
Ist dies nicht der Fall, beginnen Sie mit ✳ 3 # eine neue Suchanfrage und geben Sie dort eine andere Branchenbezeichnung ein. Konnte das ETB, Gelbe Seiten weder mit der vollen Bezeichnung noch mit den Anfangsbuchstaben Ihres Suchbegriffs eine Branche finden, erhalten Sie die Meldung **„Branchenangabe nicht vorhanden".** Versuchen Sie es in diesem Fall mit einer anderen Branchenbezeichnung .

Sondersuchen (wie ETB, alphabetisch)
Es stehen drei Sondersuchen zur Verfügung. Sie werden von der Teilnehmeranzeige aus direkt aufgerufen mit ✳ 4 # oder mit Auswahlziffer, wenn die Suche zu keinem Ergebnis führte.

- Branchenhilfe: Auswahlziffer 1
Es erscheint eine Liste von Branchen, die mit der eingegebenen Branche artverwandt sind. Diese Liste bleibt während der Suche erhalten. Sie können mit ✳ 4 # und Auswahlziffer 5 immer wieder darauf zurückgreifen.
- Nahbereichssuche: Auswahlzahlziffer 2
Der Rechner sucht nach Einträgen im Umkreis von ca. 20 km um den eingegebenen Ort.
Sie erhalten eine Liste der Orte des Nahbereiches, in dem Einträge gefunden werden. Die Teilnehmer werden nach Eingabe der Auswahlziffer ortsweise angezeigt.
Zu dieser Ortsliste können Sie mit ✳ 6 # von der Teilnehmeranzeige aus wieder zurückkehren.
- Regionssuche: Auswahlziffer 2 nach durchgeführter Nahbereichssuche.
In der Regionssuche wird die Suche auf einen Umkreis von ca. 50 km um den eingegebenen Ort ausgedehnt. Die Regionssuche ist nur möglich, wenn vorher die Nahbereichssuche durchgeführt wurde.
Orte, in denen bereits in der Nahbereichssuche gesucht wurde, werden nicht mehr berücksichtigt.

Übrigens:
Die in der Suchanfrage angegebene Branche kann, wie der Ort, nicht korrigiert werden. Wenn Sie hier ändern wollen, müssen Sie die Suche mit ✳ 3 # neu beginnen.

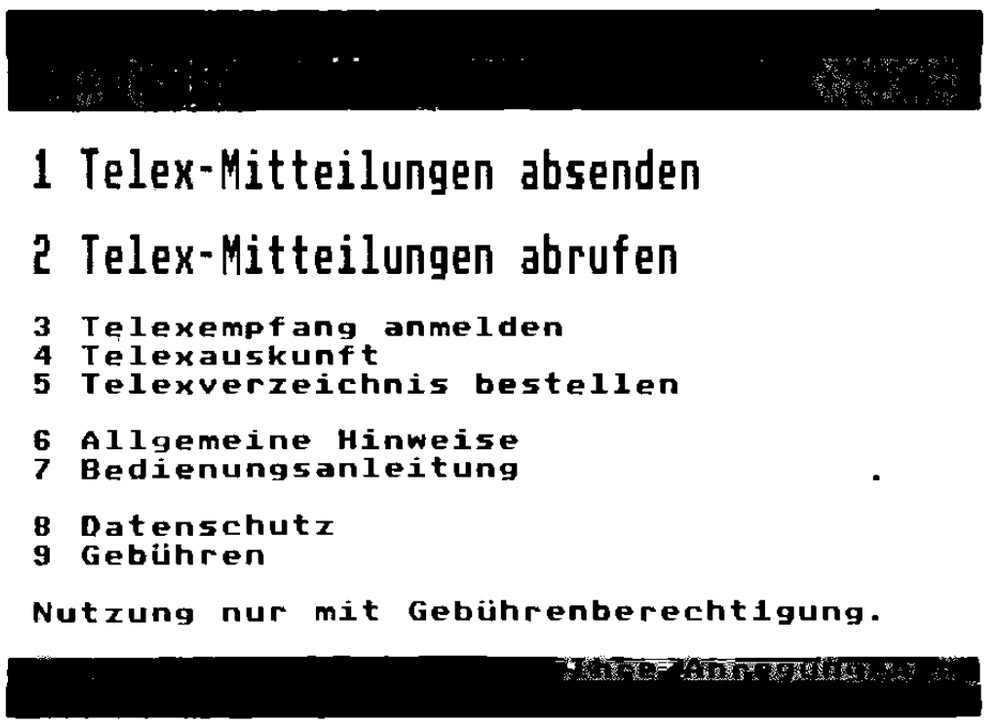
6.2 Btx-Telex

Mit Btx-Telex haben Sie Zugang zum weltweiten Telex-Netz. Sie können mit Ihrem Btx-Gerät Telex-Mitteilungen versenden und empfangen. Die Verbindung zum Telex-Netz wird durch den Btx-Dienst vermittelt. Eine direkte Verbindung besteht nicht. Direkter Dialog zwischen Btx- und Telex-Teilnehmer ist deshalb nicht möglich. Auch einige Leistungsmerkmale des Telex-Dienstes sind beim Btx-Telex nicht nutzbar.

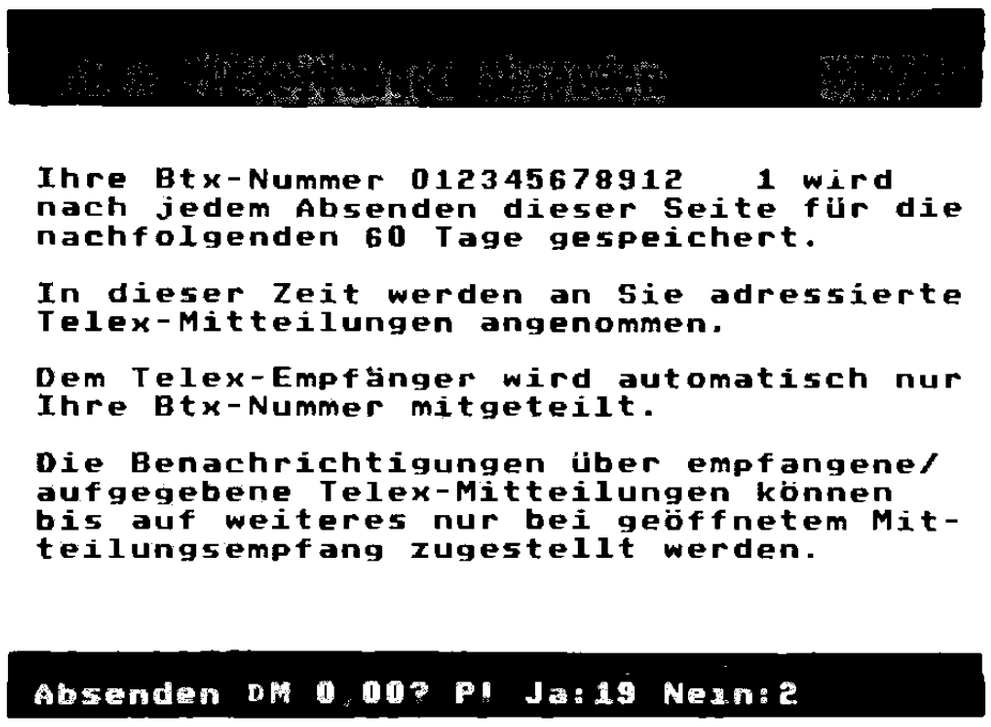
Neben dem Teilnehmer können auch Mitbenutzer Btx-Telex nutzen, wenn sie Gebühren verursachen dürfen.

6.2.1 Übergang zu Btx-Telex

Mit ✳ 1 0 5 0 # rufen Sie die Übersicht Btx-Telex auf.



Mit der Auswahlziffer 1 gelangen Sie zur Übergabeseite des Btx-Telex-Umsetzers.



Ein Externer Rechner übermittelt Ihre Telex-Mitteilungen ins Telex-Netz und speichert Telex-Mitteilungen an Sie für Ihren Abruf.

Mit der 1 9 senden Sie die Übergabeseite ab. Ihre Btx-Nummer bleibt jetzt 60 Tage im Btx-Telex-Umsetzer gespeichert, und Sie sind für Telex-Teilnehmer unter Ihrer Btx-Nummer in diesen 60 Tagen erreichbar.

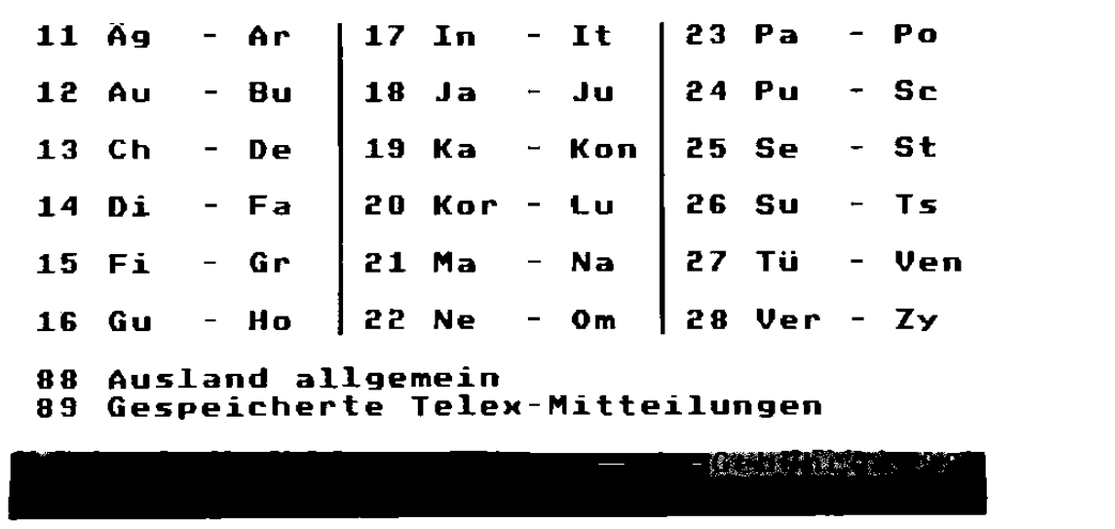
10 Tage vor Ablauf der 60 Tage erhalten Sie von Btx-Telex eine Mitteilung in Ihren elektronischen Briefkasten, mit dem Hinweis, die Frist zu verlängern. Wenn Ihre Btx-Nummer auch weiterhin gespeichert bleiben soll, brauchen Sie nur ein neues Btx-Telex abzuschicken. Die Frist verlängert sich dann automatisch um 60 Tage.
Die Speicherung Ihrer Btx-Nummer für den Telex-Empfang können Sie auch direkt mit ✳ 1 0 5 3 # (auch erreichbar von der Übersicht Btx-Telex mit Auswahlziffer 3) und Bestätigung mit 1 9 verlängern.

6.2.2 Telex-Mitteilungen senden

Die Funktion „Telex senden" erreichen Sie auf zwei Wegen:

- Wenn Sie die Übersicht Btx-Telex (✳1050#) aufgerufen haben, mit Auswahl 1.
- Direkt mit der Seite ✳ 1 0 5 1 #.

Sie müssen den Übergang mit 1 9 bestätigen und es erscheint eine **Länderübersicht:**



Hier wählen Sie das Zielland Ihrer Telex-Mitteilung aus. Dabei erhalten Sie auch Hinweise über die ungefähren Gebühren pro Btx-Seite.

Nach der Auswahl des Ziellandes erscheint die Eingabeseite für Ihre Telex-Mitteilung auf dem Bildschirm:

Zum Ausfüllen einer Btx-Telex-Mitteilung lesen Sie bitte
➔ *5.1 „Mitteilungen versenden"*
Dort finden Sie Hinweise zum Steuern der Schreibmarke und zur Korrektur von Tippfehlern.

Die Mitteilungsseite enthält Eingabefelder für die Telex-Nummer (ggf. Telex-Kennung des Empfängers), Ihren Text und die Auswahl zur Fortsetzung des Textes.
Maximal darf Ihr Text 15 Btx-Seiten lang sein.

Wenn Sie eine Btx-Seite mit Text eingegeben haben, überprüft Btx-Telex Ihren Text nach Zeichen, die im Telex-Dienst nicht darstellbar sind. Die Seite wird nochmals angezeigt, nicht darstellbare Zeichen werden durch Unterstreichung ersetzt; Sie können korrigieren.

Einige Sonderzeichen (z.B. Umlaute, ß) werden automatisch in Telex-Zeichenfolgen umgesetzt. Eine Btx-Telex-Mitteilung mit nicht darstellbaren Zeichen wird vom Btx-Dienst nicht gesendet.

Großgeschriebene Buchstaben werden von Btx automatisch in Kleinbuchstaben umgeschrieben.

Nach dem Ausfüllen einer Textseite haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Löschen des eingegebenen Textes mit 2
- Weiter zum Folgeblatt mit 1
- Lesen für Korrekturen mit 3
- Absenden des fehlerfreien Textes mit 9

Sobald Ihre Btx-Telex-Mitteilung abgeschickt wurde, erhalten Sie in Ihrem Mitteilungsempfang eine Meldung als Sendebestätigung. Auch über die angefallenen Gebühren werden Sie informiert. War das Telex nicht zustellbar, wird dies auf der Mitteilungsseite angegeben.
Die Sendemitteilung erhalten Sie auch bei gesperrtem Mitteilungsempfang. Jedes Btx-Telex erhält eine Referenznummer mit Absendedatum/Uhrzeit.

Rundsenden
Nach dem Absenden können Sie Ihre Btx-Telex-Mitteilung nochmals aufrufen, um sie zu überarbeiten oder neu zu adressieren. So ist es möglich eine Btx-Telex-Mitteilung an mehrere Empfänger zu verschicken. Weitere Informationen dazu gibt die Bedienungsanleitung Btx-Telex auf ✳|1|0|5|0|#|.

Nicht abgesetzte Btx-Telex-Mitteilungen nochmals schicken
Btx-Telex-Mitteilungen, die nicht abgesetzt werden konnten, werden bis zum Ablauf des Tages, der auf den Absendeversuch folgt, in Ihrem Speicher für empfangene Telex-Mitteilungen gespeichert. Sie können eine nicht abgesetzte Telex-Mitteilung aus dem Speicher abrufen und nochmals absenden.

6.2.3 Telex-Mitteilungen empfangen

Voraussetzung für den Telex-Empfang ist, daß Ihre Btx-Nummer bei Btx-Telex gespeichert ist (➔ oben).
Sobald eine Telex-Mitteilung für Sie angekommen ist, erhalten Sie von Btx-Telex eine **Mitteilung mit Angaben zu:**
- Telex-Kennung des Absenders
- Datum und Uhrzeit des Eingangs
- gegebenenfalls Hinweise auf Unregelmäßigkeiten beim Empfang

Die für Sie eingegangenen Telex-Mitteilungen werden 30 Tage für Ihren Abruf gespeichert.

Zum **Abruf** empfangener Telex-Mitteilungen gibt es zwei Möglichkeiten:
- Über die Seite ✳|1|0|5|0|# mit der Auswahl 2 für „Telex-Mitteilungen abrufen“
- Mit ✳|1|0|5|2|# gelangen Sie direkt auf die Seite zum Abrufen von Telex-Mitteilungen.

Sofern Sie gelesene Telex-Mitteilungen nicht ausdrücklich löschen, bleibt das Telex 30 Tage gespeichert und wird danach von Btx-Telex automatisch gelöscht. Ein Zurücklegen im Speicher über diese 30 Tage hinaus ist nicht möglich.

Sollte zufällig während des Lesens einer Btx-Telex-Mitteilung die Verbindung unterbrochen werden, betrachtet Btx-Telex die Telex-Mitteilung als nicht gelesen und speichert sie weiter.

6.3 Btx-Cityruf

Sie können über Btx Sighale und Botschaften an Cityruf-Teilnehmer senden.

Cityruf-Teilnehmer besitzen einen kleinen Funkrufempfänger, an den – je nach Ausstattung – Signaltöne oder kurze Nachrichten übermittelt werden können.
Der Cityruf-Teilnehmer bestimmt, in welchen Rufzonen er gemeldet sein will. Rufzonen sind geografische Gebiete, in denen die Funkrufe ausgesendet werden.

6.3.1 Übergang zum Btx-Cityruf

Zur **Übersichtsseite für den Btx-Cityruf** gelangen Sie von der Gesamtübersicht (✳0#) aus mit der Auswahl 8 4 oder direkt mit der Seitennummer ✳ 1 6 9 0 #.

[redacted]

1 Überblick
2 Funktionsweise
3 Rufklassen
4 Rufarten
5 Rufzonen, Ausbaustufen
6 Gebühren

[redacted]

Rufklassen
Die Funkempfänger für Btx-Cityruf sind drei Rufklassen zugeordnet:
• Nur-Ton
Bis zu vier Signale können an den Empfänger übermittelt werden.

• Numerik
Es kann eine maximal 15 Zeichen lange numerische Nachricht übermittelt werden.

• Alphanumerik
Eine maximal 80 Zeichen lange alphanumerische Nachricht wird übermittelt.

Btx zeigt Ihnen, welche Zeichen in den einzelnen Rufklassen verwendet werden dürfen.

6.3.2 Btx-Cityruf senden

Von der Übersichtsseite kommen Sie mit 1 zur Seite: „Funkruf absenden“.
Bei Eingabe ✳ 1 6 9 1 # kommen Sie direkt zu dieser Seite.

[redacted]

```
Bitte geben Sie die Funkrufnummer des
Empfängers ein:


                Cityruf (Bonn) über *16918#

Ihre Btx-Nummer: 012345678912    1
```

[redacted]

Geben Sie die **Funkrufnummer** ein, an die Ihr Ruf gesendet werden soll.
Btx erkennt an der Rufnummer, welcher Rufklasse der Empfänger zugeordnet ist.
Es erscheint das für die Rufklasse geeignete Eingabefeld.

Nach der Eingabe Ihrer Nachricht überprüft Btx, ob in der Nachricht unzulässige Zeichen enthalten sind. Diese werden in Ihrer Nachricht durch ein C ersetzt. Sie müssen die unzulässigen Zeichen korrigieren, da die Nachricht sonst nicht gesendet wird.

Nach dem Absenden wird der Ruf in allen Rufzonen ausgesendet, in denen der Empfänger gemeldet ist. Er erhält den Ruf jedoch nur, wenn er in einer dieser Zonen empfangsbereit ist.

6.4 Btx im Ausland

„Bildschirmtext-Dienste“ gibt es auch im Ausland. Dort heißen sie allerdings nicht „Bildschirmtext“, sondern haben **landesspezifische Namen.**

Einige der ausländischen Dienste können Sie direkt über Btx erreichen. Für alle anderen Zugänge benötigen Sie das für das jeweilige Land geeignete Endgerät und ggf. eine spezielle Zugangskennung, die Ihnen die jeweilige ausländische Verwaltung zuteilt.
Für direkt über Btx erreichbare Auslandsdienste stehen sogenannte **Gateways** zur Verfügung.
Die anderen Auslandsdienste können über **spezielle Telefonnummern** angewählt werden.
Die möglichen Übergänge ins Ausland, die über Gateways oder spezielle Rufnummern im Bundesgebiet erreicht werden können, finden Sie in der **Übersicht „Auslandsübergänge“.**

Sie erreichen die Übersicht mit der Seitennummer ✳ 1 3 # oder von der Gesamtübersicht (✳0#) mit der Auswahlziffer 8 5 :

6.4.1 Übergänge mit Handwahl

Hinweis:
Handwahl-Übergänge sind nur mit Modem / Akustikkoppler mit 1200/75 bit/s oder mit Btx-Anschluß-Box mit manueller Wahl nutzbar.

6.4.2 Übergang mit Gateway

Bei diesem Übergang übernimmt der Btx-Dienst die Vermittlung mit dem ausländischen Bildschirmtext-Dienst. Diese Form des Übergangs nennt man „Gateway". Der Auslandsübergang mit Gateway ist für alle Btx-Teilnehmer möglich, unabhängig von der Art und Geschwindigkeit des Modems. Eine evtl. Zeichenumsetzung übernimmt der Btx-Dienst.

Gegenwärtig gibt es nur den Gateway-Übergang zu Télétel (Frankreich).
Sofern weitere Gateway-Übergänge bereitgestellt werden, sind diese auf der Übersicht (*0#) unter „Auslandsübergänge" aufgenommen.

Übergang zu Télétel (Frankreich)
Von der Übersicht „Auslandsübergänge" (*13#) erreichen Sie mit Auswahlziffern den Übergang zu Télétel.
Für die Verbindung zu Télétel-Rechnern werden Ihnen Gebühren berechnet. Mitbenutzer können den Übergang deshalb nur benutzen, wenn sie Gebühren verursachen dürfen.

Angebote in Télétel
Bei Télétel werden nur Verbindungen zu freigegebenen Rechnern der jeweiligen Anbieter hergestellt. Zentral für den Abruf gespeicherte Informationen wie bei uns im Btx-Dienst gibt es nicht. Um zwischen Anbietern in unterschiedlichen Rechnern zu wechseln, muß jeweils die Rechnerverbindung gewechselt werden. Sollten sich in einem Rechner mehrere Angebote finden, kann meist mit Schlüsselwörtern zwischen den Angeboten gewechselt werden.

Vergütungen für den Seitenabruf gibt es nicht. Für bestimmte Angebote sind Paßwörter erforderlich. Diese werden vom Anbieter erteilt.

Mitteilungen an andere Télétel-Teilnehmer sind nur möglich, wenn ein Télétel-Anbieter dies als Dienstleistung anbietet.

Auskünfte über das Télétel-Angebot gibt der Rechner „Minitel Guide des Service". Er wird über das Rechenkürzel (Code) „MGS" angewählt.

Die **Suche** wird nach folgenden Kriterien angeboten:
- Thema oder Name des Dienstes
- Name des Télétel-Rechners
- Codes des Télétel-Rechners
- Neue Dienste
- Erreichbare Dienste in einer vorgegebenen Region

Télétel benutzt ein von Btx abweichendes Seitenformat. Den gesamten Seiteninhalt machen Sie durch Verschieben mit ✳ # sichtbar.

Dialog mit Télétel-Rechnern

Jede Télétel-Seite hat normalerweise zwei Eingabefelder. Eines für Ihre **Eingabe** (Text, Auswahlzahl) und das zweite zur **Steuerung** des Dialogs mit dem Télétel-Rechner.

Alle Eingaben nur mit Großbuchstaben oder Ziffern!

Die Dialogfunktionen werden am Btx-Gerät mit Kennziffern aufgerufen. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- **Annulation:** Der gesamte Inhalt eines ausgefüllten Eingabefeldes wird gelöscht und kann nochmals ausgefüllt werden.
- **Correction:** Das jeweils letzte im Eingabefeld eingegebene Zeichen wird gelöscht und kann neu geschrieben werden. Die Korrektur im Eingabefeld ist mit den Btx-Funktionen einfacher.
- **Envoi:** Die Daten im Eingabefeld werden an den Rechner übertragen. Diese Funktion ist auch bei der Eingabe von Auswahlziffern als Bestätigung nötig.
- **Guide:** Führt zu den Hilfeseiten im Angebot. Da diese Funktion nicht vorgeschrieben ist, können Unterschiede bei der Anwendung auftreten.
- **Répétition:** Seite wird wiederholt (entspricht im Btx ✳00#).
- **Retour:** Zurückblättern.
- ***Retour:** Führt zur letzten Auswahlseite innerhalb eines Angebotes.
- **Sommaire:** Führt zum übergeordneten Inhaltsverzeichnis. Es kann auch die Gesamtübersicht des Rechners angezeigt werden.
- ***Sommaire:** Führt zur Gesamtübersicht eines Rechners. Diese Funktion ist nicht vorgeschrieben; es kann zu Unterschieden in der Anwendung bei verschiedenen Anbietern kommen.
- **Suite:** Führt zur nächsten Seite, falls die angezeigte Seite eine Informationsseite ist.
  Bei Dialogseiten mit mehreren Feldern springt die Schreibmarke ins nächste Eingabefeld.

Beispiel für den Dialog mit einem Télétel-Rechner

Das Prinzip: Beim Aufruf einer Seite steht die Schreibmarke im Eingabefeld. Nach Ihrer Eingabe (Text, Auswahlzahl, Überspringen mit #| etc.) springt die Schreibmarke ins Dialogfeld. Sie geben die Kennzahl für die gewünschte Dialogfunktion ein. Der Rechner reagiert.

Beispiel: Ausfüllen einer Seite mit mehreren Eingabefeldern (z. B. französisches Telefonbuch „Annuaire Telephonique"-Rechnerkürzel AE):

1. Schreibmarke im 1. Feld. Es wird ausgefüllt. Eingabe mit #| beenden.

2. Schreibmarke springt in die rechte untere Bildecke. Eingabe der Kennziffer für die Dialogfunktion; hier 9| (Suite), um die Schreibmarke ins nächste Feld zu setzen.

3. Die Daten werden an den Rechner übertragen.

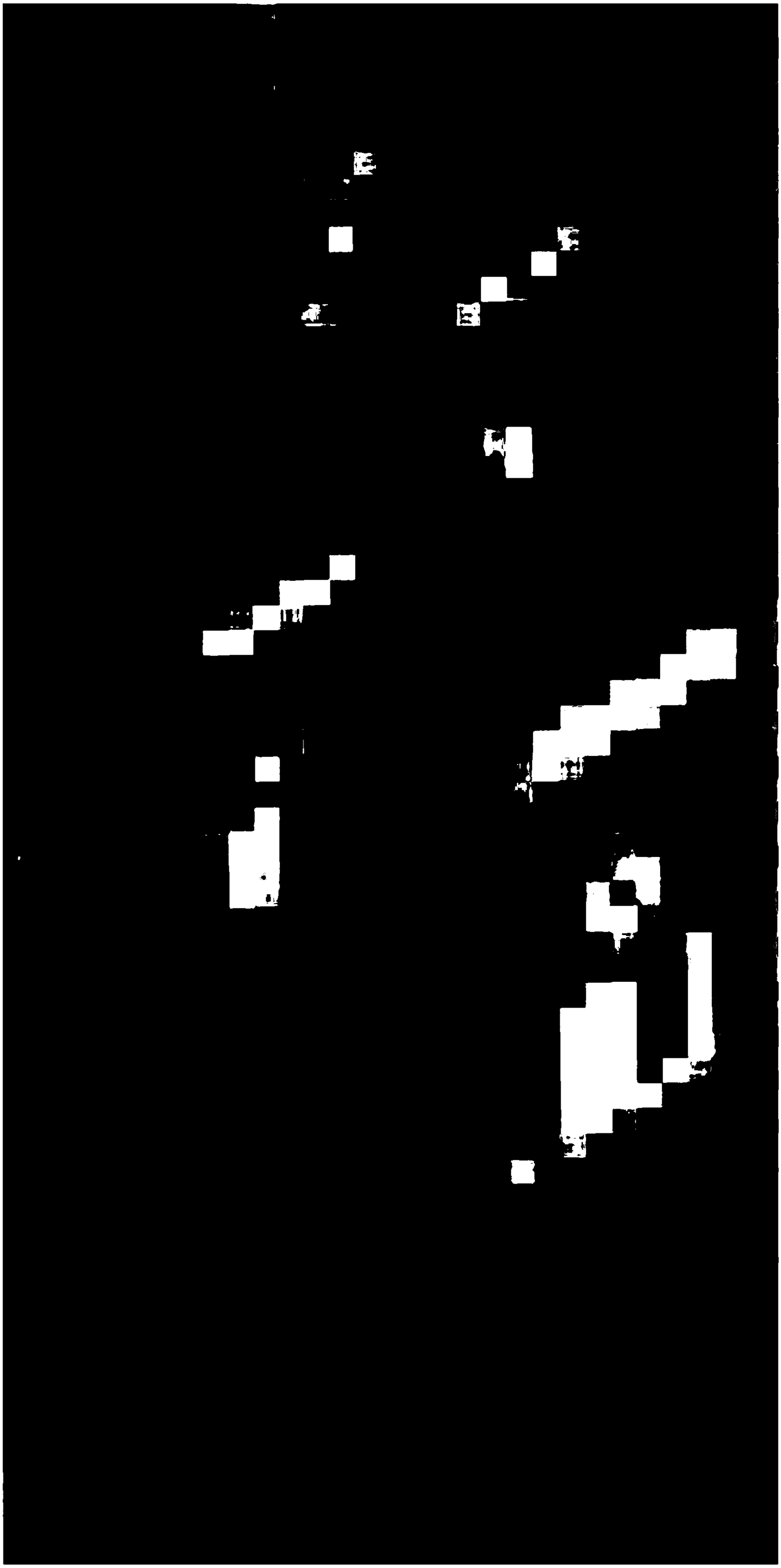
4. Seite wird wieder angezeigt, Schreibmarke steht im nächsten Feld.

5. Punkte 1 – 4 wiederholen, bis alle Eingabefelder ausgefüllt sind.

6. Nach Ausfüllen des letzten Feldes: Eingabe der Kennziffer 8| (Envoi) für die Dialogfunktion „Eingabe abgeschlossen".

7. Nach der Übertragung der Daten gibt der Rechner die Ergebnisseite aus.

Notizen



7 Transparente Daten

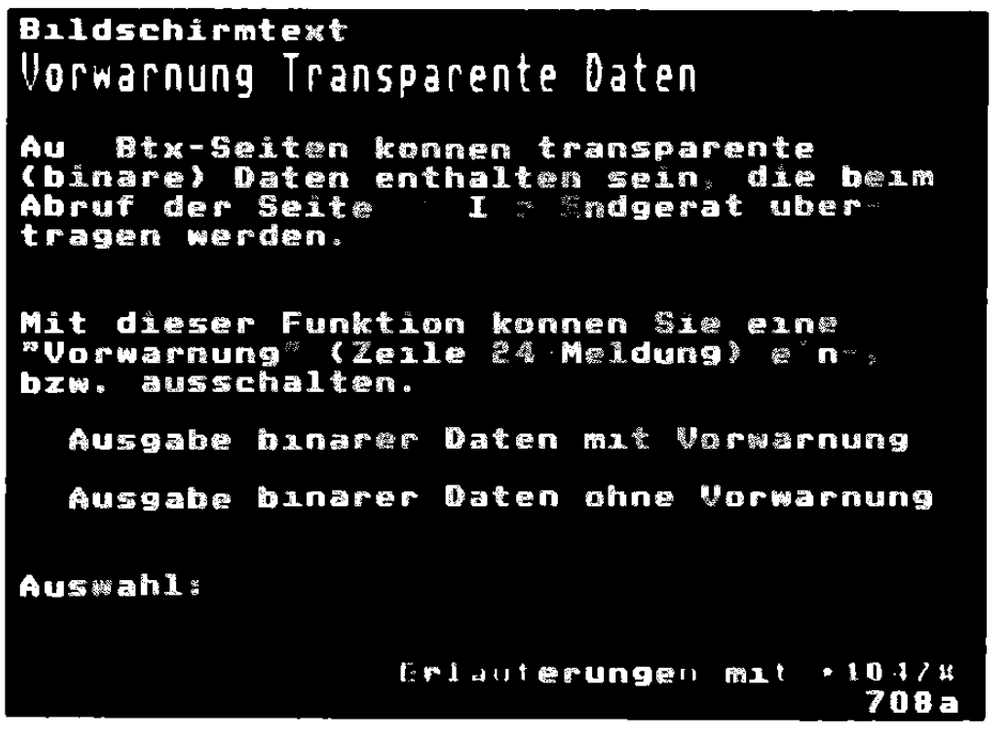
Das Leistungsmerkmal „transparente Daten“ können Sie nur nutzen, wenn Sie als Btx-Gerät einen Personal-Computer verwenden.

Anstelle von Text- und Grafikinformationen können auch sogenannte „Transparente Daten“ mit beliebiger binärer Struktur von Computer zu Computer übertragen werden. Hierbei stellt Btx „nur“ das Übertragungsmedium dar. Der Btx-Dekoder wertet die ankommenden Daten nicht aus (verhält sich transparent), sondern gibt sie unverändert an den angeschlossenen Computer weiter.

Um transparente Daten auf Ihrem Bildschirm darstellbar zu machen, benötigen Sie spezielle Software, die diese binären Daten in darstellbare Zeichen umwandelt.

Vorwarnung bei Übertragung transparenter Daten

Bevor transparente Daten an Ihr Gerät übertragen werden, bekommen Sie eine Meldung von Btx und Sie können die Ubertragung der Daten verhindern. So vermeiden Sie, daß Ihnen eine nicht darstellbare Seite übermittelt wird.
Die Aktivierung der Vorwarnung ist vom Btx-Dienst voreingestellt.
Auf Seite ✳ 7 0 8 # kann die Vorwarnung zur Übertragung transparenter Daten abgeschaltet werden.



Blocklänge zur Übermittlung transparenter Daten

Der Btx-Dienst übermittelt transparente Daten an Ihr Gerät in Blöcken bestimmter Länge. Voreingestellt ist die Blocklänge 256 Byte.

Die von Ihnen gewünschte Blocklänge stellen Sie auf der Seite ✳ 7 0 9 # ein:

7.1 Transparente Daten auf Informationsseiten/ Telesoftware

Telesoftware bedeutet, EDV-Programme von Software-Anbietern sind auf Btx-Angebotsseiten gespeichert (in Form transparenter Daten) und können von Teilnehmern abgerufen werden.

Sie benötigen als Teilnehmer eine geeignete „Download-Software“, um die übermittelten Software Seiten in Ihren Computer zu laden und mit der Software zu arbeiten.

Informationen zu Telesoftware, wie
- Gerätevoraussetzung,
- Download-Software,
- Software-Angebote,

finden Sie unter dem Schlagwort „Telesoftware“.

Um beim Empfang von Telesoftware Übertragungszeit zu sparen, können Sie Zeile 1 und 20/24 mit ✳ 5 1 # ausschalten.

Mit ✳ 5 2 # werden Zeile 1 und 20/24 wieder eingeschaltet.

7.2 Transparente Daten senden oder empfangen

Durch die Möglichkeit transparente Daten zu senden und zu empfangen wird Btx zum Kommunikationsmittel für Datenübertragung .

7.2.1 Transparente Daten senden

Eingabefelder für transparente Daten können auf Mitteilungs-, Antwort- und Übergabeseiten vorgesehen sein.

Springt die Schreibmarke in ein Eingabefeld, das für transparente Daten vorbereitet ist, dann meldet Btx: „Transparente Daten eingeben?“

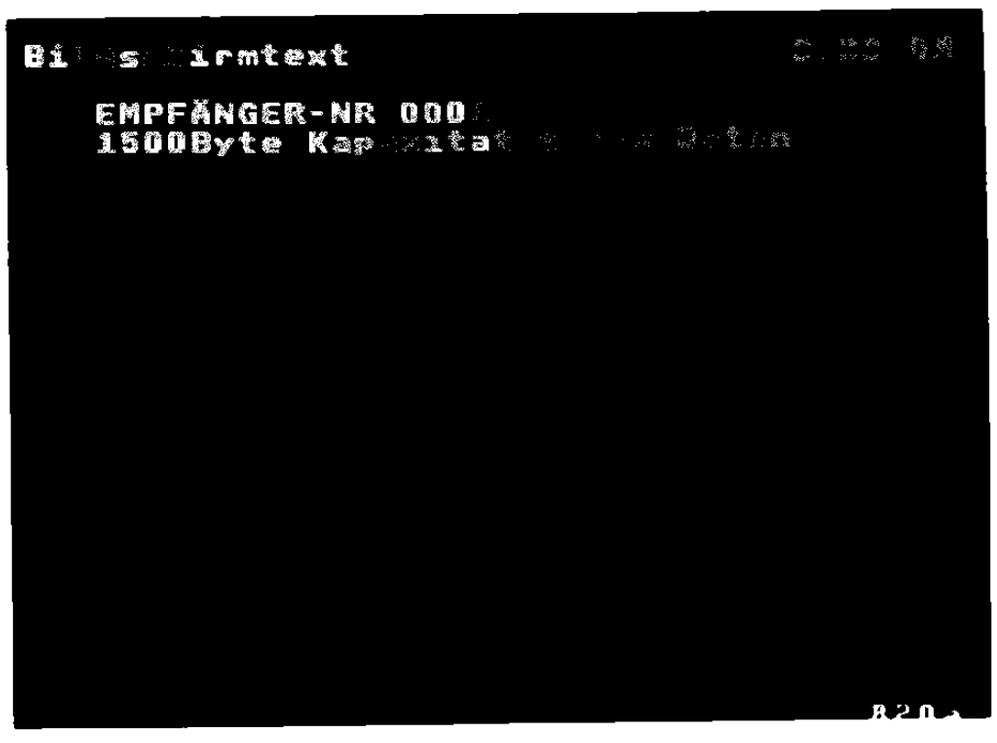
■ = **Ja**

■ = **Nein**

Wenn Sie 1 eingeben, werden Sie aufgefordert die transparenten Daten einzugeben.
Ist die Seite ausgefüllt, werden Sie aufgefordert das Absenden der Seite mit 1 9 zu bestätigen. Dann erst werden die transparenten Daten an den Empfänger übermittelt.

Zum Einlesen Ihrer transparenten Daten in das Eingabefeld benötigen Sie eine spezielle „Upload-Software“.

Unter der Seitennummer ✳ 8 2 0 # hält der Mitteilungsdienst eine spezielle **Mitteilungsseite für transparente Daten** bereit.



Adressiert wird diese Mitteilungsseite mit der Btx-Nummer des Empfängers.

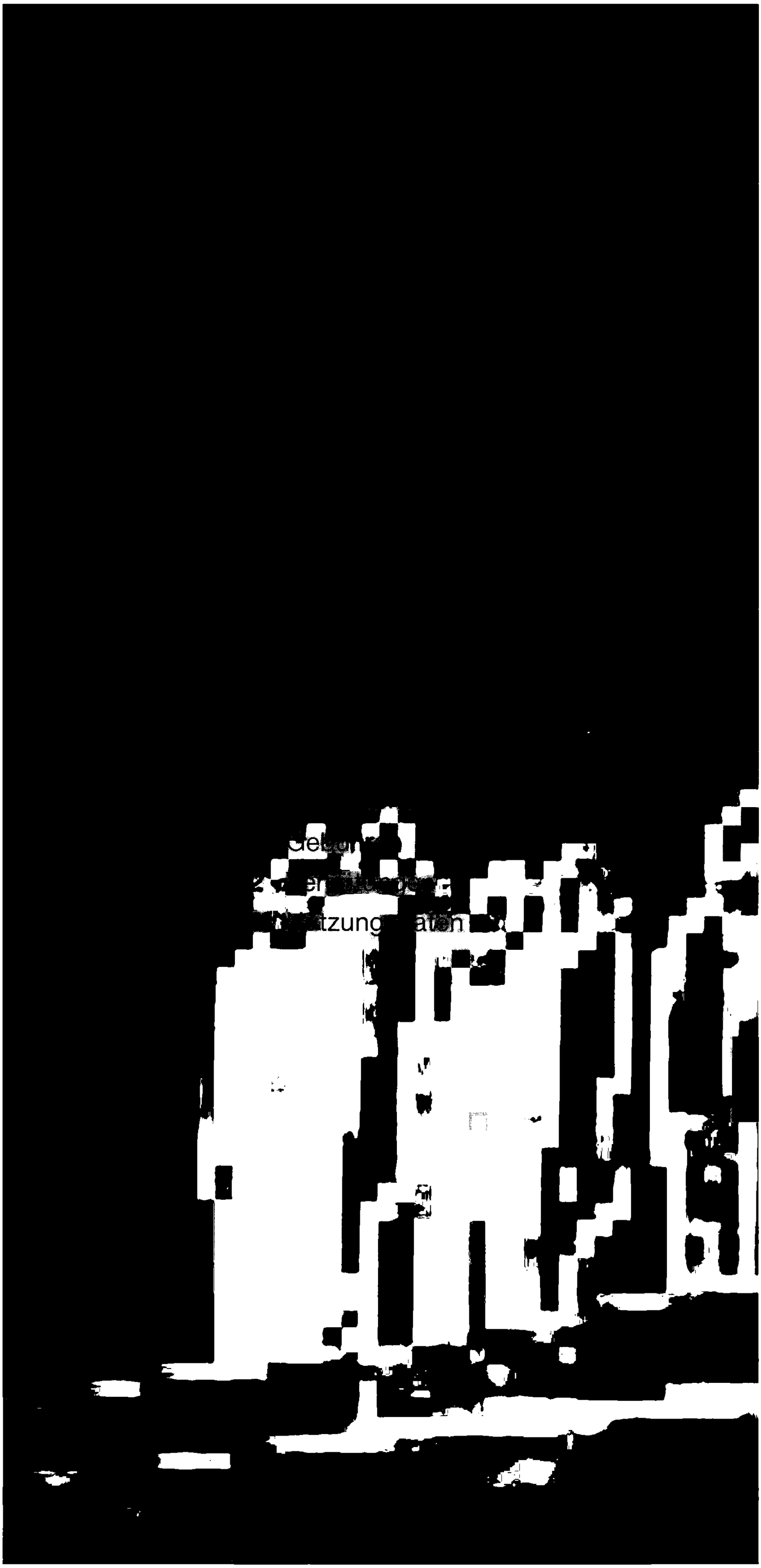
7.2.2 Transparente Daten empfangen

Wenn Sie aus dem Inhaltsverzeichnis Ihres elektronischen Briefkastens eine Mitteilungsseite abrufen, die transparente Daten enthält, meldet Btx: „Transparente Daten folgen".

Die Vorwarnung können Sie ausschalten – sie wird aber bei jeder neuen Verbindung wieder aktiviert!

- Wenn Sie 0 eingeben, wird die Mitteilungsseite nicht angezeigt.
- Durch Eingabe von 1 akzeptieren Sie die Übermittlung der transparenten Daten. Der Btx-Dienst sendet die transparenten Daten in der von Ihnen eingestellten Blocklänge an Ihr Gerät. Zum Auslesen der transparenten Daten von der Mitteilungsseite in Ihr Gerät benötigen Sie eine spezielle Download-Software.

Notizen



8 Teilnehmer- und Mitbenutzerfunktionen

8.1 Teilnehmer – Mitbenutzer

Teilnehmer
Sie können als Teilnehmer für Ihre Btx-Zugänge sogenannte Mitbenutzer einrichten. Dadurch können mehrere Personen unabhängig voneinander (z. B. die Familienmitglieder oder die Mitarbeiter in einer Firma) Btx nutzen. Ein Teilnehmer kann sich auch selbst als Mitbenutzer einrichten, z. B. wenn berufliche und private Btx-Nutzung klar voneinander getrennt werden sollen.

Als Teilnehmer sind Sie der **Verwalter** der Mitbenutzer, d. h. Sie bestimmen, welche Personen als Mitbenutzer zugelassen werden und Sie legen fest, in welchem Kostenrahmen jeder einzelne der Mitbenutzer Btx nutzen darf.
Nur der Teilnehmer steht im Vertragsverhältnis mit der Deutschen Bundespost TELEKOM. Alle Vergütungen und Gebühren, die Ihre Mitbenutzer verursachen, werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Der Teilnehmer kann jederzeit Mitbenutzerberechtigungen zuteilen, ändern oder löschen. Nur er hat Zugang zur Mitbenutzerverwaltung.

Mitbenutzer
Soweit der Kostenrahmen des Mitbenutzers vom Teilnehmer nicht eingeschränkt wurde, kann der Mitbenutzer prinzipiell Btx im gleichen Leistungsumfang nutzen wie der Teilnehmer.

Der Mitbenutzer wird durch seinen Mitbenutzerzusatz und sein eigenes persönliches Kennwort vom Btx-Dienst identifiziert. Er verfügt damit über einen eigenen, nur ihm zugänglichen elektronischen Briefkasten. Bestellungen und Antworten können direkt an ihn adressiert werden.

Der Mitbenutzer selbst hat keinen Zugriff auf die Mitbenutzerverwaltung und die Freizügigkeitsauswahl. Er kann also selbst keine Mitbenutzer einrichten und muß sich vom Teilnehmer ggf. freizügig schalten lassen.

➔ *8.4 „Freizügigkeit“*

8.2 Zugang zur Mitbenutzer-verwaltung

In der Mitbenutzerverwaltung werden die Berechtigungen der Mitbenutzer eingerichtet, geändert oder gelöscht. Sie ist nur für den Teilnehmer zugänglich.
Sie müssen sich deshalb beim Aufrufen der Mitbenutzerverwaltung durch die Eingabe Ihres **Nutzungskennwortes** als Teilnehmer identifizieren.

➔ *8.3.2 „Nutzungskennwort“*

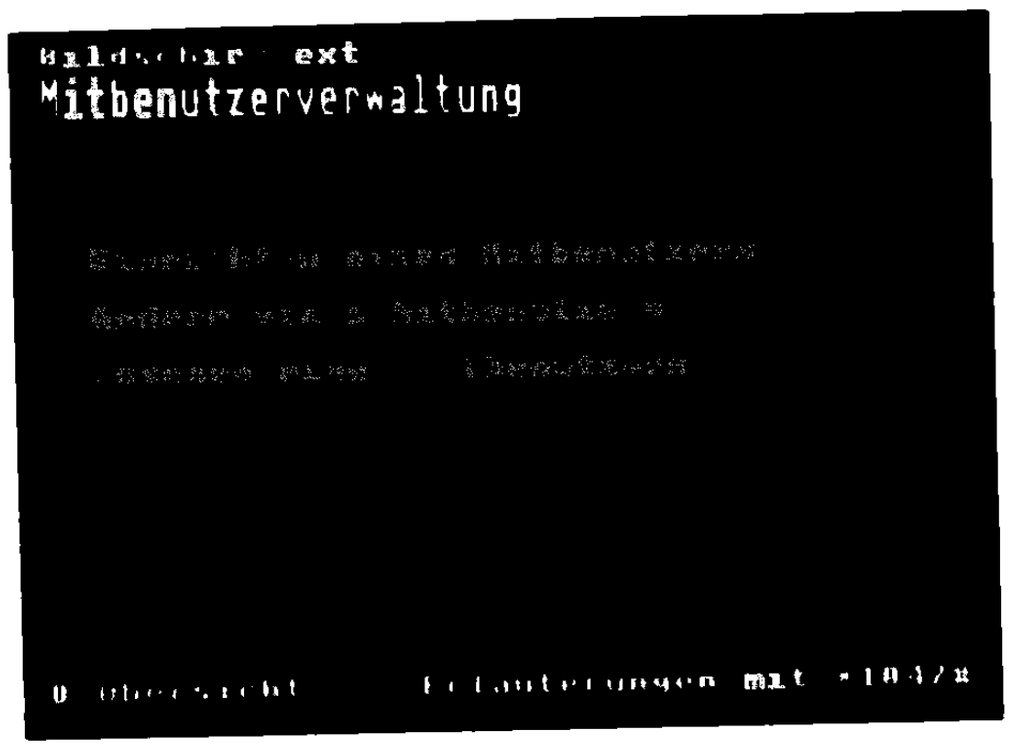
Mit der Seitennummer ✳ 7 6 # rufen Sie die **Mitbenutzerverwaltung** auf.

Der Btx-Dienst fordert Sie auf, Ihr Nutzungskennwort einzugeben.
Sie geben Ihr Nutzungskennwort ein. Wenn es weniger als 8 Stellen hat, schließen Sie die Eingabe mit # ab.

Falls Sie noch kein Nutzungskennwort festgelegt haben, geben Sie anstelle des Nutzungskennwortes Ihr persönliches Kennwort ein. Auch hier gilt: Bei weniger als 8 Stellen mit # abschließen.

Es erscheint die Auswahlseite zur Mitbenutzerverwaltung.

Auswahlseite zur Mitbenutzerverwaltung



Durch Drücken der entsprechenden Auswahlziffer werden Ihnen die Masken für das Einrichten, Ändern oder Löschen eines Mitbenutzers angezeigt.

Die Felder sind vorbesetzt. Sie können überschrieben oder mit #| übersprungen werden.

Wenn ein Feld in voller Länge ausgefüllt ist, springt die Schreibmarke automatisch ins nächste Eingabefeld. Wenn Sie ein Feld nicht ganz ausfüllen wollen, geben Sie #| ein.

Zur Korrektur Ihrer Eingaben bewegen Sie die Schreibmarke an die gewünschte Stelle und überschreiben den Fehler.
Die Schreibmarke bewegen Sie mit folgenden Funktionen:

ein Zeichen zurück
Steht die Schreibmarke am Anfang eines Feldes, springt sie an den Anfang des vorherigen Feldes.

Sollte Ihre Tastatur keine Pfeiltasten haben, benutzen Sie die Eingaben in den Klammern.

- **zum Anfang des Eingabefeldes** (*| 0| 2| 1| #|)
- **an den nächsten Zeilenanfang** (*| 0| 2| 8| #|)
- **ein Zeichen nach links** (*| 0| 2| 4| #|)
- **ein Zeichen nach rechts** (*| 0| 2| 6| #|)
- **eine Zeile nach oben** (*| 0| 2| 2| #|)
- **zum nächsten Eingabefeld** (*| 0| 2| 7| #|)

8.2.1 Mitbenutzer einrichten

➔ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzerverwaltung“*

Mit dieser Funktion legen Sie neue **Mitbenutzerberechtigungen** fest. Geben Sie ✳ 7 6 # ein.

Eingabeseite „Einrichten Mitbenutzer“

Mitbenutzerzusatz festlegen
Durch den Mitbenutzerzusatz hinter der Btx-Teilnehmernummer wird Ihr Mitbenutzer für den Btx-Dienst identifizierbar.

Die Schreibmarke blinkt hinter Ihrer Teilnehmernummer an der ersten Stelle des Mitbenutzerzusatzes.
Geben Sie den Mitbenutzerzusatz ein.
Eintragen können Sie alle Zahlen zwischen 2 und 9999. 0 kann nicht vergeben werden.
Die Eingabe von 1 oder 0 0 0 1 **ist nicht möglich,** weil dieser Zusatz für Sie als Teilnehmer reserviert ist.

Hat der gewählte Mitbenutzerzusatz weniger als vier Stellen, dann müssen Sie die Eingabe mit # bestätigen.
Die Schreibmarke springt auf das Feld „Anrede“.

Anrede festlegen
Durch die Eingabe eines Zahlenschlüssels bestimmen Sie, wie Ihr Mitbenutzer vom Btx-Dienst angesprochen wird.
Folgende Anreden sind möglich:

- **Herr**
- **Frau**
- **Frl.**
- **Firma**
- **H u F**
- **F u H**
- **keine Anrede**

Wenn Sie wollen, daß die vorgegebene Anrede gültig bleibt, dann bestätigen Sie mit #.

Die Schreibmarke springt auf das Eingabefeld „Vorname/Zusatz“.

Bei „Name“ ist Ihr Teilnehmername eingetragen. Dieses Feld kann nicht überschrieben werden.

Anschrift des Mitbenutzers festlegen
Die Eintragungen in den Eingabefeldern
- Vorname/Zusatz
- Straße
- PLZ (Postleitzahl)
- Ort

können Sie mit der Anschrift Ihres Mitbenutzers überschreiben. Damit wird Ihr Mitbenutzer „postalisch“ identifizierbar und Bestellungen können direkt an seine Adresse gesandt werden.

Ist ein Eingabefeld ausgefüllt, dann schließen Sie die Eingabe mit #| ab. Die Schreibmarke springt ins nächste Feld. Wenn Sie einen Feldinhalt nicht überschreiben wollen, können Sie das Feld mit #| überspringen.

Nutzungsrahmen festlegen
In den folgenden Eingabefeldern bestimmen Sie den Rahmen, in dem Ihr Mitbenutzer Btx nutzen kann. Nach jeder Eingabe oder Bestätigung mit #| springt die Schreibmarke weiter ins nächste Feld.

- Mitbenutzer gesperrt

Solange ein Mitbenutzer gesperrt ist, hat er keinen Zugang zu Btx. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie bei einem bereits eingerichteten Mitbenutzer den Zugang zu Btx zeitweilig unterbinden wollen (z. B. während Ihrer Abwesenheit).

Der Btx-Dienst geht davon aus, daß ein neu eingerichteter Mitbenutzer Zugang zu Btx haben soll, deshalb erscheint im Eingabefeld „n“ für „nicht gesperrt“. Sie bestätigen mit #|.
Wenn Sie Ihren Mitbenutzer zunächst sperren wollen, dann geben Sie „j“ für „Ja“ ein.

Was unter Freizügigkeit zu verstehen ist ➔ *8.4*

- Mitbenutzer freizügig

Hier können Sie Ihren Mitbenutzer freizügig schalten.

Achtung: Sollte Ihre Btx-Nummer freizügig geschaltet sein, erscheint auch im Eingabefeld ein „j“ für „Ja“.

Wenn Sie nicht ausdrücklich wünschen, daß Ihr Mitbenutzer freizügig geschaltet ist, sollten Sie hier immer n| für „nicht freizügig“ eingeben. Denn die Teilnehmerfreizügigkeit vermindert die Zugangssicherheit der Btx-Nummer des Mitbenutzers. Sie ist dann nur noch durch das persönliche Kennwort geschützt.

- Vergütungssperre aktiv

Wenn Sie hier j| eingeben, kann der Mitbenutzer keine Angebote aufrufen, die mit Vergütungen belegt sind. Wenn Sie die Vergütungssperre aufheben – n| eingeben – können Seiten bis zur weiter unten festzulegenden maximalen Vergütung aufgerufen werden .

■ • Gebührensperre aktiv
Wenn Sie hier j eingeben, kann der Mitbenutzer keine Btx-Leistungen nutzen, die mit Gebühren belegt sind, d. h. keine Mitteilungen absenden, keine Angebote aus fremden Regionalbereichen abrufen, kein Btx-Telex versenden.
■ Wenn Sie n eingeben ist diese Sperre aufgehoben.

Zur Bedeutung von Vergütungen/ Gebühren ➔ *8.5*

• Max. Vergütung / Seite
Hier legen Sie für den Mitbenutzer eine **„Vergütungsschwelle“** fest.
Die höchste Vergütung für eine aufgerufene Btx-Angebotsseite beträgt DM 9,99. Sie können als Vergütungsschwelle einen beliebigen darunter liegenden Betrag festlegen. Angebotsseiten, die teurer sind, kann der Mitbenutzer dann nicht mehr aufrufen.
Wenn Sie die Vorbesatzung von 9,99 DM übernehmen, ist Ihr Mitbenutzer nicht eingeschränkt.

Kennwort des Mitbenutzers
■ ... ■ Hier legen Sie für den Mitbenutzer ein persönliches Kennwort für dessen Erstzugang fest.
Der Mitbenutzer kann dieses Kennwort nach seinem Erstzugang durch ein selbstgewähltes Kennwort ersetzen.
Geben Sie ein vier- bis achtstelliges Kennwort ein. Bei weniger als acht Stellen schließen Sie die Eingabe mit # ab.

Regeln zur Bildung von Kennwörtern ➔ *8.3*

Editieren/GBG-Autorisierungsgrad
Diese Felder sind nur für Btx-Anbieter von Bedeutung. Sie werden automatisch übersprungen, wenn Sie keine Anbieterberechtigung haben. Sind Sie selbst Anbieter, können Sie an Ihre
■ Mitbenutzer eine Editierberechtigung vergeben, indem Sie mit j bestätigen. Wird im Feld „ab Seite“ keine Seitennummer eingetragen, gilt die Berechtigung für alle Seiten einschließlich Ihrer Leitseite.
Im Feld „GBG-Autorisierung“ kann der Anbieter seinen Mitbenutzern den Abruf der eigenen GBG-geschützten Seiten ermöglichen. In der GBG-Verwaltung können die eigenen Mitbenutzer nicht aufgenommen werden. Die Autorisierung „0000“ bedeutet: kein Zugriff auf eigene GBG-geschützte Seiten. **Das Speichern von Mitbenutzerkennungen ist gebührenpflichtig.**

Nutzungskennwort
■ ... ■ Geben Sie hier Ihr eigenes Nutzungskennwort ein. Wurde noch kein Nutzungskennwort festgelegt, dann ist Ihr persönliches Kennwort gültig. Bei weniger als acht Stellen die Eingabe mit # abschließen. Der Btx-Dienst meldet „Mitbenutzer eingerichtet“.
■ Nach Eingabe von # erscheint wieder die Auswahlseite **„Mitbenutzerverwaltung“**.
Wurde das Nutzungskennwort wiederholt falsch eingegeben, wird die Verbindung zum Btx-Dienst aus Sicherheitsgründen getrennt; alle Eingaben sind gelöscht und Sie müssen mit der Funktion „Mitbenutzer einrichten“ von neuem beginnen.

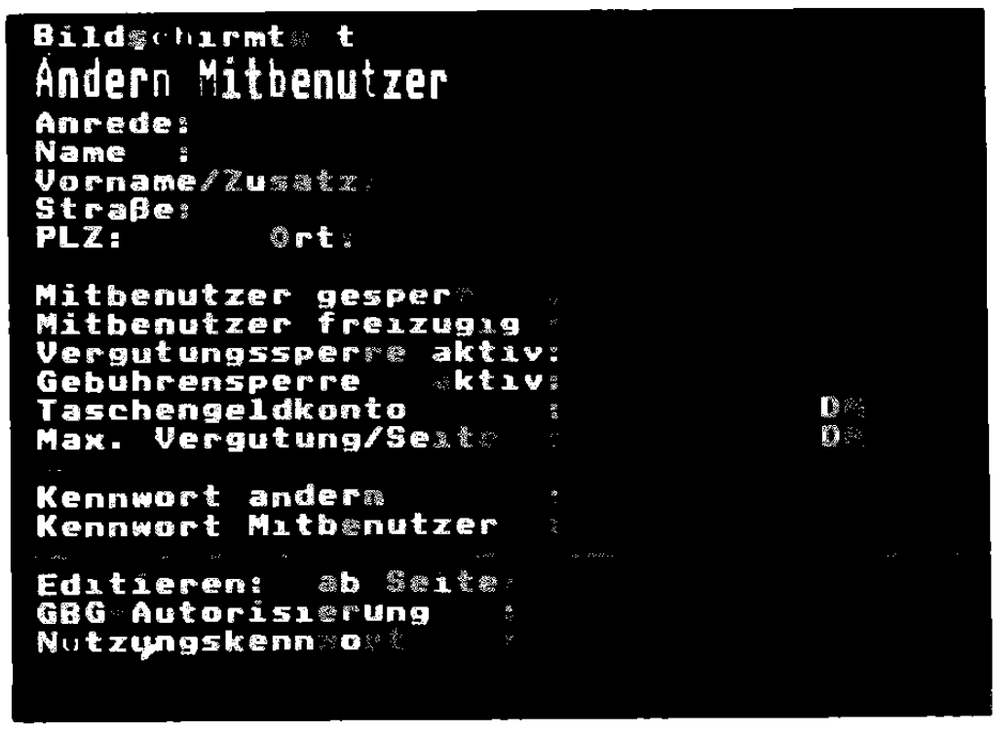
8.2.2 Mitbenutzer ändern

→ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzerverwaltung“*

Um Eintragungen zu ändern, die Sie beim Einrichten eines Mitbenutzers festgelegt haben, benutzen Sie diese Funktion.
Ausgenommen von der Änderung ist der Mitbenutzerzusatz. Wenn Sie einem Ihrer Mitbenutzer einen neuen Mitbenutzerzusatz zuteilen wollen, müssen Sie den Mitbenutzer unter dem gewünschten Mitbenutzerzusatz nochmals einrichten und den alten Mitbenutzerzusatz löschen.

■■■■ Mit der Eingabe ✳| 7| 6| #| erreichen Sie die Mitbenutzerverwaltung.

Eingabeseite **„Ändern Mitbenutzer“:**



Die Schreibmarke blinkt an der ersten Stelle des Mitbenutzerzusatzes.

■■■■ Geben Sie den **Mitbenutzerzusatz** des Mitbenutzers ein, der hier geändert werden soll. Bei weniger als 4 Stellen, die Eingabe mit #| abschließen.

Zur Korrektur der Eintragungen lesen Sie bitte → 8.2.1 „Mitbenutzer einrichten“.

In den Eingabefeldern erscheinen die Eintragungen, die für diesen Mitbenutzer gültig sind.

■ Eintragungen, die unverändert beibehalten werden sollen, werden mit #| bestätigt, die Schreibmarke springt ins nächste Feld.

Die Änderungen bestätigen Sie mit der Eingabe Ihres Nutzungskennwortes. Sollten Sie noch kein Nutzungskennwort festgelegt haben, dann geben Sie Ihr persönliches Kennwort ein.
Bei weniger als 8 Stellen, die Eingabe mit #| abschließen.

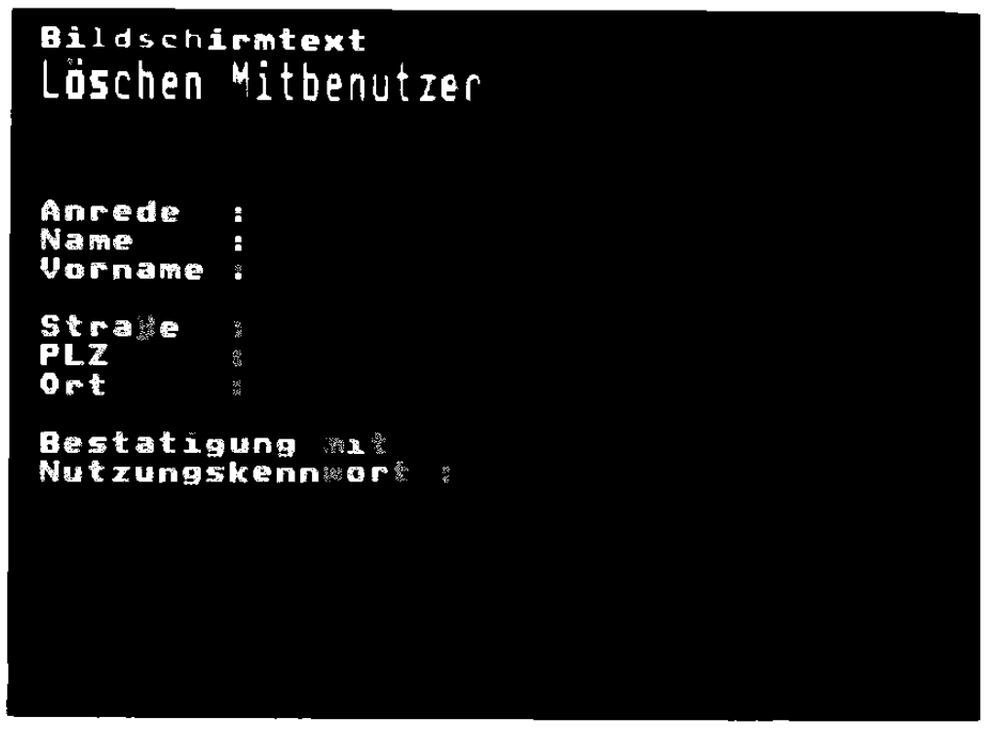
■ Der Btx-Dienst meldet „Mitbenutzer geändert.“
Nach Eingabe von #| erscheint die **Auswahlseite der Mitbenutzerverwaltung.**

8.2.3 Mitbenutzer löschen

Mit der Eingabe ✳ 7 6 # erreichen Sie die Mitbenutzerverwaltung.

➔ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzer-verwaltung“*

Eingabeseite **„Löschen Mitbenutzer“:**



Die Schreibmarke blinkt an der ersten Stelle des Mitbenutzerzusatzes.
Sie geben den **Mitbenutzerzusatz** des Mitbenutzers ein, den Sie löschen wollen. Bei weniger als 4 Stellen schließen Sie die Eingabe mit # ab.

In den Eingabefeldern erscheinen die Eintragungen, die für diesen Mitbenutzer gültig sind. So haben Sie eine Kontrolle, damit Sie nicht versehentlich einen falschen Mitbenutzer löschen.

Die Schreibmarke springt in das letzte Eingabefeld. Sie geben zur Bestätigung **Ihr Nutzungskennwort** oder, wenn Sie noch keines festgelegt haben, Ihr persönliches Kennwort ein.

Die Löschung wird erst nach der Eingabe Ihres Kennwortes vom Btx-Dienst bestätigt.

Nach Eingabe von # erscheint die **Auswahlseite Mitbenutzerverwaltung.**

Achtung:
Vergeben Sie gelöschte Mitbenutzer-Nummern **erst nach 60 Tagen** wieder, denn für Mitteilungen gilt:

30 Tage werden abgesandte Mitteilungen beim Empfänger zum Abruf bereitgehalten und, wenn der Empfänger sie nicht abruft, an den Absender zurückgesandt.

Weitere 30 Tage werden die Mitteilungen dort beim Absender bereitgehalten (Kennzeichnung im Inhaltsverzeichnis mit „Z“).

Wird nun innerhalb von 30 Tagen eine gelöschte Mitbenutzer-Nummer neu vergeben, erhält der neue Mitbenutzer die zurückgesandten Mitteilungen.

Ist die gelöschte Mitbenutzer-Nummer nicht neu vergeben, verhindern gegebenenfalls zurückgesandte Mitteilungen die Neuvergabe dieser Mitbenutzer-Nummer.

8.2.4 Wie finde ich Mitbenutzer, deren Zusatz ich vergessen habe ?

➔ *8.2.2 „Mitbenutzer ändern“*

Sie rufen wie vorher beschrieben die Funktion **„Ändern Mitbenutzer“** auf.

Geben Sie den Mitbenutzerzusatz 0002 ein. Der Btx-Dienst zeigt den Mitbenutzer 0002 oder den mit dem nächsthöheren Mitbenutzerzusatz an.

Um die Suche fortzusetzen, geben Sie den nächsthöheren Mitbenutzerzusatz ein.
Der Btx-Dienst zeigt wieder den entsprechenden Mitbenutzer an – oder wenn unter diesem Mitbenutzerzusatz kein Mitbenutzer eingetragen ist, den nächsten existierenden. So können Sie die ganze Mitbenutzerverwaltung einsehen.

8.3 Kennwörter

Kennwörter dienen Ihrer Sicherheit. Sie schützen Sie davor, daß Unbefugte Ihre Btx-Nummer mißbrauchen und auf Ihre Rechnung Btx nutzen.

Für Sie als Teilnehmer (oder Mitbenutzer) gibt es zwei Kennwörter:

- Das **„persönliche Kennwort“;** es schützt den Zugang zum Btx-Dienst.

- Das **„Nutzungskennwort“;** es schützt den Zugang zur Teilnehmer- und Mitbenutzerverwaltung.

Für Anbieter gibt es noch das Kennwort für den Anbieterbereich und ein Kennwort für das Einlesen von Magnetbändern.

So werden Kennwörter gebildet

Bei weniger als 8 Stellen muß die Eingabe des Kennwortes immer mit #| abgeschlossen werden.

Kennwörter haben mindestens 4, höchstens 8 Stellen.
Das Kennwort kann aus Ziffern und Buchstaben (groß und klein) gebildet werden. Dabei sind alle möglichen Kombinationen zulässig.

Ausnahmen

Aus Sicherheitsgründen akzeptiert der Btx-Dienst keine Kennwörter mit sogenannten **„Einfachstrukturen“** (123456, abcde, 1333, 0815 u.ä.). Auch die letzten Stellen Ihrer Btx-Nummer können Sie nicht als Kennwort festlegen.
*|# oder Leerzeichen dürfen aus technischen Gründen nicht Bestandteil Ihres Kennwortes sein.

Ein Tip

Benutzen Sie keine Kennwörter, die für Außenstehende leicht zu erraten sind, wie Geburtsdatum, Namen, Spitznamen etc.

Kennwort vergessen – was tun?

Wenn Sie als **Teilnehmer** eines Ihrer beiden Kennwörter vergessen haben, gibt es keine Möglichkeit sie sich vom Btx-Dienst oder der Deutschen Bundespost TELEKOM mitteilen zu lassen. Es besteht nur die Möglichkeit, daß Sie sich schriftlich oder persönlich an Ihr Fernmeldeamt wenden und die Löschung Ihrer Kennwörter beauftragen.
Nach der Löschung können Sie Ihre Kennwörter wieder neu festlegen. Dies funktioniert wie beim ersten Festlegen im „Erstzugang“ .

→ *2.3 „Sonderfall Erstzugang“*

Beim Löschen des persönlichen Kennwortes durch den Btx-Dienst ist zu beachten, daß alle anderen Kennwörter auch gelöscht werden und somit von Ihnen neu vereinbart werden müssen.

Mitbenutzer haben es einfacher. Sie lassen sich vom Teilnehmer in der Mitbenutzerverwaltung (mit der Funktion „Mitbenutzer ändern“) ein neues persönliches Kennwort festlegen. Dieses „neue“ Kennwort können Sie dann selbst wieder ändern (über *|7|2|#|).

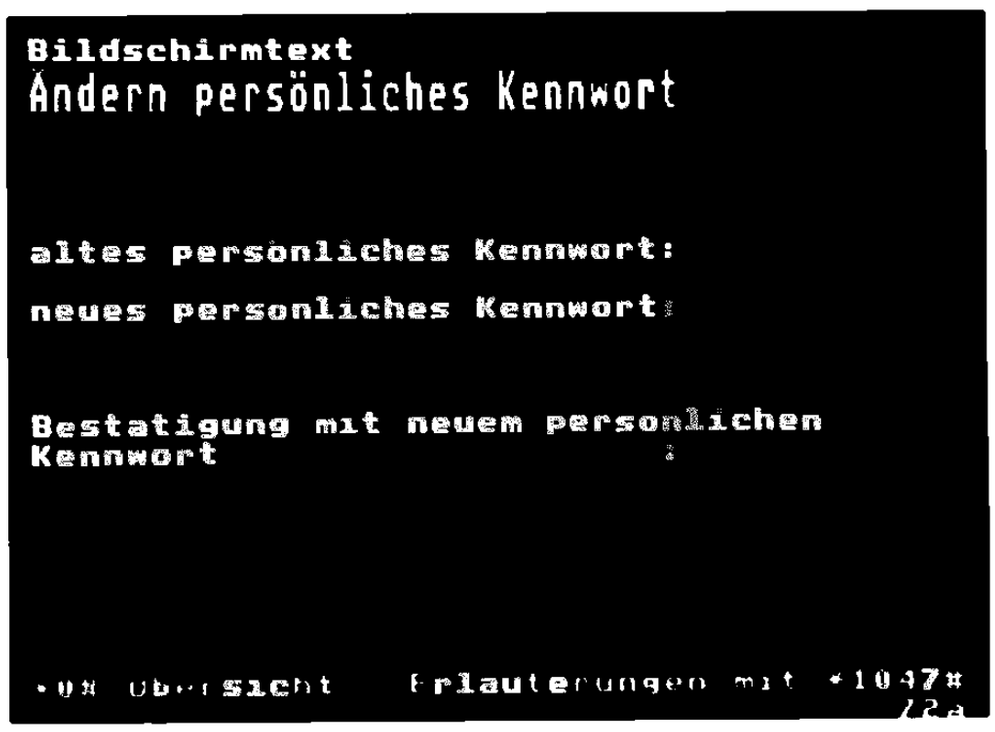
8.3.1 Persönliches Kennwort

Das persönliche Kennwort ermöglicht den Zugang zum Btx-Dienst. Solange noch keine anderen Kennwörter festgelegt wurden, übernimmt das persönliche Kennwort deren Funktionen.

Erstmals festgelegt wird das persönliche Kennwort beim Erstzugang. ➔ *2.3 „Sonderfall Erstzugang“*

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das persönliche Kennwort von Zeit zu Zeit ändern.

Persönliches Kennwort ändern
Mit der Funktion ✳ 7 2 # rufen Sie die Seite zum Ändern Ihres persönlichen Kennwortes auf:



Sie werden aufgefordert, Ihr gültiges persönliches Kennwort einzugeben. Danach geben Sie das neue Kennwort ein. Bei weniger als 8 Stellen die Eingabe mit # abschließen.

Zur Bestätigung der Änderung geben Sie nochmals Ihr neues **persönliches Kennwort** ein. Der Btx-Dienst bestätigt Ihnen die Änderung des Kennwortes.

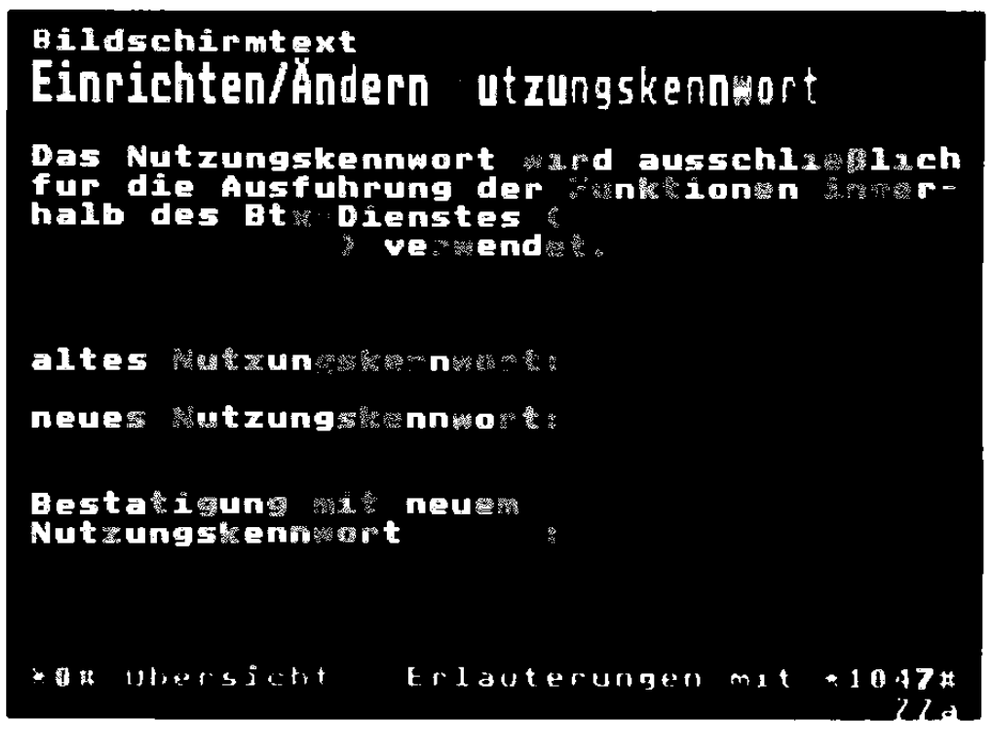
Sonderfall Mitbenutzer
Auch Mitbenutzer haben ein persönliches Kennwort für den Zugang zum Btx-Dienst. Für den ersten Zugang, wird es vom Teilnehmer festgelegt. Sofort danach kann es der Mitbenutzer mit der oben beschriebenen Funktion ändern, so daß auch der Teilnehmer das persönliche Kennwort des Mitbenutzers nicht weiß.

8.3.2 Nutzungskennwort

Das Nutzungskennwort bietet zusätzliche Sicherheit für den Bereich der Teilnehmer- und Mitbenutzerverwaltung. Außerdem dient es zur Einrichtung des elektronischen Briefkastens.
➔ *5.2.0 „Mitteilungsempfang öffnen“*

Solange kein Nutzungskennwort festgelegt ist, übernimmt das persönliche Kennwort dessen Funktion. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie jedoch diese Schutzmöglichkeit nutzen und ein Nutzungskennwort anlegen.

Nutzungskennwort einrichten / ändern
Wenn Sie die Seitennummer ✳ 7 7 # aufrufen, erscheint die Seite **„Nutzungskennwort einrichten / ändern“:**



Sie werden aufgefordert, Ihr **gültiges Nutzungskennwort** einzugeben (wenn noch keines festgelegt wurde, gilt das persönliche Kennwort).

Danach geben Sie das **festzulegende (neue) Nutzungskennwort** ein. Bei weniger als 8 Stellen schließen Sie die Eingabe mit # ab.

Sie **bestätigen** das Anlegen (Ändern) mit dem neuen Nutzungskennwort.

Sonderfall Mitbenutzer
Auch Mitbenutzer können sich ein Nutzungskennwort anlegen. Das Anlegen und Ändern funktioniert wie oben erklärt. Sie haben als Mitbenutzer nicht zu allen Bereichen der Teilnehmerverwaltung Zugang. Die Funktion des Nutzungskennwortes ist deshalb beschränkt auf das Ändern des Nutzungskennwortes und das Einrichten des Mitteilungsempfangs. ➔ *5.2.0 „Mitteilungsempfang öffnen“*

8.3.3 Tips zum Schutz Ihres Btx-Zugangs

Kennwörter sind Ihre „Schlüssel" für den Zugang zu Btx. Gehen Sie damit so sorgsam um, wie mit Ihren Wohnungsschlüsseln.

- Notizen mit Kennwörtern nicht offen liegen lassen.
- Kennwörter nicht an andere weitergeben, auch nicht an angebliche Bedienstete der Deutschen Bundespost.
- Ändern Sie Kennwörter gelegentlich.
- Schalten Sie Ihr Btx-Gerät nicht auf telefonische Aufforderung ein.
- Drücken Sie die Testtaste der Btx-Box niemals während eines Telefonanrufes.
- Lassen Sie Ihr Gerät während einer Btx-Verbindung nicht unbeaufsichtigt.
- Schalten Sie die Teilnehmerfreizügigkeit nur ein, wenn sie benötigt wird.

8.4 Freizügigkeit

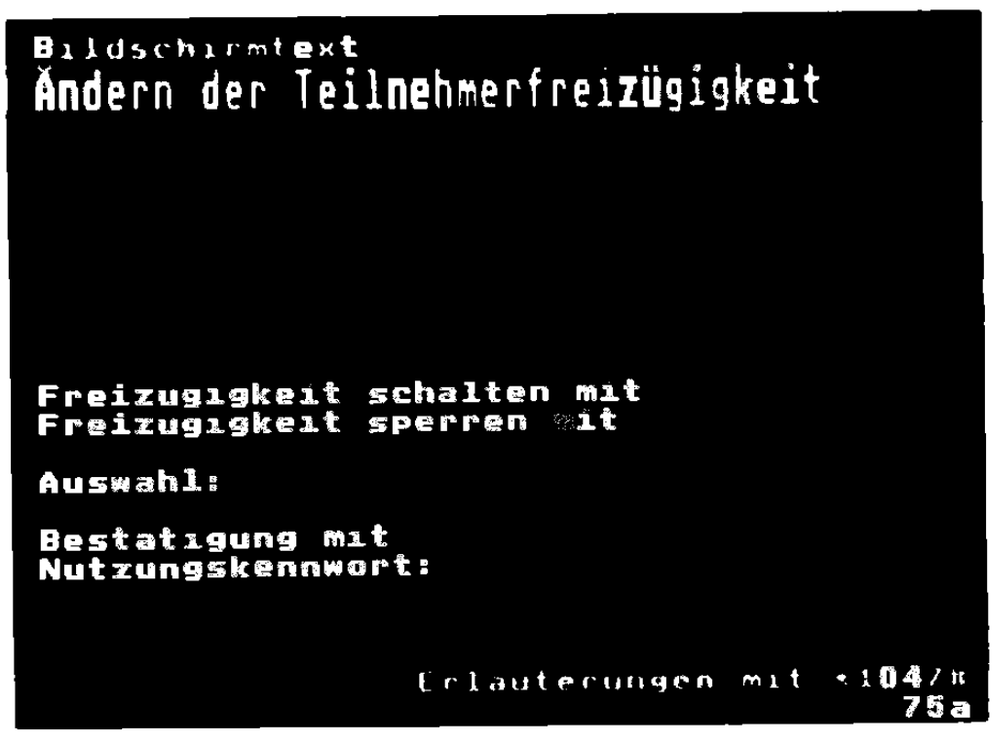
Normalerweise können nur Sie mit Ihrer Btx-Nummer unter Ihrer Zugangsberechtigung Btx nutzen. Diese Einschränkung läßt sich aufheben. Dabei sind zwei Voraussetzungen notwendig: Teilnehmerfreizügigkeit und Anschlußfreizügigkeit.

8.4.1 Teilnehmerfreizügigkeit

Wenn Ihre Btx-Nummer teilnehmerfreizügig ist, können Sie mit Ihrer Btx-Nummer bei anderen Btx-Teilnehmern oder an öffentlichen Btx-Geräten Zugang zu Btx erhalten. Jetzt haben Sie auch von dort die Möglichkeit Ihren eigenen elektronischen Briefkasten abzufragen oder Seiten einer GBG, für die Sie eine Berechtigung haben, abzurufen.

Die Telefongebühren werden dem Telefoninhaber berechnet. Gebühren und Vergütungen werden unter Ihrer eigenen Btx-Nummer in Rechnung gestellt.
Voraussetzung:
Der Gastgeber muß seine Zugangsberechtigung **anschlußfreizügig** geschaltet haben.

■■■■ Mit der Seitennummer ✳ 7 5 # rufen Sie die Seite **„Ändern der Teilnehmerfreizügigkeit“** auf:



Durch die Eingabe der **Auswahlzahl:**

■ = **freizügig** und

■ = **nicht freizügig**
ändern Sie Ihre Teilnehmerfreizügigkeit.Die Änderung bestätigen Sie mit Ihrem **Nutzungskennwort.**
Wenn Sie noch kein Nutzungskennwort festgelegt haben, geben Sie bitte Ihr persönliches Kennwort ein.
Solange Sie teilnehmerfreizügig sind, ist Ihre Btx-Nummer nur noch durch Ihr persönliches Kennwort geschützt. Sie sollten deshalb die Freizügigkeit sperren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

■ ... ■

Sonderfall Mitbenutzer
Auch Mitbenutzer können teilnehmerfreizügig von fremden Einrichtungen aus Btx nutzen. Sie können sich allerdings nicht selbst freizügig schalten. Mitbenutzer werden vom Teilnehmer in der Mitbenutzerverwaltung freizügig geschaltet.

➔ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzerverwaltung“*

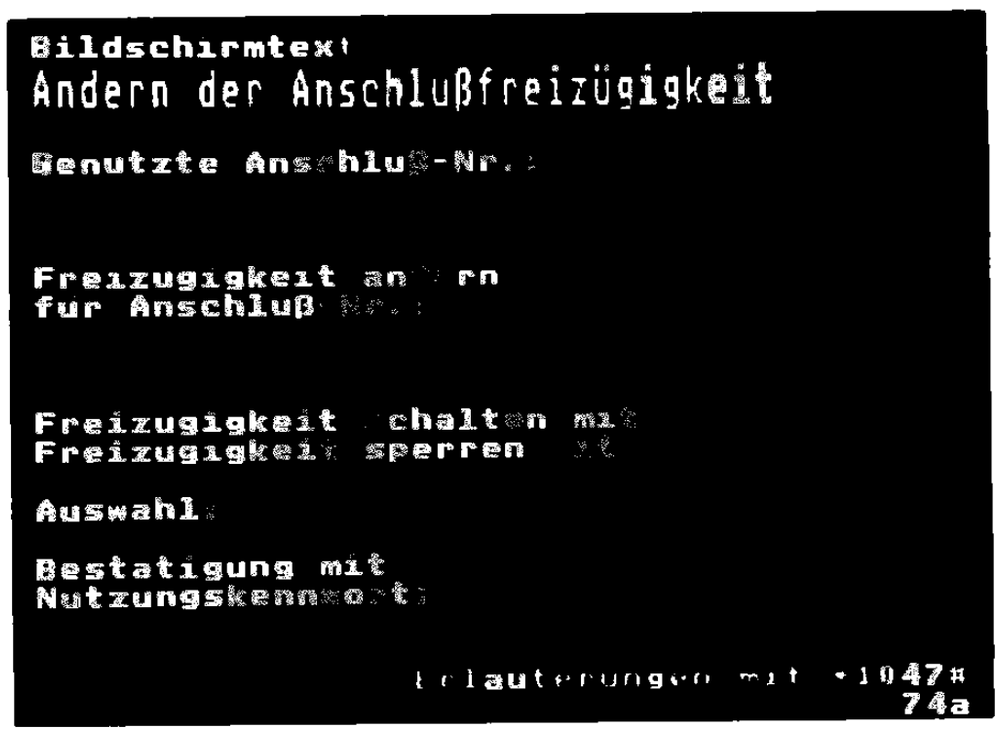
8.4.2 Anschlußfreizügigkeit

Mit ✳|9|1|#| kann ein Teilnehmerwechsel bei bestehender Telefonverbindung durchgeführt werden. ➔ *2.5.2 „Ausstieg mit Halten der Leitung“*

Unter Ihrer Zugangsberechtigung können „andere“ Teilnehmer mit ihrer eigenen Btx-Nummer Btx nutzen, wenn Sie Ihre Zugangsberechtigung **anschlußfreizügig** geschaltet haben. Dadurch blinkt die Schreibmarke beim Zugang hinter „Btx-Nummer“ und kann überschrieben werden.

Damit ein „anderer“ Teilnehmer unter Ihrer Zugangsberechtigung Btx nutzen kann, muß vorher seine Btx-Nummer **teilnehmerfreizügig** geschaltet sein.

■■■■ Mit der Seitennummer ✳|7|4|#| rufen Sie die Seite **„Ändern der Anschlußfreizügigkeit“** auf:



Auf dieser Seite ist die Anschluß-Nummer der benutzten Zugangsberechtigung eingetragen. Wenn Sie mehrere Zugangsberechtigungen haben, **tragen Sie die Anschlußnummer ein, die Sie freizügig schalten wollen.**

■ ... ■ Durch die Eingabe der **Auswahlzahl:**

■ **= freizügig** und

■ **= nicht freizügig**
ändern Sie die Freizügigkeit Ihrer Anschlußkennung.

■ ... ■ Zur Bestätigung der Änderung geben Sie Ihr **Nutzungskennwort** ein. Wenn Sie noch kein Nutzungskennwort festgelegt haben, geben Sie bitte Ihr persönliches Kennwort ein.

8.5 Gebühren und Vergütungen

Neben den festen Kosten für eine Btx-Zugangsberechtigung fallen auch sogenannte „nutzungsabhängige“ Kosten an. Dabei ist zwischen Gebühren und Vergütungen zu unterscheiden. Alle Kosten für Btx werden mit der Telefonrechnung dem Btx-Teilnehmer in Rechnung gestellt.

8.5.1 Gebühren

„Gebühren“ heißen die Kosten, die die Deutsche Bundespost TELEKOM für die Nutzung des Btx-Dienstes und besondere Leistungen verlangt, z. B.:

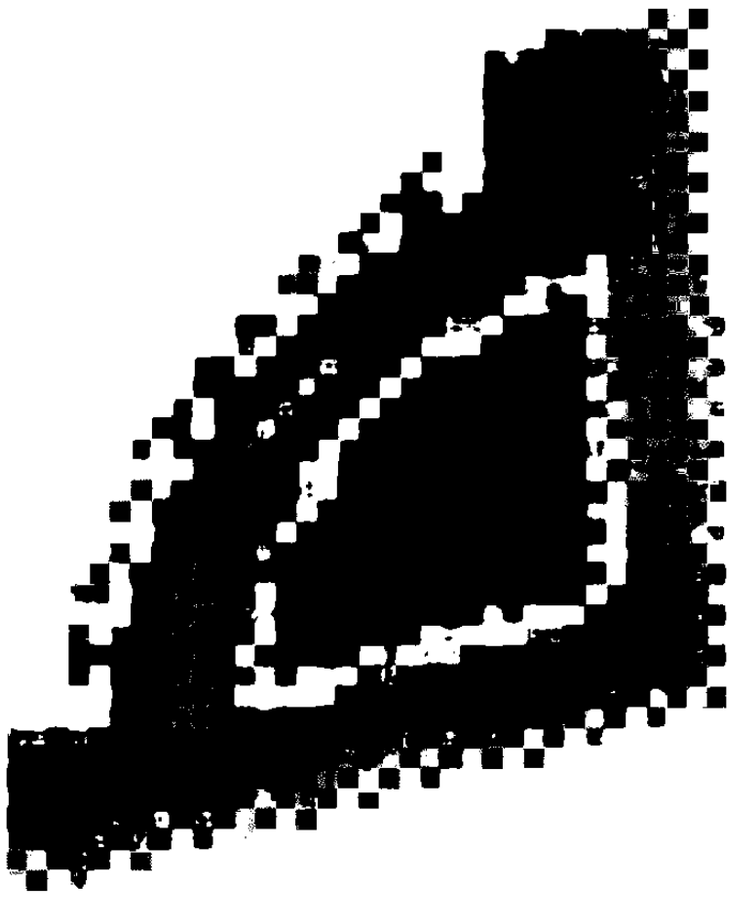
- Telefonverbindung zur Btx-Vermittlungsstelle
- Zugriff auf fremde Regionalbereiche
- Leistungen des Mitteilungsdienstes: Mitteilungen senden und speichern
- Btx-Telex senden
- Mitbenutzer speichern

Das Absenden oder Abrufen von Seiten, die mit Gebühren belegt sind, müssen Sie jeweils bestätigen. Dazu wurde die Tastenkombination 1 9 gewählt, weil die Tasten weit auseinanderliegen und nicht versehentlich gleichzeitig gedrückt werden können.

Wenn Sie gebührenpflichtige Seiten nicht aufrufen oder absenden wollen, geben Sie 2 ein. Die Funktion wird abgebrochen.

Kostenkontrolle der Mitbenutzer

Als Teilnehmer können Sie Ihre Mitbenutzer mit einer „Gebührensperre“ belegen. Ihre Mitbenutzer können dann keine Gebühren verursachen, die über Kosten für die Telefonverbindung zur Btx-Vermittlungsstelle hinausgehen. Dies unterbindet für die Mitbenutzer allerdings auch den Zugriff auf die oben angeführten besonderen Leistungen.



8.5.2 Vergütungen

„Vergütungen“ werden von den Anbietern für den Abruf Ihrer Angebote oder einzelner Seiten verlangt. Die Vergütungen werden dem Teilnehmer von der Deutschen Bundespost TELEKOM mit der Telefonrechnung in Rechnung gestellt und den Anbietern gutgeschrieben.

Folgende **Vergütungsformen** sind möglich:

- **Vergütung für Seitenabruf**

Die Höhe der Vergütung wird vom Anbieter festgelegt. Maximal kann ein Anbieter DM 9,99 je Seite verlangen.
Wenn Sie eine Seite aufrufen die mit einer Vergütung belegt ist, werden Sie in der letzten Zeile auf die Höhe der Vergütung hingewiesen . Sie müssen den Aufruf mit #| **bestätigen.**

Die Vergütungshöhe der jeweils aufgerufenen Seite wird oben rechts in der ersten Zeile angezeigt.

- **Nutzungszeitabhängige Vergütung**

➔ *4.1.4 „Kosten für den Aufruf von Angebotsseiten“*

Bei dieser Form der Vergütung müssen Sie für jede angefangene Minute, in der Sie ein Angebot nutzen einen bestimmten Vergütungsbetrag zahlen. Nutzungszeitabhängige Vergütung betrifft nicht einzelne Seiten in einem Angebot, sondern alle Seiten, die auf die Leitseite oder die Übergabeseite zum Externen Rechner folgen.

Bei Aufrufen eines Angebotes mit zeitabhängiger Vergütung erhalten Sie einen Hinweis mit der Angabe der Vergütung je Minute.

Den Einstieg in ein nutzungszeitabhängiges Angebot müssen Sie bei Externen Rechnern vorher mit 1| 9| bestätigen, ansonsten mit #| .

[redacted] [redacted] oder [redacted]

Achtung:
Werden in einem Angebot mit zeitabhängiger Vergütung Folgeseiten zusätzlich mit einer Seitenvergütung belegt, muß die Seitenvergütung für jede einzelne Seite extra bestätigt werden. Die nutzungszeitabhängige Vergütung läuft weiter!

Das Zeichen „✳“ in der Mitte der letzten Zeile signalisiert, daß die zeitabhängige Vergütung noch läuft bzw. nach einem Rücksprung (✳#, ✳55#, ✳Seitennummer# usw.) aus einem zeitvergütungsfreien Programm weiterläuft.

[redacted]

Nichtzahlung von Vergütungen
Die mit der Fernmelderechnung erhobenen Vergütungen stellen Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Anbietern dar, mit denen Sie ein Rechtsgeschäft im Btx-Dienst abgeschlossen haben. Sollten Sie diese Vergütungsbeträge nicht begleichen, teilt die Deutsche Bundespost TELEKOM den betroffenen Anbietern Ihre Teilnehmerkennung, Name und Anschrift, sowie die Höhe des ausstehenden Betrages zur eigenen Rechtsverfolgung mit. Des weiteren werden Sie und Ihre Mitbenutzer von der weiteren Teilnahme am Btx-Vergütungsverfahren ausgeschlossen, wenn ca. 4 Wochen nach Erhalt der Fernmelderechnung ein Vergütungsbetrag von 20,- DM oder höher noch nicht bezahlt wurde. Sollten Sie einmal aus berechtigten Gründen die Zahlung von Vergütungen für einen bestimmten Anbieter nicht leisten wollen, stornieren Sie diesen Betrag schriftlich in Ihrer Fernmelderechnung bei Ihrer Fernmelderechnungsstelle der Deutschen Bundespost TELEKOM. Bei Ihrer schriftlichen Mitteilung ist dabei unbedingt die Höhe des stornierten Betrages, der Name des Anbieters und die Leitseite zu nennen, dessen Vergütung Sie nicht begleichen wollen.
Ein solches Schreiben wird von der Deutschen Bundespost TELEKOM wie eine Zahlung bewertet und führt nicht zu der oben beschriebenen Abrufsperre für vergütungspflichtige Seiten (spätere Rechtsansprüche der Anbieter bleiben davon unberührt).

Kostenkontrolle der Mitbenutzer

➔ *8.2 „Zugang zur Mitbenutzerverwaltung“*

Als Teilnehmer bestimmen Sie den Rahmen, in dem Ihre Mitbenutzer Vergütungen verursachen können. Sie legen dies in der Mitbenutzerverwaltung fest.
Sie haben **zwei Möglichkeiten:**
- Vergütungssperre

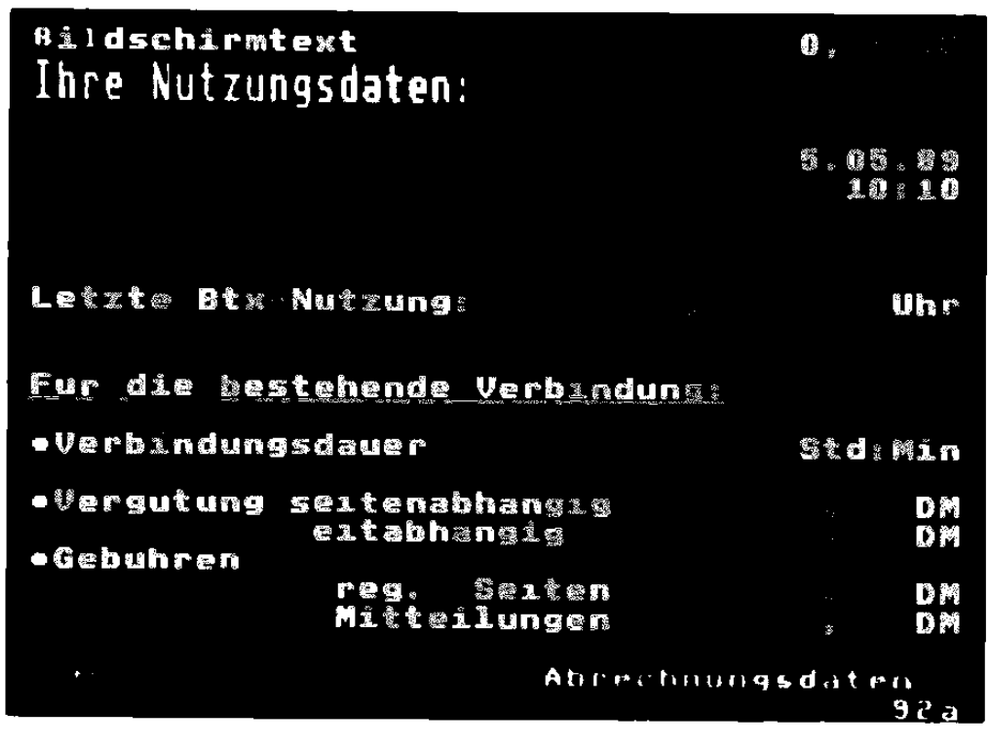
Der Mitbenutzer kann keine Seiten aufrufen, die mit Vergütungen belegt sind.
- Vergütungsschwelle

Sie legen einen Betrag von x,xx DM fest.
Ihr Mitbenutzer kann keine Seiten mit einer höheren als von Ihnen zugelassenen Vergütung aufrufen.
Bei zeitabhängigen Vergütungen werden keine Seiten angezeigt, deren Vergütung/Minute die Vergütungsschwelle übersteigt.

8.5.3 Nutzungsdaten

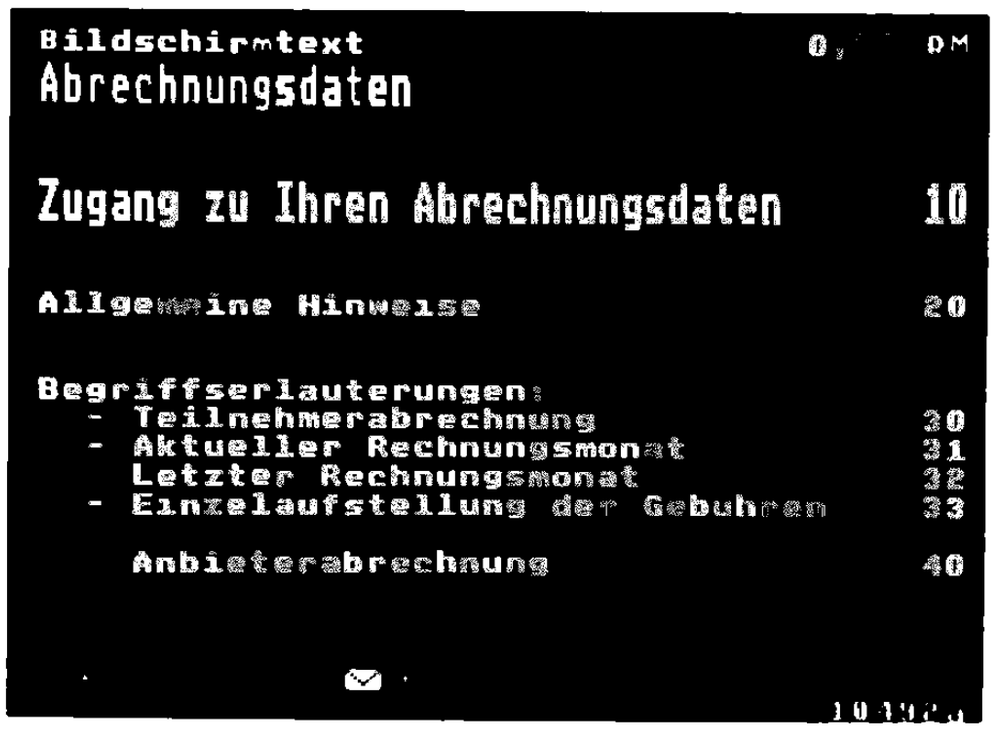
Mit dieser Funktion behalten Sie immer die Übersicht, welche Kosten Ihnen die Btx-Nutzung verursacht. Sie können sich sowohl die Gebühren und Vergütungen anzeigen lassen, die in der gegenwärtig bestehenden Verbindung zum Btx-Dienst angefallen sind, als auch die Kosten im laufenden und vorhergehenden Rechnungsmonat.

Nutzungsdaten der bestehenden Verbindung
Nach der Eingabe ✳ 9 2 # erscheint eine Übersicht zu den **Kosten der bestehenden Verbindung,** gegliedert nach Gebühren und Vergütungen:

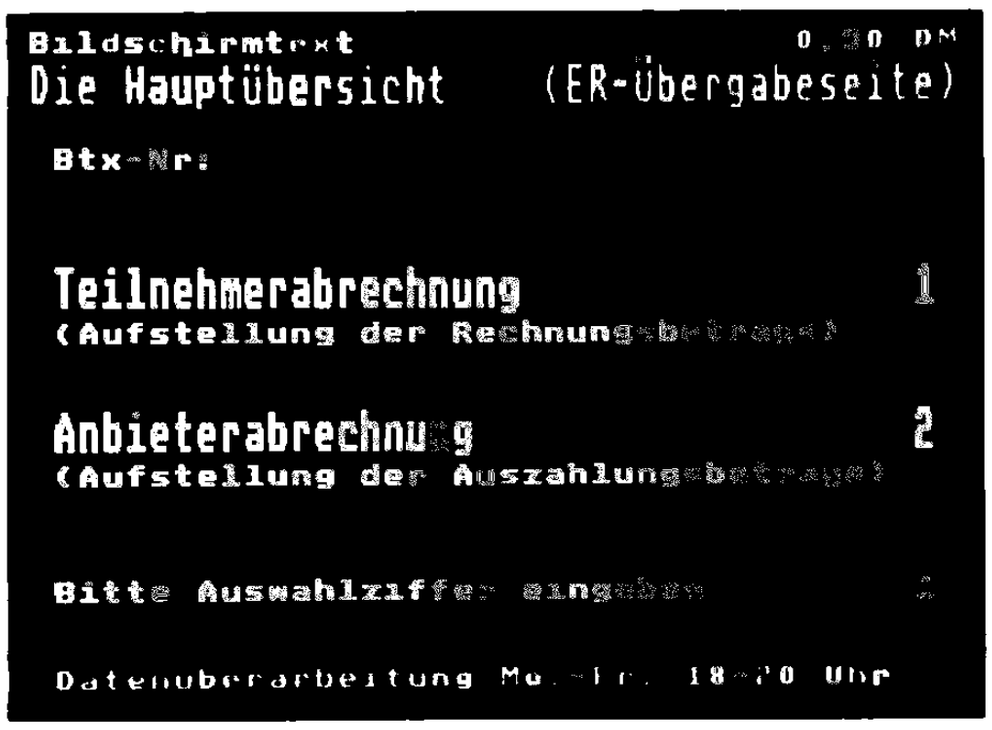


Mit # kommen Sie auf die Übersicht zu den Abrechnungsdaten.

Abrechnungsdaten
Hierher kommen Sie von der Seite ✳ 9 2 # mit der Eingabe # , oder direkt mit ✳ 1 0 4 9 2 # :



Mit der Auswahlzahl 1 0 und der Bestätigung mit Ihrem **Nutzungskennwort** erhalten Sie Verbindung zum Externen Rechner, der Ihre Abrechnungsdaten speichert:



Hier bekommen Sie eine Übersicht zu allen im laufenden und vorhergehenden Rechnungsmonat angefallenen Kosten für Btx, gegliedert nach Gebühren und Vergütungen.

9 Bedienungshilfen

9.1 Grundfunktionen/ Wichtige Seitennummern

Grundfunktionen:

[redacted] Btx-Seite direkt aufrufen

[redacted] Anbieter aufrufen, alphanumerische Suche

[redacted] Weiterblättern, Eingabefeld abschließen

[redacted] Zurückblättern

[redacted] Zurück zur Ergebnisseite der alphanumerischen Suche

[redacted] Zurück zur übergeordneten Auswahlseite

[redacted] Zurück ins zuletzt aufgerufene Angebot

[redacted] Eingabekorrektur

[redacted] Seite nochmal anzeigen

[redacted] Datenfeldinhalte anzeigen

[redacted] Seite aktualisiert nochmal anzeigen

[redacted] Kurzwahl speichern

[redacted] Kurzwahl Register aufrufen

[redacted] Ausgabe von Zeile 1 und 20/24 unterdrücken

[redacted] Ausgabe von Zeile 1 und 20/24 wieder einschalten

[redacted] Btx-Verbindung, externe Rechnerverbindung beenden

Funktionen zum Steuern der Schreibmarke:

[redacted] An den Anfang des Eingabefeldes (✳ | 0 | 2 | 1 | #)

[redacted] Eine Zeile nach oben (✳ | 0 | 2 | 2 | #)

[redacted] Ein Zeichen nach links (✳ | 0 | 2 | 4 | #)

[redacted] Ein Zeichen nach rechts (✳ | 0 | 2 | 6 | #)

[redacted] Eine Zeile nach unten (✳ | 0 | 2 | 8 | #)

[redacted] Anfang nächste Zeile, nächstes Datenfeld (✳ | 0 | 2 | 7 | #)

[redacted] Dateneingabe beenden (✳ | 0 | 2 | 9 | #)

Wichtige Seitennummern:

Gesamtübersicht

Bedienungsanleitung

Teilnehmer-/Mitbenutzerfunktionen

Persönliches Kennwort ändern

Mitteilungsempfang ändern

Anschlußfreizügigkeit ändern

Teilnehmerfreizügigkeit ändern

Zugang zur Mitbenutzerverwaltung

Nutzungskennwort ändern

Regionalbereich wechseln

Verzeichnis der Bereichskennzahlen

Direkter Regionalbereichswechsel

BKZ der Städte und Gemeinden

Vorwarnung Transparente Daten

Blocklänge Transparente Daten

Mitteilungsdienst

Inhaltsverzeichnis neue Mitteilungen

Inhaltsverzeichnis zurückgelegte Mitteilungen

Abruf Antwortseiten

Mitteilungsseiten mit Grafik

Mitteilungsseite ohne Absenderadresse

Mitteilungsseite mit Absenderadresse

Mitteilungsseite mit Werbekennzeichnung

Mitteilungsseite für Transparente Daten

Btx/Externe Rechnerverbindung beenden

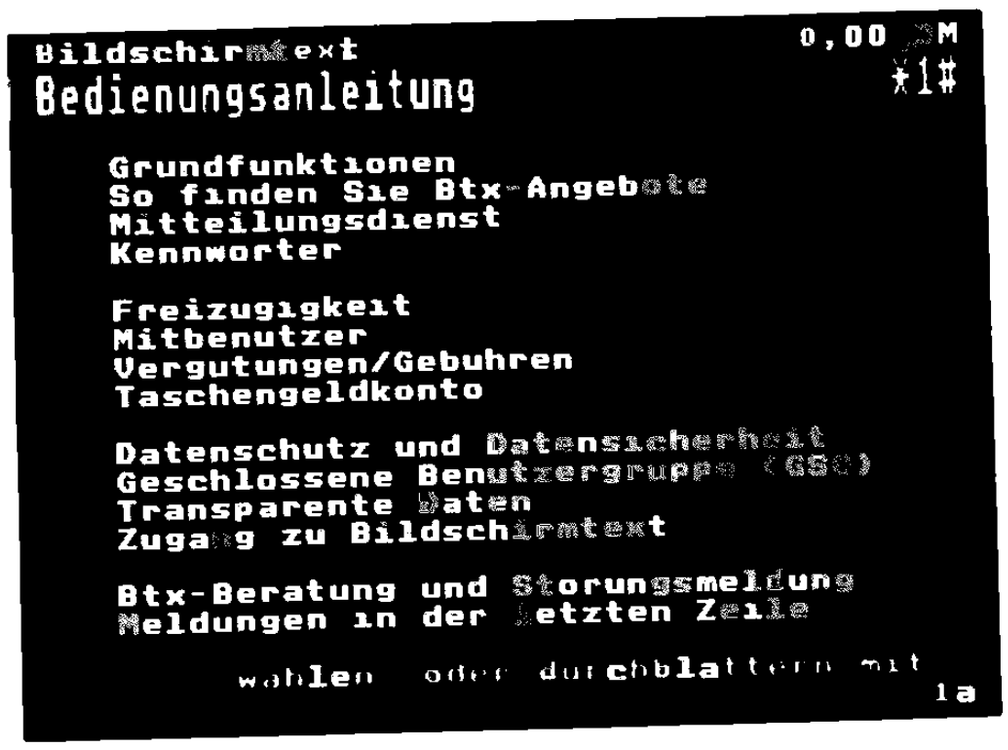
Ausstieg mit Halten der Leitung

Nutzungsdaten der bestehenden Verbindung

Abrechnungsdaten

9.2 Bedienungsanleitung in Btx

Mit ✳ 1 # erreichen Sie die Bedienungsanleitung in Btx:



Sie können die gesamte Bedienungsanleitung mit # **durchblättern.**

Neues über Btx
Das Leistungsangebot in Btx wird immer wieder erweitert, Funktionen werden auf Anregungen hin vereinfacht, komfortabler gemacht. Btx informiert Sie über aktuelle Neuerungen im Btx-Programm.

Sie erhalten diese Informationen von der Gesamtübersicht (✳0#) aus durch die Auswahlzahl 7 0 **„Neues über Btx“** oder von der Seite ✳ 1 0 4 # aus unter dem Punkt **„Aktuelles“.**

9.3 Pannenhilfe

9.3.1 Meldungen in der letzten Zeile

Hier gibt Btx **zur Benutzerführung** Meldungen aus:

- Hinweise auf Vergütungen/Gebühren
- Steuerung des Regionalbereichswechsels
- Eingabe-/Verarbeitungsbestätigungen
- Aufforderung zu bestimmten Eingaben
- Fehlermeldungen

Die angezeigten Meldungen können Sie sich von Btx erläutern lassen.

Jeder Meldung folgt verdeckt eine fünfstellige Kennung aus Buchstaben und Ziffern.
Mit der **Attributtaste** machen Sie die Kennung sichtbar.

Eine **Erläuterung zur Meldung** erhalten Sie, wenn Sie die Bedienungsanleitung in Btx (✳ 1 #) aufrufen unter der Rubrik „Meldungen in der letzten Zeile".

9.3.2 Beratung und Störungsmeldung

Für alle Fragen zu Btx steht Ihnen die **Zentrale Btx-Beratung** zur Verfügung. Sie ist in der üblichen Arbeitszeit bundesweit zum Nahtarif erreichbar.

0130 0190

Wenn der Btx-Betrieb gestört ist oder wenn Sie keine Verbindung zu Btx bekommen, wenden Sie sich bitte an die Entstörungsstelle:

1171
oder: **01171** **bei Btx-Anschlußbox**

1172
oder: **01172** **bei Modem**

10 Begriffserläuterungen

Abrechnungsdaten Kostenübersicht für die angefallenen Gebühren und Vergütungen im laufenden und vorhergehenden Rechnungsmonat.

Alphanumerische Suche Suche nach einem bestimmten Anbieter – Eingabe: ✳ Anbietername # . Sucht im bundesweiten und allen regionalen Anbieterverzeichnissen.

Anbieter Jeder, der in Btx Informationen zur Verfügung stellt. Jeder Anbieter erhält von der Post eine Leitseite, unter der sein Angebot abrufbar ist.

Anbieterverzeichnis Alphabetisches Verzeichnis aller Anbieter in Btx.

Angebot Alle Btx-Seiten eines Anbieters, die in Btx abgerufen werden können.

Anschlußkennung 12-stellige Kennung, die zur Feststellung der Btx-Zugangsberechtigung dient.

Anschlußnummer Die Anschlußnummer ist 16-stellig.
Unter dieser Nummer ist Ihre Anschlußkennung bei der Deutschen Bundespost TELEKOM registriert.

Antwortseite Seite, die von den Anbietern innerhalb ihres Programms bereitgestellt wird.
Die Gebühren für das Absenden einer Antwortseite bezahlt der Anbieter der Seite;
der Empfänger kann ggf. ein Dritter sein.

Auswahlzahl Sie dient zur Wahl zwischen mehreren Abzweigungen in einem Angebot oder Programm. Die Auswahlzahl ist ein- oder zweistellig.

Baud Maßzahl für die Übertragungsgeschwindigkeit von binären Daten: 1 Baud = 1 bit/s.

Bereichskennzahl (BKZ) Kennzeichnung eines Regionalbereiches.
Ein Regionalbereich entspricht im allgemeinen dem Regierungsbezirk.

Btx-Anschlußbox Besonders komfortables „Modem“ für Btx. Sie übernimmt beim Zugang automatisch die Anwahl der Btx-VSt und übermittelt die Anschlußkennung.

Btx-Leitzentrale Hier werden die Btx-VStn koordiniert, die Teilnehmerdaten verwaltet und die aktualisierten Angebote verteilt.

Btx-Nummer Ihre „Adresse“ in Btx, wenn Mitteilungen an Sie gesendet werden. Die Btx-Nummer besteht aus 2 Teilen:

- Teilnehmernummer – sie ist identisch mit Ihrer Telefonnummer incl. Vorwahl, aber ohne Nummer der Nebenstelle.
- Mitbenutzerzusatz – zur Unterscheidung von Teilnehmer und Mitbenutzern.

Einer Btx-Nummer können mehrere Zugangsberechtigungen zugeordnet sein.

Btx-Seite Alle Informationen in Btx werden in Form von Btx-Seiten dargestellt. Sie umfaßt 20 oder 24 Zeilen à 40 Zeichen. Jede Btx-Seite ist mit einer Seitennummer gekennzeichnet.

Btx-Vermittlungsstelle (Btx-VSt) Sie ermöglicht Teilnehmern den Zugang zum Btx-Dienst, übermittelt die angeforderten Btx-Seiten an den Teilnehmer und stellt über das DATEX-P-Netz Verbindungen zu Externen Rechnern her.

CEPT-Standard Europäischer Darstellungs-Standard für Bildschirmtext.

Cursor Andere Bezeichnung für Schreibmarke.

DATEX-P-Netz Kommunikationsnetz speziell zur Datenübertragung.

Dialogseite Btx-Seite mit Feldern in die Sie Daten eingeben können.

Elektronischer Briefkasten Jeder Teilnehmer (und Mitbenutzer) hat seinen persönlichen Briefkasten in Btx. Eintreffende Mitteilungen werden dort abgelegt und können nur von ihm abgerufen werden.

Ergebnislisten Einträge, die bei der alphanumerischen Anbietersuche oder der Teleauskunft zum gesuchten Begriff passen, werden in Ergebnislisten zusammengefaßt.

Externe Rechner Alle Rechner (= Computer) auf die über die Btx-Vermittlungsstelle und das DATEX-P-Netz zugegriffen werden kann.

Freizügigkeit Sie ermöglicht von fremden Btx-Einrichtungen aus, Btx mit der eigenen Btx-Nummer und dem eigenen Kennwort zu nutzen.

G Hinweis in der letzten Zeile auf den gebührenpflichtigen Abruf regionaler Angebote aus einem fremden Regionalbereich.

Gesamtübersicht Aufruf mit der Auswahl ✳0#. Von hier aus können alle grundlegenden Leistungsmerkmale mit Auswahlziffern aufgerufen werden. Der Aufruf der Gesamtübersicht ist auch ein „Notausgang" und führt sofort aus allen Anwendungen zurück in einen bekannten Grundzustand.

Geschlossene Benutzergruppe (GBG) Anbieter können die Möglichkeit, ihr Programm oder Teile daraus aufzurufen, auf einen bestimmten Kreis von Teilnehmern – die geschlossene Benutzergruppe (GBG) – beschränken. Der Anbieter bestimmt, wer Mitglied in seiner GBG wird.

Kennwörter Schutz bestimmter Nutzungsbereiche in Btx. Kennwörter sind mindestens 4, höchstens 8 Zeichen lang.

Kurzwahl Bis zu 10 Btx-Seitennummern mit einem kurzen Kommentar können gespeichert und durch Eingabe einer Auswahlzahl aufgerufen werden (➔ ✳ 2 1 #; ✳ 2 2 #).

Leitseite Erste Seite eines Angebotes. In der Regel bietet sie eine Übersicht zum Angebot. Die Seitennummern von bundesweiten Leitseiten sind fünfstellig und beginnen mit den Ziffern 2 – 6; regionale Leitseitennummern sind sechsstellig und beginnen mit 8 oder 9.

Meldung In der letzten Zeile einer Seite wird mitgeteilt, was gerade passiert oder welcher Schritt als nächster folgen soll. Die Meldungen weisen auch auf Störungen und Bedienungsfehler hin.

Mitbenutzer Neben dem Teilnehmer können weitere Personen (Mitbenutzer) Btx-Einrichtungen nutzen. Die Mitbenutzer werden vom Teilnehmer eingerichtet und verwaltet. Durch einen Mitbenutzerzusatz (0002 – 9999) werden die Mitbenutzer unterschieden.

Mitteilungsdienst Jeder Teilnehmer/Mitbenutzer kann jedem anderen Teilnehmer/Mitbenutzer (oder Anbieter) Mitteilungen zusenden oder von anderen Teilnehmern/Mitbenutzern Mitteilungen empfangen.

Mitteilungsseiten Spezielle Seiten zur Nutzung des Mitteilungsdienstes. Sie enthalten Eingabefelder für die Btx-Nummer des Empfängers (als Adresse) und für die eigentliche Mitteilung. Es gibt Mitteilungsseiten für Text, transparente Daten und grafisch gestaltete Seiten für verschiedene Anlässe.

Modem Das Telefonnetz übermittelt wellenförmige (analoge) Signale, Computer und Ihr Btx-Gerät arbeiten mit digitalen Signalen. Das Modem wandelt digitale in analoge Signale um und umgekehrt.

Nutzungsdaten Sie beziehen sich auf eine bestehende Verbindung zum Btx-Dienst. Dazu gehören die Zeitdauer der Verbindung, angefallene Gebühren und Vergütungen. Der Abruf der Nutzungsdaten dient zur eigenen Kostenkontrolle. Informationen über angefallene Nutzungsdaten können jederzeit abgefragt werden.

Nutzungskennwort Schutz für den Zugang zu den Teilnehmerfunktionen: z.B. Mitbenutzerverwaltung, Änderung der Kennwörter, Einrichten des elektronischen Briefkastens, Schalten der Freizügigkeit.

P! Hinweis vor dem Absenden einer Antwort-, Mitteilungs- oder Übergabeseite, daß persönliche Daten übermittelt werden: Btx-Nummer, Name und Anschrift.

Persönliches Kennwort Schutz für den Zugang zu Btx; übernimmt die Funktionen der Kennwörter, solange keine anderen Kennwörter festgelegt sind.

Regionalbereich Der Anbieter entscheidet, ob sein Programm bundesweit oder in einem bestimmten Regionalbereich abrufbar sein soll. Es gibt 31 Regionalbereiche, sie entsprechen weitestgehend den Regierungsbezirken.

Sachgebiet Großer Themenkomplex, dem eine Vielzahl von Schlagwörtern zugeordnet ist.

Schlagwörter Suchhilfe, wenn Btx-Angebote zu einem bestimmten Thema gesucht werden.

Schreibmarke Kleines blinkendes Rechteck auf dem Bildschirm. Wenn Sie eine Taste auf Ihrer Tastatur drücken, wird das entsprechende Zeichen an der Stelle eingefügt, wo die Schreibmarke steht. Ein Zeichen das bisher dort stand, wird überschrieben.

Seitennummer Jede Btx-Seite trägt eine Seitennummer. Die Seitennummer kann maximal 16 Stellen lang sein. Seiten können durch Eingabe von ✳Seitennummer# direkt aufgerufen werden.

Software Fachausdruck für DV-Programm.

Transparente Daten Bezeichnung für Daten mit beliebiger binärer Struktur, die in Btx übermittelt werden können.

Übergabeseite „Pforte" zu einem Externen Rechner. Nach dem Absenden der Übergabeseite wird die Verbindung zum Externen Rechner aufgebaut.

Übergänge zu anderen Diensten Mit den Übergängen in Btx können Sie andere Dienste der Deutschen Bundespost TELEKOM nutzen, ohne selbst Teilnehmer an diesen Diensten zu sein.

Vergütungen Sie werden von Anbietern für den Abruf ihrer Angebote verlangt. Es gibt Vergütungen je abgerufene Seite (max. DM 9,99) und Vergütungen für die Nutzungsdauer eines Angebotes. Vergütungen werden von der Post mit der Fernmelderechnung dem Teilnehmer in Rechnung gestellt und dem Anbieter gutgeschrieben.

W Kennzeichnung von Werbeseiten eines Anbieters.

Z Mitteilungen, die ein Empfänger nicht abgerufen hat, werden nach 30 Tagen an den Absender zurückgeschickt und mit einem Z gekennzeichnet.

Zugang Prozedur, die nötig ist, um eine Verbindung zur Btx-VSt aufzubauen und sich als Teilnehmer zu identifizieren.

Zugangsberechtigung Zur Feststellung der Zugangsberechtigung dient die 12-stellige Anschlußkennung (Soft- oder Hardwarekennung), die unter der Anschlußnummer im Btx-Dienst gespeichert ist.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Die in der Bedienungsanleitung dargestellten Funktionen entsprechen dem Stand vom Oktober 1989.
Im Zuge der Weiterentwicklung des Btx-Dienstes behält sich die Deutsche Bundespost TELEKOM das Recht vor, einzelne Leistungsmerkmale oder Funktionen den Erfordernissen anzupassen.

Btx komplett

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zu Btx/Wie funktioniert Btx?

Zugang zum Btx-Dienst

Angebote finden

Angebote nutzen

Mitteilungsdienst

Übergänge zu anderen Diensten

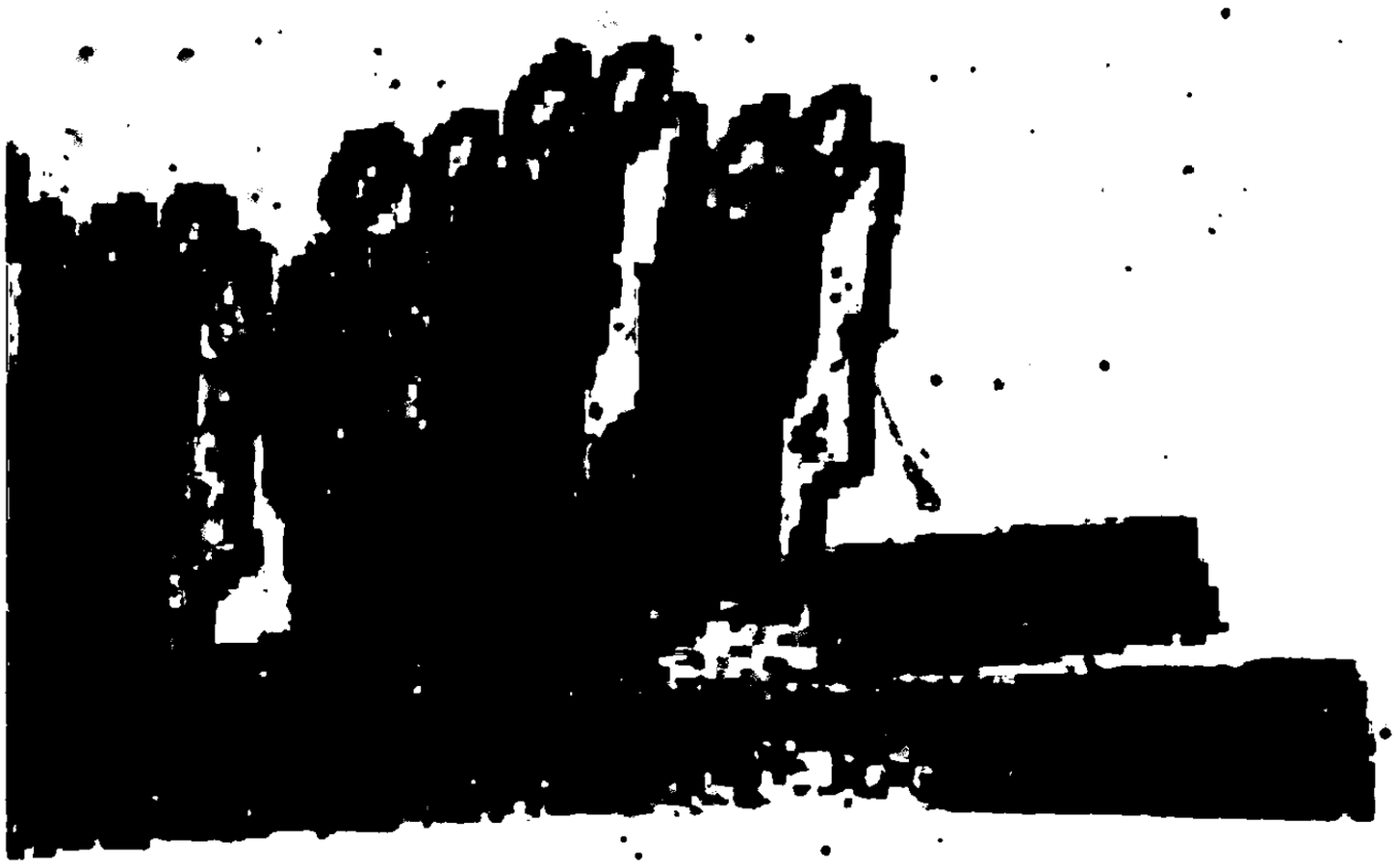
Transparente Daten

Teilnehmer- und Mitbenutzerfunktionen

Bedienungshilfen

Begriffserläuterungen

Notizen



Btx-Bedienungsanleitung

Stand Oktober 1989

KNr 652 437 100-7
Die Schutzgebühr beträgt 8,– DM
(im Abgabepreis ist keine Umsatzsteuer
im Sinne des § 14 USTG enthalten)